

WEINPASSION FÜR

Bordeaux

Subskription 2021

GERSTL
WEINSELEKTIONEN

Ein grosser Jahrgang für klassische Bordeaux-Liebhaber:innen.

2021 Château La Fleur
St. Emilion Grand Cru
19/20

Exklusivität
mit nur 6000
Flaschen!



Grosses, klassisches Bordeaux-Vergnügen.

29.–

Wein
des Jahrgangs
2021



Unglaublich überzeugend, extrem preiswert. 2021 Château La Fleur St. Emilion Grand Cru

78% Merlot, 22% Cabernet Franc, aus nördlicher Lage von St. Emilion, September und Oktober waren wunderschön, die Trauben konnten perfekt reifen; Ausbau in neuen Barriques (60%), Betontanks (35%) und Amphoren (5%), **wegen Frost nur 6000 Flaschen produziert.**

Da die Cabernet-Franc-Lage besser vor Frost geschützt war, ist der Anteil beim Jahrgang grösser als normal. Das gibt dem La Fleur einen herrlich würzigen und tiefgründigen Hintergrund. Delikate Frische mit reifer Kirschenfrucht, Sauerkirsche, Johannisbeere und etwas Himbeere. Auch wegen der wunderschönen floralen Aromen hat der La Fleur einen tänzerischen, überaus eleganten Auftritt. **Am Gaumen zeigt sich sofort die delikate und erfrischende Säure mit köstlicher Extraktsüsse.** Hier kommt nochmals die hocharomatische Frucht zum Vorschein, die eine perfekte Reife in sich trägt. Sehr schön ausbalanciert, was auch das feine Tanningerüst begünstigt. Der La Fleur 2021 **ist köstlich elegant und bietet grösstes Bordeaux-Vergnügen im klassischen Stil.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256810
75cl **CHF 29.–** (inkl. MwSt.)

Bordeaux 2021: Zurück zum eleganten, klassischen Bordeaux-Stil.

Liebe Bordeaux-Freundinnen und -Freunde

Liebe Kundinnen und Kunden

Vom 25. April bis 6. Mai 2022 waren wir in Bordeaux unterwegs, um den Jahrgang 2021 zu verkosten. **Nach 2 Jahren Unterbruch konnten wir dabei zum Glück die meisten Weingüter wieder persönlich besuchen.**

Wir haben vor Ort Hunderte von Weinen degustiert und halten mit grosser Freude fest: Der Jahrgang 2021 ist wesentlich besser, als man aus einigen Äusserungen in gewissen Artikeln schliessen könnte. Wir sind der Meinung, dass man für diesen Jahrgang und seine Bewertung fairerweise zwei verschiedene Brillen aufsetzen muss: **Erstens jene der Liebhaber:innen von klassischem, feinem und elegantem Bordeaux – und zweitens jene der eher kraftvolleren und dichtereren Weine.**

Den Wetterverlauf kann man für die gesamte Region wie folgt zusammenfassen: Nach einem warmen Start ins Jahr hatte man im Frühjahr mit Frost zu kämpfen. Es folgte ein regenreicher Sommer, was einen entsprechenden Krankheitsdruck verursachte. **Dann kam aber zum Glück die Sonne – und wie! Im September und Oktober schien sie so perfekt, dass die Trauben perfekt ausreifen konnten.**

Für die Winzer:innen war dieser Jahrgang eine grosse Herausforderung. Viele von ihnen haben **durch Frost und Mehltau 30–50% ihrer gesamten Ernte verloren.** Die bio- bzw. biodynamisch zertifizierten oder naturnahen Betriebe betrieben besonders viel Aufwand, um den Mehltau in den Griff zu bekommen. Jene Weingüter, die sich diesen Herausforderungen stellten und den grossen Aufwand nicht scheuten, wurden mit einer **sehr guten Traubenqualität** belohnt. Besonders jene Betriebe, die den Mut hatten, im Oktober mit der Ernte genug lange zu warten, konnten **perfekt reife Cabernet-Trauben** ernten. Profitieren konnten auch jene Weingüter, die auf einem Plateau oder nahe am Fluss gelegen sind. So gab es doch einige wie z.B. Clos Manou, die weder Frost- noch Mehltauschäden hatten.





Uns ist bewusst, dass man nach drei hervorragenden Jahrgängen in einem Jahr mit viel Regen nicht von einem Spitzenjahrgang sprechen kann. 2021 wird aber **für alle Liebhaber:innen von klassischen, eleganten und finessenreichen Bordeaux mit moderatem Alkoholgehalt ein besonderes und in Zukunft eher rares Bijou sein.** Viele Winzer:innen sprechen davon, dass der **Jahrgang «très gourmand»** sei. So könne man bereits am Vormittag eine Flasche geniessen, und es seien Weine, von denen man gerne auch mal eine zweite Flasche öffne. Wir können uns da nur anschliessen.

Es ist nicht übertrieben, von einem **wunderschönen Jahrgang 2021** zu sprechen. 2021 bringt das Terroir und die verschiedenen Appellationen überaus faszinierend zur Geltung. Die Qualitäten sind zum Teil recht heterogen. Aber genau dafür sind wir für Sie da: **Bei uns haben Sie die beruhigende und genüssliche Sicherheit, dass es von allen verkosteten Gewächsen nur die allerbesten Weine in unser Angebot schaffen.**



Pirmin Bilger

Max Gerstl

Roger Maurer

Gratislieferung ab 24 Flaschen (75cl) oder ab Bestellwert CHF 400.–
(gültig für Lieferungen in der Schweiz und in Liechtenstein).

Gute Gründe, Bordeaux 2021 bei Gerstl zu subscribieren.

Unser Firmengründer Max Gerstl reist bereits seit 1982 regelmässig nach Bordeaux, um dort direkt vor Ort die Fassproben des jeweils neuesten Jahrgangs zu degustieren. Roger Maurer und Pirmin Bilger begleiten ihn seit Jahren. **Sie können uns also zu 100% vertrauen.**

Dieser Erfahrungsvorsprung ist von unschätzbarem Wert und ergibt für Sie einige **Sicherheiten und Garantien, die Ihnen praktisch kein anderer Anbieter von Bordeaux-Subskriptionen bieten kann.**

- Wir haben sehr enge, freundschaftliche und partnerschaftliche Beziehungen zu den wichtigsten Personen in Bordeaux: zu den Château-Besitzern, zu den Kellermeistern und zu den Handelshäusern. **Wir haben es mit den verantwortlichen Machern zu tun, nicht mit den Verwaltern. Uns stehen in Bordeaux alle wichtigen Türen offen.**
- **Vom klassischen Jahrgang 2021 haben wir Hunderte von Bordeaux-Weinen probiert**, davon mehrere Exklusivitäten. Nur jene, die restlos überzeugen, schaffen es in unser Angebot.
- Dank unserem erstklassigen Beziehungsnetz finden Sie bei uns immer auch **Raritäten und Trouvailles, die Sie woanders vergeblich suchen.**
- Häufig erfahren wir im persönlichen Austausch mit unseren Bordeaux-Freundinnen und -Freunden vor anderen, **wo aus einem bisher kaum beachteten Weingut ein echtes Juwel am Entstehen ist.**
- **Unsere Subskriptions-Preise sind absolut top.** Das ist besonders beim grossen, klassischen Jahrgang 2021 wieder ein entscheidender Vorteil, weil hier gewisse Weinhändler das Maximum herausholen wollen. Bei uns sind Sie da auf der sicheren Seite.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Degustations-Notizen von den Gerstl-Spezialisten Max Gerstl (mg), Pirmin Bilger (pb), Roger Maurer (rm) und von unserem Freund Heiner Lobenberg (hl).

SO FUNKTIONIERT DIE SUBSKRIPTION BORDEAUX 2021:

1. Auswahl: Weine auswählen und Bestellkarte ausfüllen.
 2. Bestellung: Bestellkarte einsenden.
 3. Zahlung: Rechnung innerhalb von 30 Tagen bezahlen.
 4. Lieferung: Im Frühling/Sommer 2024, Sauternes im Herbst 2024.
-



Wichtige
Info

Bordeaux kennenlernen – und

Degustations-Box

2019 Bordeaux – grosser
Genuss zu fairen Preisen.

109.–

statt 159.50

2019 Château Bel-Air La Royère, Premières Côtes de Blaye AOC

2019 Château La Fleur, St-Emilion AOC, Grand Cru

2019 Château Carmenère, Médoc AOC

2019 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois

2019 Château Robin, Côtes de Castillon AOC

2019 Château Haut-Maurac, Médoc AOC



6x75cl • CHF 109.– (statt CHF 159.50) • Art. 255926

Degustations-Box

6 x 20 Punkte, das Beste aus
dem Jahrgang 2019.

349.–

statt 438.–

2019 Château Roc de Cambes, Côtes de Bourg AOC

2019 Château Smith Haut Lafitte, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves

2019 Clos Louie, Côtes de Castillon AOC

2019 Château Jean-Faure, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé

2019 Château Sequin, Pessac-Léognan AOC

2019 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé



6x75cl • CHF 349.– (statt CHF 438.–) • Art. 255927

Degustations-Box

Le Grand Verdus: viel
Genuss für wenig Geld.

99.–

statt 147.50

2015 Château Le Grand Verdus Grande Réserve

2016 Château Le Grand Verdus Grande Réserve

2018 Château Le Grand Verdus Grande Réserve

2018 Château Le Grand Verdus blanc Grande Réserve

2019 Château Le Grand Verdus blanc

2018 Château Le Grand Verdus blanc Vertige



6x75cl • CHF 99.– (statt CHF 147.50) • Art. 253231



das zu Entdecker-Preisen!

Degustations-Box Weissweinvergnügen aus Bordeaux.

98.–
statt 137.80

2018 Château du Retout, Vin de France blanc VSIG, Le Retout blanc
2020 Château Doyac, Bordeaux AOC blanc, Le Pélican blanc
2020 Château Léognan, Graves AOC blanc, Le Blanc
2020 Domaine Léandre-Chevalier, Vin de France, Blanc de Noir Fût
2019 Domaine de Saint Amand, Bordeaux blanc AOC
2019 Château Tour Perey, Bordeaux AOC blanc, L'Audace



6x75cl • **CHF 98.–** (statt CHF 137.80) • Art. 255988

Degustations-Box 2015 Bordeaux: ein grossartiger Jahrgang!

139.–
statt 180.50

2015 Château Cambon La Pelouse, Haut-Médoc, Cru Bourgeois
2015 Château Brisson, Côtes de Castillon AOC
2015 Château Ferrière, Margaux AOC, 3ème Cru Classé en 1855
2015 Château Le Grand Verdus, Bordeaux Supérieur AOC, Grande Réserve
2015 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves
2015 Château Clos Fontaine, Francs Côtes de Bordeaux AOC



6x75cl • **CHF 139.–** (statt CHF 180.50) • Art. 255706

Degustations-Box Domaine Léandre-Chevalier: Die verrücktesten Weine aus dem Bordeaux.

172.–
statt 246.70

2017 L'Homme-Cheval, Vin de France
2020 Rosé, Vin de France
2020 Blanc de Noir Cuve, Vin de France
2020 Le Gentilhomme (Cuvée Rouge Cuve), Vin de France
2020 Le Joyau, Blaye Côte de Bordeaux
2020 100% ProVocateur, Vin de France rouge / Grand Vin



6x75cl • **CHF 172.–** (statt CHF 246.70) • Art. 256715

Degustations-Box Château du Retout: Unglaubliche Qualität zum Superpreis.

89.–
statt 127.50

2018 Château du Retout, Vin de France VSIG blanc, Le Retout Blanc
2019 Château du Retout, Vin de France VSIG blanc, Le Retout Blanc
2016 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois
2018 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois
2019 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois
2019 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois



6x75cl • **CHF 89.–** (statt CHF 127.50) • Art. 256113

Bordeaux kennenlernen – und

Degustations-Box St-Emilion pur.

219.–
statt 294.–

2017 Clos St-Julien, St-Emilion AOC, Grand Cru
2018 Château Tour Perey, St-Emilion AOC
2017 Château Jean Faure, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2014 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2018 Château La Voûte, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2018 Clos Dubreuil, St-Emilion AOC, Cuvée Anne



6x75cl • CHF 219.– (statt CHF 294.–) • Art. 254105



Degustations-Box Das Beste vom Jahrgang 2018: 6 x 20/20 Punkte.

378.–
statt 485.60

2018 Château Carmenère, Médoc AOC
2018 Château Troplong-Mondot, St-Emilion AOC
2018 Château Coutet, Cuvée Demoiselle, St-Emilion AOC
2018 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC
2018 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC
2018 Château Beaugard, Pomerol AOC



6x75cl • CHF 378.– (statt CHF 485.60) • Art. 254277

Degustations-Box Tertre de la Mouleyre & Guillot-Clauzel: Mikro- Weingüter mit Maxi-Qualität.

376.–
statt 470.–

2017 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC
2018 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC
2014 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2014 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2018 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé
2017 Château Tertre de la Mouleyre, St-Emilion AOC, Grand Cru Classé



6x75cl • CHF 376.– (statt CHF 470.–) • Art. 255168



Degustations-Box Château d'Arche: Bordeaux-Historie seit 1611.

146.40
statt 183.–

2016 Crème de Tête «Cuvée Arche Lafaurie», Sauternes AOC
2018 Grand Cru Classé, Sauternes AOC
2018 Soleil d'Arche, Sauternes AOC
2020 «A» de Château d'Arche, Graves AOC blanc
2020 «A» de Château d'Arche, Graves AOC rouge
L'Arche Perlée, Vin Mousseux de Qualité



5x75cl/1x50cl • CHF 146.40 (statt CHF 183.–) • Art. 255175

das zu Entdecker-Preisen!

Degustations-Box Pomerol Dreams.

279.–
statt 351.50

2016 Château La Croix St-Georges, Pomerol AOC
2017 Château Vray Croix de Gay, Pomerol AOC
2018 Château Rouget, Pomerol AOC
2017 Château Guillot-Clauzel, Pomerol AOC
2017 Clos de la Vieille Eglise, Pomerol AOC
2018 Château Porte Chic, Pomerol AOC



0%

6x75cl • CHF 279.– (statt CHF 351.50) • Art. 255177



Degustations-Box Château Léognan: kleines Bijou Weingut, absolut top!

199.–
statt 273.–

2020 Château Léognan, Graves AOC blanc, Le Blanc
2015 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves
2015 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Le Phoenix
2017 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Cru Classé des Graves
2011 Château Léognan, Pessac-Léognan AOC, Le Phoneix
2020 Château Léognan, Bordeaux AOC Rosé, Renaissance



0%

6x75cl • CHF 199.– (statt CHF 273.–) • Art. 256710

Degustations-Box Médoc: 6 geniale Weine zum Entdecken.

109.–
statt 155.50

2016 Château Carmenère, Médoc AOC
2016 Château du Retout, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois
2018 Château L'Inclassable, Médoc AOC
2018 Château Doyac, Haut-Médoc AOC, Cru Bourgeois
2018 Château Sociando-Mallet, Haut-Médoc AOC
2018 Château Julia, Haut-Médoc AOC



6x75cl • CHF 109.– (statt CHF 155.50) • Art. 254104

Bordeaux

Weinregionen



Unsere Selektion:

	Seite
Wein des Jahrgangs: Château La Fleur	2, 12, 129
Blaye Côtes de Bordeaux	14
Moulis	19
Côtes de Castillon	20
Bordeaux, Bordeaux superieur	23
Côtes de Bourg	23
Fronsac	30
Médoc/Haut-Médoc	32
Margaux	48
St-Julien	60
Pauillac	68
St-Estèphe	80
Graves/Pessac-Léognan	87
St-Emilion	98
Pomerol	132
Bordeaux Blanc	147
Cadillac Côtes de Bordeaux Blanc	147
Graves/Pessac-Léognan Blanc	150
Sauternes	153

Texte von Max Gerstl:

Max Gerstl über Bordeaux 2021	18
Kurzbeschreibung der letzten 39 Bordeaux-Jahrgänge.	42
Unser Bewertungssystem	96



Wein
des Jahrgangs
2021

ST-EMILION

Château La Fleur: Ab sofort exklusiv bei uns.

Romain Depons

Gerstl-Team zu
Besuch bei
Château La Fleur

29.–



Ab sofort finden Sie den wunderbaren Bordeaux-Rotwein Château La Fleur aus St-Emilion exklusiv bei uns!

Die Zusammenarbeit von Gerstl Weinselektionen mit Château La Fleur ist schon seit vielen Jahren sehr freundschaftlich und eng. **Das kleine Bijou-Weingut gehörte immer zu unseren schönsten Entdeckungen!**

Unglaublich überzeugend, extrem preiswert.
2021 Château La Fleur

78% Merlot, 22% Cabernet Franc, aus nördlicher Lage von St. Emilion, September und Oktober waren wunderschön, die Trauben konnten perfekt reifen; Ausbau in neuen Barriques (60%), Betontanks (35%) und Amphoren (5%), **wegen Frost nur 6000 Flaschen produziert.**

Da die Cabernet-Franc-Lage besser vor Frost geschützt war, ist der Anteil beim Jahrgang grösser als normal. Das gibt dem La Fleur einen herrlich würzigen und tiefgründigen Hintergrund. Delikate Frische mit reifer Kirschenfrucht, Sauerkirsche, Johannisbeere und etwas Himbeere. Auch wegen der wunderschönen floralen Aromen hat der La Fleur einen tänzerischen, überaus eleganten Auftritt. **Am Gaumen zeigt sich sofort die delikate und erfrischende Säure mit köstlicher Extraktsüsse.** Hier kommt nochmals die hocharomatische Frucht zum Vorschein, die eine perfekte Reife in sich trägt. Sehr schön ausbalanciert, was auch das feine Tanningerüst begünstigt. Der La Fleur 2021 **ist köstlich elegant und bietet grösstes Bordeaux-Vergnügen im klassischen Stil.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256810
75cl **CHF 29.–** (inkl. MwSt.)

Château La Fleur, das Bijou-Weingut

Dieses kleine Weingut mit wunderschönem Anwesen **gehört seit 2002 der Familie Dassault vom gleichnamigen Château.** La Fleur liegt auf dem nördlichen Plateau von St-Emilion. Auf knapp 28 ha wachsen hier die durchschnittlich 35 Jahre alten Reben auf lehm-kalkhaltigen Böden. **Der Wein ist immer noch eher unbekannt und schwer zu finden.** Seit Jahren ein Geheimtipp, weil er stets auf verschlungenen Pfaden in die Distribution gelangte. Seit 2008 ist uns La Fleur bestens bekannt. Wir wissen also seit bald 15 Jahren, dass **La Fleur ein grosser, typischer St-Emilion mit viel Schliff und Feinheit ist.**

2009 war Château Dassault eines der ersten Weingüter, das einen **optischen Sortiertisch** einsetzte. Diese innovative Investition, die natürlich auch auf La Fleur verwendet wird, ermöglicht es, **die Qualität der Beeren äusserst präzise zu bestimmen.** Die Vinifikation findet in kleinen Chargen statt, jede Parzelle einzeln. Gärung in Beton. Ausbau in Eiche, wobei neue als auch mehrfach belegte Fässer verwendet werden. **Im Wein sollen die verführerischen Komponenten und die Frucht zur Geltung kommen.**

Dank der schweizweiten Exklusivität von Château La Fleur können wir Ihnen auch **viele Sonderformate** (halbe Flaschen, Magnum, Doppel-Magnum etc.) anbieten. **Grossflaschen sind zum Beispiel ideale Geschenke,** mit denen Sie Weinfreundinnen und -freunde auf besonders genüssliche Art überraschen können.

> Die erhältlichlichen Grossflaschen finden Sie in beiliegender Bestell-Liste.

Renaissance eines früheren Lieblingsweins.

2019 Château La Fleur

94% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Cabernet Sauvignon;
15 bis 16 Monate in Barriques gereift. 75% neue Barriques.

Ein Lieblingswein aus früheren Zeiten von mir gefällt mir plötzlich immer mehr. Schon der Duft zeigt an, **das ist pure Eleganz.** Als wir aufgehört haben, ihn zu kaufen, tendierte er immer mehr zu etwas starker Extraktion. Jetzt ist es ein wahrer Gaumen – Schmeichler, strotzt vor frischer Frucht, zeigt Muskeln ohne breit oder fett zu wirken, **so elegant war er noch nie.** Wir probieren nochmals zurück bis 2011, **2019 ist klar der beste Wein in der Serie,** lediglich 2016 und 2018 komme qualitativ in die Nähe. Kurz und gut: **Ein alter Liebling ist zurück – und wie! (mg)**

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 251557
75cl **CHF 36.–** (inkl. MwSt.)



36.–

Jetzt
lieferbar



BLAYE CÔTES
DE BORDEAUX

Domaine Léandre-Chevalier

29.–



– Dominique Léandre-Chevalier,
Reto Erdin –



Seit dem Jahrgang 2020 ist das ganze Weingut klimaneutral. Sogar zum Aufbinden der Reben werden umweltfreundliche Schilfschnüre anstelle von Plastikschnüren verwendet.

Sagenhafte 19 Punkte für den Le Joyau.

2021 Le Joyau

48% Cabernet Sauvignon, 48% Merlot, 4% Petit Verdot.

Die edle Ausstrahlung ist ein Markenzeichen der Weine von Dominique Léandre-Chevalier. Es ist schon ein grosses Vergnügen, an diesem Glas zu schnuppern, da ist unglaublich viel Tiefgang im zarten Duft. **Den Weinen burgundische Feinheit zu verleihen, ist eines der wichtigsten Vorhaben von Dominique, das ist ihm mit dem Jahrgang 2021 so perfekt gelungen wie selten zuvor.** Das ist ein raffinierter Gaumenschmeichler, feinste Rasse trifft auf viel zartsüßes Extrakt, das ist wohl der leichtgewichtige Joyau, den ich kenne, aber **ein aromatisches Meisterwerk** und in Sachen Bekömmlichkeit kaum zu übertreffen. (mg)

19/20 • 2026 bis 2040 • Art. 256996
75cl **CHF 29.–** (inkl. MwSt.)

Toller Zweitwein, beschwingtes Leichtgewicht.

2021 Le Petit Joyau

80% Merlot, 20% Cabernet Sauvignon.

Zarter, wunderbar mineralischer Duft, die Frucht bleibt dezent im Hintergrund, das wirkt sehr edel und animierend. Der Wein zeigt sich **verspielt leichtfüssig und tänzerisch, ist herrlich süffig und hat doch Klasse**. Er ist alles andere als ein vordergründiger Blender, die Harmonie ist perfekt, **jeder Schluck macht Lust auf den nächsten**. Das ist ein Musterbeispiel eines gelungenen Zweitweins, ein beschwingtes Leichtgewicht, das aber den Charakter des Joyau zu bewahren vermag. (mg)

17/20 • jetzt bis 2025 • Art. 257107

75cl **CHF 19.–** (inkl. MwSt.)



19.–

Ein perfekt harmonisches Meisterwerk.

2021 Le Corsaire

100% Cabernet Franc.

Verblüffend tiefgründiger, komplexer Duft, **da strahlt ein grosser, sehr edler Bordeaux aus dem Glas**, das ist unfassbar raffiniert, ein sublimes, überaus delikates Weinparfüm der Extraklasse. **Dieser Wein begeistert mich total**, erinnert stark an den «Que du Bonheur» das ist eine raffinierte burgundische Delikatesse, **ein Filigrantänzer der sinnlichen Art**. Der Wein schwebt über den Gaumen, man spürt ihn kaum, aber in Sachen Aromatik ist es ein perfekt harmonisches Meisterwerk, ein Wein für Burgund-Liebhaber:innen. (mg)

19/20 • 2026 bis 2040 • Art. 257108

75cl **CHF 35.–** (inkl. MwSt.)



35.–

Der wohl verrückteste Wein aus Bordeaux.

2021 33333

100% Merlot; **extrem dichte Bepflanzung: 33'333 Rebstöcke pro Hektar** mit einer Ernte von keiner bis 3 Trauben pro Rebstock.

Enorme Konzentration, irre Komplexität, sagenhafte Tiefe, diese Attribute kann man dem Wein schon aufgrund des Duftes unzweifelhaft zuordnen, das ist ein berührend sinnliches Weinparfüm. **Einen so burgundischen Merlot habe ich noch nie verkostet**, der Wein schwebt schwerelos über den Gaumen, ist aber beladen mit sagenhaft konzentrierten, hochkomplexen Aromen. Die Frische des Jahrgangs verleiht dem 33333 seine traumhaft schlanke Figur, die optimale Dosis Extraktsüsse die vollendete Harmonie, **mehr Trinkvergnügen kann man sich gar nicht vorstellen**. (mg)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256999

75cl **CHF 98.–** (inkl. MwSt.)



98.–

98.–



Wieder provokativ gut.

2021 Provocateur

100% Petit Verdot, Sélection Massale.

Enorm komplexer, tiefgründiger Duft, ein himmlisches Fruchtbündel, aber niemals aufdringlich, immer die Eleganz in den Vordergrund stellend, weil mit ganz viel Terroir unterlegt. **Geballte Kraft am Gaumen**, die Konzentration ist enorm, ohne dass es auch nur ansatzweise zulasten der Eleganz geht. **Das ist wohl der eleganteste ProVocateur in der Geschichte des Weingutes. Ein Gänsehautwein der Extraklasse** und sagenhaft raffiniert. Dass dieses Kraftbündel einen so tänzerisch verspielten Auftritt zeigt, ist ein kleines Wunder. (mg)

19+/20 • 2028 bis 2050 • Art. 256997 • 75cl **CHF 98.–** (inkl. MwSt.)

150.–



20+/20
Punkte

Sprengt wieder jede Bewertungsskala.

2021 Tricolore

Eine geballte Ladung konzentrierte Frucht springt förmlich in die Nase, dennoch wirkt das total edel und völlig unaufdringlich. **Sagenhafte Terroirtiefe und verblüffende Komplexität**, dieser Duft geht unter die Haut. Die Art und Weise, wie dieser Wein **monumentale Kraft mit verspielter Leichtigkeit** verbindet, ist ein Wunder der Natur. Das ist so ein Wein, der sich qualitativ nicht mehr einordnen lässt, der jede Bewertungsskala sprengt. Ein mit Worten nicht zu beschreibendes aromatisches Meisterwerk. (mg)

20+/20 • 2030 bis 2100 • Art. 256998

75cl **CHF 150.–** (inkl. MwSt.)

34.90



Amphoren-Wein der Extraklasse.

2021 Vin d'Amphore

100% Sauvignon Blanc.

Duftet total frisch, meine Befürchtung verflüchtigt sich sofort, dass er – wie viele Amphoren-Weine – oxidative Töne aufweisen könnte. Erfrischende Zitrusfrucht verbindet sich mit feiner Mineralität, das ist eine **überaus edle, sinnliche Duftwolke**. Im Auftakt wirkt er etwas mollig, die traumhafte Säure verleiht dem Wein aber **eine wunderbar schlanke Figur** und zieht die Aromatik in die Länge. Irgendwie erinnert mich der Wein an einen leichtfüssigen Condrieu. Er schmilzt wie Butter auf der Zunge und bringt immer raffiniertere Aromen zum Vorschein. Nach 3 Tagen hat er sich zu einem **grossen, klassischen, präzisen und puristisch klaren Sauvignon Blanc entwickelt**. Da steckt zweifellos noch ganz viel Potenzial drin. (mg)

18+/20 • 2026 bis 2040 • Art. 257109

75cl **CHF 34.90** (inkl. MwSt.)

Hochgenuss mit viel positivem Potenzial.

2021 Gentilhomme

80% Merlot, 20% Cabernet Sauvignon.

Viel Kräuter und Gewürze, ein Hauch rotbeerige Frucht, der Duft zeigt Tiefgang, erinnert an einen edlen Beaujolais. **Verspielter, beschwingter Gaumen, was ist das doch für ein fröhlicher Wein**, ein Superleichtgewicht mit ganz viel Geschmack, fast als wäre es ein roter Kabinett, das ist einfach **himmlischer Hochgenuss**. Aus Erfahrung mit früheren Jahrgängen wissen wir, dass sich diese Weine sehr positiv entwickeln. Sie bieten nicht nur jetzt als Jungwein schon Hochgenuss, sie haben auch viel Potenzial, sich noch weiter zu steigern. **Man sollte einige Flaschen ein paar Jahre im Keller reifen lassen.** Dieser 2021er zeigt das, indem er nach 3 Tagen im Kühlschrank deutlich edler wirkt, als gleich nach dem Öffnen der Flasche. (mg)

17+/20 • jetzt bis 2035 • Art. 257110 • 75cl **CHF 19.90** (inkl. MwSt.)



19.90

Sauvignon Blanc von absoluter Weltklasse.

2021 Séducteur

100% Sauvignon Blanc.

Frucht und Mineralität bilden eine Einheit, das verleiht dem Duft seine edle Ausstrahlung. **Ein schlankes Kraftbündel am Gaumen**, die geniale, irre rassige, aber gleichzeitig auch zartschmelzende, cremig weiche Säure spielt die Hauptrolle bei der Inszenierung des edlen Geschmacksbildes. Das ist ein Sauvignon Blanc von absoluter Weltklasse, unglaublich präzise im Ausdruck, enorm konzentriert und komplex, aber beschwingt leichtfüßig, ein Geniestreich. (mg)

19/20 • 2024 bis 2035 • Art. 257111 • 75cl **CHF 24.90** (inkl. MwSt.)



24.90

Finessenreicher Rotwein des Jahres 2020.

2017 L'Homme-Cheval

Merlot, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot.

Max Gerstl, Dez. 2020: Der Wein wird immer genialer... und **hat sich zu einem himmlischen Nasenschmeichler entwickelt**. Ganz feine Frucht, zarte, gut integrierte Röstnoten, feine Kräuter und Gewürze. Am Gaumen steht mehr die Frucht im Zentrum, die Extraktsüsse kommt jetzt wunderbar zur Geltung. Ich glaube, da hat er zugelegt, seit ich ihn zuletzt getrunken habe. **Auch am Gaumen dominiert die Finesse, der Wein wirkt beinahe burgundisch fein**, edle, sehr sanfte Tannine, er wird immer harmonischer. Ich spüre ganz klar, dass er noch nicht sein volles Potenzial preisgibt, **aber ich habe auch jetzt schon sehr viel Freude und Genuss am L'Homme-Cheval 2017**.

18+/20 • 2024 bis 2045 • Art. 250503
75cl **CHF 21.60** (ab 1.9.2022 CHF 29.–)



21.60

Bordeaux 2021: Ein Jahrgang, wie es ihn noch nie gab.

Von Max Gerstl

«Während 39 Jahren habe ich jedes Jahr den neuen Bordeaux-Jahrgang vor Ort ab Fass probiert. Es ist ein grosses Geschenk, dass ich in allen diesen Jahren nie krank war. Aber ausgerechnet beim 40. Jahrgang hat es mich doch erwischt. Statt in Bordeaux war ich mit Covid zu Hause. **Aber meine Partner haben mir eine stattliche Anzahl Muster nach Hause gebracht, und so konnte ich mir trotzdem einen schönen Überblick über den Jahrgang verschaffen.** So konnte ich zum Beispiel alle Weine der Domaine Léandre-Chevalier degustieren und beschreiben.

Die Jahrgangs-Stilistik gleicht sehr stark einem meiner Lieblingsjahrgänge, dem 1988er. Die gelungenen 2021er sind aber die deutlich präziseren Weine als die 88er. Damals hat man es bei der Ernte noch nicht so genau genommen, da wurden auch unreife Trauben mitgekeltert. Heute nimmt man es mit der Traubenselektion viel genauer, was zur Folge hat, dass die **2021er eine schönere Grundreife** aufweisen. Die Zeit heilt Wunden, sagt man, so haben gewisse 1988er mehr als 20 Jahre gebraucht, um ihre schönste Genussphase zu finden. Und selbstverständlich haben sich längst nicht alle 1988er zu harmonischen Weinen entwickelt. Aber diejenigen, die ihre Harmonie gefunden haben, sind heute ein Hochgenuss.



Die gelungenen 2021er zeigen sich als Fassproben schon harmonisch.

Das Fassmuster des genialen Château Jean Faure 2021 haben wir zum Nachtessen sogar richtig genossen. Die 2021er werden auch nicht so lange brauchen, bis sie ihre schönste Trinkreife erreichen wie die 1988er, aber sie haben mindestens ebenso viel Potenzial für ein langes Leben. Wenn man

die Differenz in Sachen Präzision in Betracht zieht, ist der Jahrgang 2021 einer, wie es in dieser Form noch keinen gegeben hat. **Die kühle Stilistik, die tänzerisch leichtgewichtige Spielart bei moderatem Alkoholgehalt und die hohe Grundreife sind die prägenden Merkmale des Jahrgangs.** Diese Attribute, versammelt in einem Jahrgang, das hat es noch nie gegeben, das muss das Herz von allen Bordeaux-Liebhaberinnen und -Liebhabern höher schlagen lassen.»

«Die kühle Stilistik, die tänzerisch leichtgewichtige Spielart bei moderatem Alkoholgehalt und die hohe Grundreife sind die prägenden Merkmale des Jahrgangs.»

Max Gerstl

Château Poujeaux



24.80

Dieser Poujeaux garantiert herrliches
Trinkvergnügen.

2021 Château Poujeaux • Moulis

55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Petit Verdot.

Herrlich duftendes Bouquet nach schwarzer Kirsche und Cassis. Recht dicht und intensiv, mit floralen Nuancen unterlegt. Schöner Auftakt im Gaumen, wieder intensive Noten nach Kirschen, untermalt mit etwas Schokolade und feinsten Vanille. **Dieser Poujeaux macht richtig Freude**, erinnert mich an den 2017er. Kraft und Intensität sind beeindruckend, die Tannine noch recht kantig. Insgesamt sehr delikates, regt an. **Das wird ein richtig guter Trinkwein.** (rm)

18/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257098

75cl **CHF 24.80** (inkl. MwSt.)





CÔTES DE CASTILLON

Clos Louie

Pascal und Sophie
Lucin-Douteau
(Mitte)

39.–



BIO Die Philosophie ist einfach und konsequent: wenige oder keine technologischen Eingriffe, maximaler Ausdruck und absoluter Respekt für die biologische Vielfalt. Kernstück des Weingutes ist eine knapp 1 ha grosse Parzelle mit **bis zu 150 Jahre alten Reben aus der Vor-Reblauszeit**. Das Weingut liegt an der Grenze zu St-Emilion, ein direkter Nachbar ist das Kultgut Tertre la Mouleyre. Die alten Reben ergeben von Natur aus nicht mehr als 25 hl Ertrag. Die Trauben werden von Hand abgebeert.

Weltklasse-Wein mit immensem Potenzial.

2021 Clos Louie

70% Merlot, 30% Cabernet Franc; **97-98+/100 Lobenberg**

Sophie und Pascal Lucin-Douteau berichten, dass sie vor allem aufgrund von Frost und von Mehltau **rund 50% der Ernte verloren** haben. Sie hatten einen **Ertrag von nur 16hl/ha**.

Die Farbe zeigt sich erstaunlich dicht, kraftvoll und dunkelviolet. Auch in der Nase hat man sofort sehr viel reife Frucht mit einer hochintensiven Vielfalt von schwarzen und roten Früchten. Sehr viel schwarze Kirsche, Brombeere, Zwetschge, aber auch Johannisbeere und etwas Himbeere. Ein Hauch von Tabak und edlen, würzigen Kräutern mit zarten floralen Aromen. **Eine unglaublich tiefgründige Frische, die auch Ausdruck der immensen Kraft im Clos Louie ist.** Im Auftakt spürt man den scharfen und würzigen Charakter der Cabernet-Frucht, die dem Wein zusammen mit der deli-

katen Säure unglaublich viel Raffinesse verleiht. **Die Lebendigkeit im Clos Louie ist unbeschreiblich, sie bringt die Fruchtaromen am Gaumen so richtig zum Tanzen.** Herrlich cremig durch die perfekt gereiften und cremigen Tannine. Der Clos Louie 2021 ist geprägt von einer edlen Struktur und einer wunderschönen Balance. **Mit seiner Frische und seiner reifen, intensiven Aromatik gehört er auch 2021 zu einer der grossen Überraschungen.** (pb)

Das ist Castillon **im Stile eines Topweins aus Saint-Émilion.** Und das Ganze in einer lange nicht mehr gesehen Stilistik der Finesse, der Feinheit und der Frische. 2021 steht 2020 bei etwas mehr Frische im Grunde in nichts nach, **großer Topwein!** (hl)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256865 • 75cl **CHF 39.–** (inkl. MwSt.)



– Cédric Valade –

Tipp

14.50

Beeindruckendes Bordeaux-Erlebnis zum Top-Preis.

2021 Château Brisson

80% Merlot, 20% Cabernet Sauvignon; gute Ernte mit wenig Frostschäden.

Das ist ein richtiger Strahlemann mit wunderschönen Aromen von roten und schwarzen Früchten. Vordergründig vor allem Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere, dazu aber auch ein Hauch von Kirschenfrucht. **Das Bouquet wirkt frisch, zart, würzig und tiefgründig** mit herrlicher, floraler Ausprägung. Auch der Auftakt wirkt belebend und ist voller Energie. Die herrlich frische Frucht kommt wunderschön zur Geltung. Sie strahlt Reife aus und ist mit köstlicher Extraktsüsse ausgestattet. Zart würziges Finale mit feinen Pfeffernoten. **Beim Genuss-Preis-Verhältnis ist dieser Brisson einmal mehr fast unschlagbar,** ich kann nur den Hut ziehen ob diesem wunderschönen Bordeaux-Wein. (pb)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256827
75cl **CHF 14.50** (inkl. MwSt.)





CÔTES DE
CASTILLON

Château Robin

13.50



Newcomer im Besitz der Thienpont-Familie.

2021 Château Robin

85% Merlot, 10% Cabernet Franc, 2,5% Cabernet Sauvignon und 2,5% Malbec; 12,5% Alc.; **Lobenberg 94+/100**

Dieses Vorreiterweingut Castillons wurde 1994 von Stéphane Asseo gegründet. Er hat **Castillon mit dem inzwischen legendären Robin auf die Weltkarte des Weins gebracht**. 2005 wanderte der Weinmacher in die USA aus und baute in Paso Robles/CA das inzwischen hoch bewertete Weingut L'Aventure auf.

Das 12 ha kleine Château Robin geriet in Vergessenheit und wurde **erst vor kurzem wieder in die Weltelite gehievt, als es ein Zweig der Familie Thienpont (Vieux Château Certan, Le Pin, Puygueraud) kaufte**. Die Négociants Jan und Florian Thienpont widmen ihre ganze Aufmerksamkeit diesem Kleinod.

In 2021 mit einer reichen, duftigen Zwetschgen-Schwarzkirschen-Nase. Feine Holunder dahinter, dann Veilchen und Rosenblätter. Nicht fett, sondern eher fein und sehr ätherisch. **Schlanker, aber durchaus sehr aromatischer Mund**, sehr viel Kirsche und Schlehe, dahinter Sauerkirsche und feine Lakritze. Gesteinsmehl und Salz. **Das Tannin ist seidig, der Mund sehr elegant und schlank**. Eher ein feiner Wein mit wahnsinnigem Trinkvergnügen und Süffigkeit im Vergleich zu der Kraft und der saftigen Power der letzten beiden Jahrgänge. (hl)

18/20 • 2025 bis 2042 • Art. 256886
75cl **CHF 13.50** (inkl. MwSt.)



Domaine de Saint Amand:

BORDEAUX

Domaine de Saint Amand ist ein **3 ha kleiner, paradiesischer Garten** in traumhafter Naturlandschaft, Kies und Lehm Böden mit Kalkuntergrund, alte Reben in Konversion zu Bio, ein Bijou von Weingut in Cadillac, Côte de Bordeaux.

Domaine de Saint Amand hat eine etwas traurige Geschichte. Vor 8 Jahren hat ein älteres Ehepaar die Reben gekauft und einen **Weinkeller nach modernsten Erkenntnissen** gebaut, sie wollten sich mit diesem Weingut einen Traum erfüllen. Leider dauerte die schöne Geschichte nur 5 Jahre, Krankheit zwang sie dazu, das Weingut zu verkaufen. **So hatte Sarah Simon das Glück, ein perfekt eingerichtetes Bijou-Weingut kaufen zu können** und sich damit ihrerseits einen Traum zu erfüllen. Sie wollte ein kleines Weingut, wo sie alles selber machen kann. Das tut sie denn auch mit viel Herzblut. **Wir sind überglücklich, dass wir dieses Kleinod entdecken durften.**

Erneut unschlagbares Genuss-Preis-Verhältnis.

2021 Domaine de Saint Amand rouge

Der duftet einfach köstlich, feinste schwarz- und rotbeerige Frucht trifft auf raffinierte florale Noten, da ist ganz viel Terroirtiefe, wirkt überaus edel und charmant. **Schlanker, saftiger, rassiger Gaumen, total auf der erfrischenden Seite**, aber mit verführerischer Extraktsüße unterlegt. Das ist ein Stück unverfälschte Natur, wirkt eher schlicht, aber genau das macht ihn so sympathisch, da ist gar nichts Kompliziertes, aber das Ding schmeckt unfassbar gut. **Das ist so ein Wein, da ist die Flasche leer, kaum hat man sie geöffnet.** Aber man ist ja auch nicht gleich ruiniert, wenn man eine zweite öffnen will. (mg)

Sarah Simon

14.90



18/20 • 2025 bis 2038 • Art. 257112

75cl **CHF 14.90** (inkl. MwSt.)



BORDEAUX

Château Le Grand Verdu

Thomas Le Grix
de la Salle

19.50



Der Weinberg von Château Le Grand Verdu liegt im Herzen einer Hügellandschaft, im AOC-Gebiet Bordeaux Supérieur, zwischen den Gebieten Médoc, Graves und Saint-Emilion, am Tor zur Region Entre-Deux-Mers (zwischen den Flüssen Garonne und Dordogne). Die herrliche Renaissance-Residenz aus dem 16. Jahrhundert befindet sich seit 1810 im Besitz der Familie Le Grix de la Salle. **Jede Generation zeigt eine ausgeprägte Wein-Leidenschaft.**

Die Vielfalt an verschiedenen Böden und Mikroklimas ist ein wesentliches Merkmal des Terroir-Konzepts, sie ist für die Komplexität der Weine von Le Grand Verdu unerlässlich. **Die «Grande Réserve» wächst auf den besten 4 ha des Gutes, die mit alten Rebstöcken bepflanzt sind.**

Herrlicher Genusswein voller Energie und Lebensfreude.

2021 Château Le Grand Verdu Grande Réserve
48% Merlot, 29% Cabernet Sauvignon, 23% Cabernet Franc.

Bei den Toplagen wurde mit der Ernte des Cabernet Sauvignon bis spät im Oktober gewartet, **so konnten die Trauben perfekt ausreifen.** Darum ist der Anteil von Cabernet Sauvignon höher als sonst. Zudem gab es beim Merlot mehr Probleme mit dem Frost und der Blüte.

Sehr sinnliches und gleichzeitig aromatisches Bouquet nach Erdbeere und Himbeere vom Merlot-Anteil. Dahinter reife Kirschenfrucht und etwas Brombeere, aber auch die herrliche Würze vom Cabernet. Thomas Le Grix de la Salle schwärmt von der aromatischen Power und der gleichzeitigen Eleganz in den Weinen. Der

Grand Réserve hat eine unglaubliche Frische in sich, was sich auch in seiner saftigen Ausprägung zeigt. Die Säure schafft es, die dichte Fruchtaromatik so leicht und zart erscheinen zu lassen. Seidig fein auch die Tannine, die zwar überall präsent sind, aber nie aufdringlich wirken. Scheint im Auftakt noch die Merlot-Aromatik im Vordergrund zu sein, so kommt im Abgang immer stärker die Cabernet-Frucht mit ihrem würzigen Charakter zum Vorschein. Auch das Finale zeigt sich mit einer Fülle von Kräutern. **Hocharomatische und frische Bordeaux-Schönheit.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2048 • Art. 257116

75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)



Kraft und Feinheit, schwebend vereint.

2015 Château Le Grand Verdu Grande Réserve

Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc.

Tiefschwarze Frucht strahlt aus dem Glas, Cassis, Brombeer, Heidelbeer, feine florale Noten und raffinierte Würze vervollständigen das edle Duftbild, schöne Tiefe, viel Strahlkraft. **Am Gaumen steht die Frische im Zentrum, der Wein ist genial rassig**, hat eine wunderschön süsse Mitte und ist herrlich saftig, er hat Kraft, lebt aber noch mehr von der Feinheit. Das Unterfangen, den 2015er zum Schweben zu bringen, ist voll gelungen; aufgrund der äusseren Bedingungen her hätte das auch ein Schwergewicht werden können. Herausgekommen ist im Gegenteil **einer der verspieltsten Grand-Verdu-Jahrgänge. Hei, ist der lecker!** (mg)

18+/20 • jetzt bis 2050 • Art. 245298

75cl **CHF 29.–** (inkl. MwSt.)



29.–

Jetzt
lieferbar

Kleiner, verblüffender Bruder von Roc de Cambes. 2021 Domaine de Cambes

80% Merlot, 20% Cabernet Franc; die Trauben werden immer bei perfekter Reife gelesen, immer hart an der Grenze zur Überreife, aber nie darüber.

Das ist das 3. Weingut des legendären **François Mitjavile, Besitzer von Château Tertre Roteboeuf in St-Émilion**. Domaine de Cambes ist der untere Hangteil vom berühmten Roc de Cambes, er liegt gerade ausserhalb der Appellation Côtes de Bourg. Darum darf dieser Wein nicht Roc de Cambes heissen. Domaine de Cambes ist aber kein Zweitwein von Roc de Cambes! Er wird aus ebenso alten Reben gewonnen. **Das ist dieselbe Qualitätsliga, der gleich hohe Aufwand und derselbe Ausbau im neuen Holz von Radoux.**

Winzer François Mitjavile setzt hier Massstäbe und würde selbst in St-Émilion in der 1. Reihe der besten Châteaux stehen. Natürlich kann Côtes de Bourg nicht die Preise erreichen, die in St-Émilion bezahlt werden. Aber man darf dieses Weingut nicht mit normalen Massstäben messen.

Der Duft hat etwas Sinnliches, noch leicht reduktiv in dieser Phase, man fühlt sich von der Aromatik fast etwas im Pomerol. **Im Gaumen die typische François-Mitjavile-Süsse, was heisst, dass die Weine immer etwas runder sind als die meisten anderen Bordeaux.** Viel schwarze Frucht, sehr geschmeidig, wie eine Katze auf Samtpfoten kommt der Wein daher. Ich bin immer wieder überrascht, wie diese Weine reifen können, man traut es ihnen in den jungen Jahren fast nicht zu. Der beste Beweis dafür ist aber der 1991er Roc de Cambes. **Wir konnten direkt vom Weingut ein paar Flaschen nachkaufen, Sie finden sie auf www.gerstl.ch (rm)**

18+/20 • 2025 bis 2065 • Art. 256908
75cl **CHF 40.–** (inkl. MwSt.)

40.–



Pirmin Bilger,
François Mitjavil,
Roger Maurer

100% Merlot, 100% Genuss.

2021 Château Trocard Monrepos

100% Merlot aus 40-jährigen Reben. Rund 60% Verlust im Jahr 2021

Wie immer ein herrlicher Bordeaux Supérieur mit grossem Trinkvergnügen. Herrliche, reife, schwarze und rote Frucht, unterlegt mit einer zarten, würzigen Aromatik. Irgendwie schon fast ein burgundischer Ausdruck mit seiner Leichtigkeit und Sanftheit. Das macht ihn umso delikater und interessanter. **Genuss pur vom ersten Schluck mit saftigem, frischem Fruchtschwall.** Herrlich trinkig mit grossem Spassfaktor, total unkompliziert und voller Energie und Lebensfreude. (pb)

Wow ist der gut, diese Klasse in einem so schwierigen Jahr, **grosse Leistung!** (mg)

17+/20 • 2024 bis 2038 • Art. 256876

75cl **CHF 12.50** (inkl. MwSt.)

12.50

Das Gerstl-Team zu Besuch auf Château Trocard Monrepos.





CÔTES DE
BLAYE

Château Bel-Air La Royère

Corinne Chevrier-
Loriaud (l)
mit Team

24.–



Grosser Malbec-Anteil, superdelikat.

2021 Château Bel-Air La Royère

65% Merlot, 35% Malbec.

Besitzerin Corinne Chevrier macht gemeinsam mit zwei anderen Frauen alles auf dem Weingut, inklusive Trecker fahren. Sie hat vier Kinder zu versorgen und arbeitet seit einigen Jahren ohne Mann auf dem **12-Hektar-Weingut, das erfordert von ihr einen immensen Einsatz.** Alte Reben machen den Hauptanteil aus, 50 bis 60 Jahre alt. Alle Weine werden in Barriques und 500-Liter-Tonneaux ausgebaut. **Man muss diese seidig-samtige, weiche Eleganz probiert haben, das sind ungeheuer schöne Weine.**

Der Malbec-Anteil verleiht dem Wein eine ganz eigene Aromatik, das ist eine delikate Abwechslung während unserer Verkostung. **Ich bin fasziniert von diesem intensiven Fruchtbouquet, das Wärme und Frische zugleich ausstrahlt.** Ein bunter Mix aus verschiedenen roten Früchten wie Kirsche, Johannisbeere, Erdbeere und Himbeere, dazu etwas schwarze Kirsche und herrliche florale Aromen. Die Würze zeigt sich nur ganz zart im Hintergrund, sie verleiht aber einen raffinierten Touch. **Der Wein sprudelt nur so vor Lebensfreude am Gaumen,** was er seiner erfrischenden und energiebeladenen Säure zu verdanken hat. Saftige, reife Frucht explodiert wie ein Feuerwerk im Mund. Dieser Wein tänzelt so richtig umher und zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht. Auch seine würzige Seite kommt im Abgang in zarter Ausprägung zum Vorschein. **Ein lebendiger und überaus frischer Bel-Air La Royère.** (pb)

Ein Traumwein, das ist **unfassbar charmant.** (mg)

18+/20 • 2026 bis 2048 • Art. 256779 • 75cl **CHF 24.–** (inkl. MwSt.)

Force de Vie: Lebenskraft vom Feinsten.

2021 Château Fougas Maldoror «Force de Vie»

95% Merlot, 5% Cabernet Sauvignon

BIO Der Jahrgang 2021 war für das biodynamische Weingut eine besondere Herausforderung. Ich war sehr gespannt, wie sich dieser Wein präsentiert. Der erste Naseneindruck hat mich sofort begeistert. Hier steckt eine unglaubliche Komplexität im Glas. **Besonders raffiniert und feingliedrig in der Aromatik mit atemberaubendem Tiefgang.** Konzentrierte rote Frucht im Einklang mit einem Kräuterschwall. Es ist fast so, als würde man am Rand einer Blumenwiese stehen und tief einatmen. **Unbeschreiblich raffiniert auch am Gaumen** mit delikater Säure und feiner, aber präsenter Tanninstruktur. **Saftig und frischfruchtig mit einer schmackhaften Lebendigkeit,** die einem gleich ein Lächeln ins Gesicht zaubert. (pb)

19/20 • 2026 bis 2045 • Art. 256878

75cl **CHF 24.–** (inkl. MwSt.)



Genial gelungener Roc de Cambes.

2021 Roc de Cambes

80% Merlot, 20% Cabernet Sauvignon.

François Mitjavile, charismatisches Enfant Terrible der Bordelaiser Weinszene und renommierter Grossmeister der Merlot-Rebe in St-Emilion, betreibt neben seinem Topweingut Tertre Roteboeuf schon lange das Weingut Roc de Cambes in Côtes de Bourg. **Der Wein ist anerkannt der mit Abstand beste Wein der Region** und ziemlich sicher gibt es kein einziges Cru, das in dieser Qualitäts-Oberliga spielt. **Läge Roc de Cambes in St-Emilion, würde er ein Mehrfaches kosten** – und dieser hohe Preis wäre sogar angemessen.

Einmal mehr ein unwiderstehlicher Duft, der sich so sehr von allen anderen Weinen abhebt. Hier riecht man die Natur, das Terroir, die Reife der Trauben, das alles ist schon fast überschwänglich. Sehr viel schwarze Kirsche, Brombeere und Zwetschge, dazu Leder, Zigarre und eine Fülle von noblen Kräutern. **Unglaublich dicht und saftig im Auftakt mit delikater Extraktsüsse.** Niemand käme auf die Idee, bei diesem Wein von einem eher kühlen Jahrgang zu sprechen. Die herrliche Säure begleitet den Wein vom Anfang bis zum Schluss. Sie verleiht ihm eine **unwiderstehliche Saftigkeit und Lebendigkeit,** was zu einer idealen Balance führt. Die cremigen Tannine veredeln den weichen Trinkfluss zusätzlich und bilden eine kraftvolle Struktur. Je mehr wir zum Finale kommen, umso stärker treten die Kräuter und Röstaromen hervor. **Einen so genialen Roc de Cambes hätte ich in diesem Jahr nicht erwartet – grossartig.** (pb)

19+20 • 2028 bis 2060 • Art. 256909 • 75cl **CHF 59.–** (inkl. MwSt.)





FRONSAC

Château La Vieille Cure

La Vieille Cure ist in erster Linie ein aussergewöhnliches Terroir nördlich von Bordeaux, am rechten Ufer der Gironde. Besitzer Jérôme Pignard erzählt von seiner Entdeckung dieses grandiosen Terroirs: «Auf den ersten Blick war ich von der Schönheit des Ortes verführt. **Die Aussicht ist einzigartig, mit einem 360°-Panorama über eine idyllische Landschaft, die eines Gemäldes von Cézanne würdig ist.**» Die Zusammensetzung des Lehm-Kalk-Bodens und die Ausrichtung nach Südosten verleihen diesem Terroir aussergewöhnliche Eigenschaften. Die Appellation Fronsac ist etwas im Schatten legendärer Weinregionen wie Pomerol oder Saint-Emilion. Diese eher diskrete Lage wird aber clever genutzt, um eingeweihte und neugierige Weinliebhaber:innen gekonnt zu überraschen. Wir freuen uns sehr, das Weingut neu in der Gerstl-Familie zu begrüßen.

Bordeaux-Trouvaille zu äusserst attraktivem Preis. 2021 Château La Vieille Cure

80% Merlot, 15% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon

Im ersten Moment zeigt sich ein Hauch Minze, die den Ausdruck von Frische unterstreicht. Mineralische Aromen verbinden sich mit Trüffel, Sauerkirsche und Zwetschge. **Der Duft kommt aus der Tiefe**, darüber schwebt eine sinnliche, florale Aromatik, die dem Wein eine **zauberhafte Eleganz** verleiht. Die delikate Säure gibt ihm vibrierende Energie am Gaumen. Auftakt mit köstlicher Extraktsüsse, sie lässt die Fruchtaromen so richtig tanzen. Den cremigen Fluss bekommt er von seinem Tanningerüst, das ihm die ideale Struktur gibt. Mit einem zart würzigen Finale verabschieden sich nach und nach die Fruchtaromen und verschaffen dem Terroir wieder Platz. **Ein sehr raffinierter Wein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2055 • Art. 257025 • 75cl **CHF 19.90** (inkl. MwSt.)

19.90

NEU
bei Gerstl





Château Moulin Haut-Laroque

FRONSAC

**Auch 2021 ein ganz grosser Bordeaux:
19/20 Punkte!**

2021 Château Moulin Haut-Laroque

70% Merlot, 15% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon,
5% Malbec.

Moulin Haut-Laroque profitiert vom durchschnittlichen Rebalter von fast 60 Jahren (tiefe Wurzeln!) und vom relativ hohen Lehmanteil im Boden, der die Wasserspeicherung begünstigt. **Moulin Haut-Laroque wird dank mediterranen Einflüssen von Jahr zu Jahr besser.**

Man hatte glücklicherweise keinen Frost und nur wenig Probleme mit dem Mehltau. Der Ertrag war trotzdem etwas geringer als normal. Dank des schönen Wetters im September und Oktober konnte auch die Cabernet-Frucht perfekt reif geerntet werden. **Der kleine Malbec-Anteil von 120-jährigen Rebstöcken macht den Moulin Haut-Laroque seit jeher einzigartig.**

Der Jahrgang 2021 strahlt wunderschöne, reife Frucht mit tiefgrün-diger Frische aus. Schwarze Kirsche, Brombeere, Heidelbeere und rotbeerige Früchte im Hintergrund. Die Kräuteraromatik ist überall präsent, aber sehr fein und perfekt passend zur Frische und den noblen floralen Nuancen. **Sehr harmonisch und seidig fein am Gaumen**, geprägt von zartesten Tanninen und saftiger Säure. Im Auftakt mit delikater Extraktsüsse, sie ist Ausdruck der hochreifen Früchte. **Ein Wein mit sehr viel Charme und Raffinesse, sehr gut ausbalanciert und mit immensem Trinkgenuss.** Sehr nahe bei den genialen 2019 und 2020. (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256805
75cl **CHF 18.50** (inkl. MwSt.)

Thomas Hervé

18.50





MÉDOC
HAUT-MÉDOC

Château Haut-Maurac

Einmal mehr sehr viel Bordeaux für wenig Geld.

2021 Château Haut-Maurac

60% Merlot, 33% Cabernet Sauvignon, 7% Malbec; keine Probleme mit Frost, nur geringe Probleme mit Mehltau.

Dieses Weingut liegt ganz im Norden des linken Ufers, in direkter Nachbarschaft zum Überflieger des Médoc und Haut-Médoc, Château Clos Manou. **Haut-Maurac gehört Olivier Decelle, der auch Besitzer von Château Jean Faure in Saint-Emilion ist.** Das Terroir ist geprägt von Kies mit etwas Sand und ein wenig Lehm. Ernte und Vinifikation erfolgen Plot für Plot. Alle Trauben werden nach der Ernte auf einem Sortierband im Weingut nochmals nachselektioniert. Danach erfolgt die Vinifikation im temperaturgesteuerten Stahl, mit nur wenig Pigeage und Remontage. Es war ein guter Jahrgang für jene Weingüter, die mit der Ernte Geduld hatten und so vom idealen Wetter für die perfekte Reife profitieren konnten. **Haut-Maurac tat genau das.**

Der Wein strahlt wahren Genuss aus. Sehr sinnliches, würziges und tiefgründiges Bouquet. Frische und Eleganz vereinen sich mit der Fruchtaromatik auf delicate Art. Ein gewaltiger Schwall von schwarzer Kirsche, Brombeere und Zwetschge vermählt sich mit zarter, rotbeeriger Frucht. Herrliche, noble Kräuteraromatik und ganz zarte florale Nuancen verleihen dem Wein eine zusätzliche Dimension. **Die Frische des Jahrgangs passt perfekt zur reifen Frucht und verschafft dem Haut-Maurac eine unvergleichliche Eleganz.** Die raffinierte Säure lässt ihn so verführerisch und genüsslich saftig erscheinen. Gleichzeitig kommt eine sehr schöne Extraktösse zum Tragen, die sehr schön zum Gesamtbild passt. Reife Tannine, seidig fein und doch dicht und präsent. Die Frucht

17.50



ist vom Auftakt bis ins lange Finale stets präsent und wird nur ganz am Schluss von den würzigen Kräuteraromen abgelöst. **Auch in diesem Jahr ein Highlight beim Genuss-Preis-Verhältnis.** (pb)

Sensationell, das ist grosse Klasse, der nähert sich qualitativ immer mehr seinem grandiosen Nachbarn Clos Manou. (mg)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256930

75cl **CHF 17.50** (inkl. MwSt.)

Ein Bijou von Wein, intensiv und elegant.

2021 Château Belgrave

65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 5% Petit Verdot.

Château Belgrave liegt direkt neben Château Lagrange, St-Julien. Vom Terroir und der Ausprägung her ist es darum eher ein St-Julien als ein Haut-Médoc-Wein. **Seit mehr als 10 Jahren wird kräftig in die Weinberge investiert.** Das Château gehört zum Négociant CVBG, einem der vier grössten Négociants des Bordelais, und somit gehört es auch zum Imperium der Champagner-Familie Thiénot. Château Belgrave hat 54 ha an Weinbergen in Produktion.

Erstaunlich, wie intensiv und schwarzfruchtig der Belgrave aus dem Glas duftet. Auch die Farbe ist kräftiger als bei anderen Weinen. Sehr viel schwarze Kirsche, Brombeere, etwas Zwetschge, verbunden mit herrlicher Frische und noble Holzinsatz. Zarte Röstaromen verleihen dem Wein seine besondere Klasse. **Am Gaumen überzeugt er sofort mit seiner intensiven Aromatik.** Sehr viel Frische begleitet den Auftakt, was den Wein animierend saftig macht. Auch die Tannine wirken sehr harmonisch und zart, sie verleihen ihm einen **cremigen Trinkfluss.** Im Abgang zeigt sich wieder der Holzinsatz, er ist für die Röstaromen nach Kaffee und etwas Schokolade verantwortlich. Obwohl der Belgrave 2021 sehr viel Geschmack in sich trägt, setzt er **vom Anfang bis zum Schluss ganz auf Eleganz.** (pb)

Schon der Duft geht unter die Haut, **ein Bijou von Wein.** (mg)

18+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256785

75cl **CHF 24.70** (inkl. MwSt.)



24.70



MÉDOC
HAUT-MÉDOC

Château du Retout

Hélène Soual-
Kopp

16.50

Tipp



Seit Jahren ein Genuss-Preis-Winner.

2021 Château du Retout

79% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot; 18/20 bxtotal

Du Retout liegt am Rand der Appellation Margaux und zeigt eine entsprechende Charakteristik. **Es ist ein Superschnäppchen, vielleicht das Superschnäppchen schlechthin!** Trotz des hohen Cabernet-Anteils ist dieses Margaux-Terroir verantwortlich für die Ausrichtung ins Schwarzfruchtige, ins Merlotartige.

Man weiss ja seit vielen Jahren, dass der **Château du Retout beim Genuss-Preis-Verhältniss fast weltweit unschlagbar** ist, aber er bringt uns jedes Jahr wieder von Neuem zum Staunen.

Dieser Jahrgang stellte eine echte Herausforderung für Château du Retout dar. Man hatte mit Frost und Mehltau zu kämpfen und verlor so rund 30% der Ernte. Im Duft spürt man davon absolut nichts.

Alles wirkt sehr sauber und reif mit einem herrlichen, fruchtigen Ausdruck. Schwarze Kirsche, Holunder, Brombeere mit sehr schönen rotbeerigen Aromen. Noble Kräuter im Hintergrund und zarte florale Nuancen. **Angenehm rund, weich und saftig am Gaumen.** Herrliche Frische durch die raffinierte Säure, sie macht ihn **trinkfreudig, elegant und tänzerisch leicht.** Trotzdem ist die aromatische Vielfalt überall präsent, was dem Wein eine gewisse Komplexität verschafft. Zart würziges und pfeffriges Finale. Ein fast burgundischer, aber nicht minder köstlicher du Retout. (pb)

Die absolute Zuverlässigkeit, was haben die doch in diesem herausfordernden Jahr wieder für einen genialen Wein produziert, **ich staune und verneige mich.** (mg)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256807

75cl **CHF 16.50** (inkl. MwSt.)

Sinnliche, verführerische Weisswein-Rarität.

2021 Château du Retout blanc

56% Gros Manseng, 35% Sauvignon Gris, 4,5% Savagnin und 4,5% Mondeuse Blanche. 13.3% vol. Alc.

Sehr kleine Produktion von nur 6'600 Flaschen.

Es scheint, dass der eher kühlere Wetterverlauf im 2021 den weissen Weinen sehr gut bekommen ist. Expressive Frucht mit einer Vielfalt von zitrischen Aromen, unterlegt von zarter Würze und tänzerischen, floralen Noten. **Was für eine Energie, die aus dem Glas strömt, es scheint schon fast zu vibrieren. Der Auftakt gleicht einem Feuerwerk, die tolle Säure durchströmt mich wie ein Stromstoss.** Auch die Mineralität kommt so herrlich zur Geltung. Die Frische bekommt durch die Dichte an zitrischen Aromen noch mehr Bedeutung. Im Finale dann ein betörender Auftritt der würzigen Seite. **Ein gigantischer weisser du Retout.** (pb)

Das ist grosse Klasse, so wunderbar schlank und rassig habe ich ihn noch nicht erlebt, dabei verliert er nichts von seiner sagenhaft vielfältigen Aromatik, **das ist Weltklasse.** (mg)

19/20 • jetzt bis 2040 • Art. 256808

75cl **CHF 18.50** (inkl. MwSt.)



18.50

Einmal mehr eine klare Kaufempfehlung.

2021 Château Charmail

50% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 20% Petit Verdot, 10% Cabernet Franc

Das macht bereits in der Nase richtig Freude, ein frischer Wind mit vielen roten und schwarzen Früchten kommt mir entgegen, im Mund wirkt er noch etwas ungestüm und wild. Die strengen Tannine lassen erahnen, dass hier **viel Potenzial** vorhanden ist. Leichtfüssig und charmant kommt er daher, **zusammen mit der schönen Extraktsüsse entsteht damit ein wunderschönes Gesamtbild.** Einmal mehr eine Kaufempfehlung, **in seiner Preisklasse gehört er mit Du Retout zur absoluten Bordeaux-Elite.** (rm)

18+/20 • 2028 bis 2065 • Art. 256814

75cl **CHF 18.–** (inkl. MwSt.)



18.–



MÉDOC
HAUT-MÉDOC

Château Carmènère

Richard Barraud (r)
mit Eric Boissenot

19.50



Wieder ein grandioser Carmènère!

2021 Château Carmènère

57% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 16% Carmènère.

93-94/100 Lobenberg

Die Perfektion schreitet beim jungen Ehepaar Barraud immer weiter voran. Richard ist ein ähnlicher Extremist wie Stéphane Dief auf Clos Manou. Die Beeren werden mit einer optischen, lasergesteuerten Nachsortier-Maschine selektioniert, denn **nur die besten Beeren sollen für den Wein verwendet werden**. Das führt – zusätzlich zur händischen Auslese – zu weiteren 10% Ausschuss nicht vollreifer Beeren. Jede Parzelle wird separat vinifiziert, gerntet wird sehr sorgfältig von Hand. **Carmènère ist einer der absoluten Superstars und trotzdem noch völlig unbekannt**. Das Weingut arbeitet im Keller und im Weinberg voll biologisch. **Beraten wird es vom besten Önologen des ganzen Médoc, Eric Boissenot, der auch alle Premier Crus berät und betreut**. Sanfte Vinifizierung, um die Frucht und eine gute Ausgewogenheit und Komplexität zu erhalten.

Eric Boissenot: «Besonders die Cabernet-Sauvignon- und Carmènère-Trauben sind sehr schön reif geworden.»

Das ist wieder **ein Duft der besonders leckeren Art, verführerisch zart und zugleich mit strahlender Frucht und Frische**. Schwarze Kirschenfrucht, Johannisbeere, Erdbeere und Himbeere – herrlich, diese Vielfalt und Komplexität im Wein! Alles wirkt total reif und sehr klar. Im Hintergrund zeigen sich zarte Kräuter und ein Hauch von floralen Aromen, was dem Wein eine besondere Raffinesse verleiht. Das duftet ein wenig wie ein schöner Burgunder mit diesem leckeren, leichtfüßigen, aber tiefgründigen Bouquet. **Auch**

am Gaumen kommt sofort sein delikater Charme zum Ausdruck mit einer schönen Extraktsüsse. Sehr saftige und sinnliche Säure verleiht dem Wein viel Frische. Alles passt zusammen, auch die Tanninstruktur gibt dem Wein eine besondere feine Ausprägung. Man hat das Gefühl, dass man den Carmenère sofort trinken könnte. Sehr schöne Terroiraromen kommen vor allem im Abgang zur Geltung, dabei zeigt sich eine Vielzahl von Kräutern. **Einen so eleganten Carmenère habe ich noch nie erlebt, dadurch ist der Wein aber kein bisschen weniger genial.** (pb)

Einfach nur schön, aromatisch und unanstrengend. Und dazu diese wunderbar cremige Tanninstruktur. Everybody's Darling. Feine Salzspur im Finale. Einfach eine Ode an die Freude! **Alles stimmt, alles passt, die Balance ist da, die Harmonie. Trinkfreude pur!** (hl)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256844
75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)

Fast wie ein Ur-Bordeaux.

2021 Château Cambon la Pelouse

72% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 7% Petit Verdot

Sehr würzige Nase, terroirbetont, ein Touch grüne Peperoni rundet das Bouquet ab. Am Gaumen viel rote Früchte, im Vergleich zum Charmail noch eine Spur frischer, **das ist so ein richtiger Ur-Bordeaux, mit faszinierenden Ecken und Kanten.** Diese Stilistik mag vielleicht ein bisschen polarisieren, sie ist etwas animalisch, **dieser Wein wird aber den Liebhaberinnen und Liebhabern von klassischen Bordeaux sehr gut gefallen.** Schön, dass es einen solchen Wein in dieser Form und zu diesem Preis gibt. (rm)

17/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256813
75cl **CHF 15.90** (inkl. MwSt.)

Grosser Name, wie immer zum sehr fairen Preis.

2021 Château Sociando-Mallet

54% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 2% Cabernet Franc

Verhaltenes Bouquet, etwas erdige Noten, unterlegt mit roten Früchten. Der Auftakt im Gaumen ist schlank, aktuell sehr tanninbetont, das Barrique muss seinen Weg zum Wein noch finden. Trotzdem: **Die Aromen-Zusammensetzung gefällt gut.** Viel Würze, etwas Pfeffer und die roten Früchte machen ihn spannend, wirkt etwas rustikal, **ein Sociando für Filigrantrinker.** (rm)

17+/20 • 2028 bis 2055 • Art. 256972
75cl **CHF 30.–** (inkl. MwSt.)



15.90



30.–



MÉDOC
HAUT-MÉDOC

Clos Manou

Stéphane Dief (r)
mit Pirmin Bilger

25.–

Tipp



**Intellektueller Bordeaux mit grossartigen
19+/20 Punkten.**

2021 Clos Manou

73% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot, 8% Petit Verdot,
2% Cabernet Franc. **97+/100 Lobenberg**

Dieses kleine Weingut (nur 3,5 ha) im äussersten Norden des Médoc, weit nördlich von St-Estèphe, wird von Besitzer Stéphane Dief in extrem biologischer Weise (nicht zertifiziert) persönlich bearbeitet. Dichtpflanzung von über 10'000 Stöcken/ha. **Ertrag pro Pflanze nur ca. 500 g**, winzige Träubchen, sehr tief und nahe am Stamm.

Wenn man die Arbeit im Keller sieht, wird einem vom wahn-sinnigen Einsatz schwindlig. Stéphane hat spezielle Rütteltische zur Entrappung, danach folgt noch eine optische Laser- Nachsortierung der Trauben. Hier wird nichts unversucht gelassen. Stéphane ist ein kompromissloser Qualitäts-Fanatiker. Und wäre es nicht Médoc, sondern Pauillac, wären seine Weine – zusammen mit Pontet-Canet – immer im 100-Euro-Bereich. **Das ist seit vielen, vielen Jahren grosses Kino und wird auf Grund der Randlage und zahlreicher Etikettentrinker total unterbewertet.** Clos Manou kann man seit den Jahren 2009, 2010 und vielleicht schon ab 2005 nicht mehr mit den normalen Vergleichsmassstäben des Médoc und Haut-Médoc werten. Wer schon einmal auf dem Château war und die immense Arbeit für diese Finessenweine gesehen und erlebt hat, nimmt **Abschied von der Klassifikation von Bordeaux.**

Stéphane Dief erzählt uns, dass er **beim Jahrgang 2021 überhaupt keine Probleme mit Krankheiten oder Frost** hatte. Auch die Arbeit war wie bei einem normalen Jahrgang. Das ist erstaunlich, wenn man bedenkt, mit welchen Problemen die meisten an-



deren Weingüter zu kämpfen hatten. Auch der Ertrag war mit 55hl sehr hoch bei Clos Manou. Das Weingut ist zwar nicht bio-zertifiziert, aber man hat keine chemischen Mittel verwendet.

Es läuft mir kalt über den Rücken, als ich am Glas schnuppere. Das ist ein exzellenter Ausdruck von Tiefe und kühler, würziger Terroiraromatik. Konzentrierte schwarze Frucht mit sehr viel Kirsche, Brombeere und Cassis, verbunden mit einem Hauch von rotbeeriger Frucht. Graphit und Trüffel mit tänzerischen floralen Aromen. **Dazu viel Druck und Kraft, was sich umgehend am Gaumen bestätigt.** Köstlich saftig mit delikater Extraktsüsse im Auftakt. Was für eine geniale Verbindung zwischen Frucht und Säure! Auch das Tanningergüst ist von exzellenter Qualität, etwas stärker präsent, aber herrlich cremig fein. Im Gegensatz zu vielen anderen Weingütern auf der linken Uferseite spielt sich hier **ein wahres Feuerwerk mit sehr dichter Frucht am Gaumen** ab. Perfekte Balance zwischen allen Komponenten und eine trinkfreudige Harmonie am Gaumen. Langes Finale mit herrlichen Kräuteraromen. **Zweifellos einer der ganz grossen Weine aus dem Médoc.** (pb)

Schon der Duft geht unter die Haut, da strahlt ein ganz grosser Bordeaux aus dem Glas. **Am Gaumen bestätigt der Wein seine Klasse.** Stilistisch gleicht er einem grossen 1988er-Bordeaux, und da wäre er ganz an der Spitze anzusiedeln, **liesse qualitativ den einen oder anderen Premier klar hinter sich.** (mg)

Ich werde wirklich erinnert an Pontet-Canet. Mir ist ein Rätsel, wie man sich mittels extremer Arbeit so sehr von Jahrgangseinflüssen abkoppeln und so extrem gesundes Lesegut durch das Jahr retten kann. **2021 Clos Manou ist für das Jahr echt der Hammer.** (hl)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256871 • 75cl CHF 25.– (inkl. MwSt.)

15.–



Charakter-Wein mit 30% Petit Verdot.

2021 Château L'Inclassable

60% Cabernet Sauvignon, 30% Petit Verdot, 10% Merlot.

Die Familie Fauchey erzählt uns, wichtig seien die Reben, die Natur und eben auch die Familie. Es sei nicht immer entscheidend, dass man möglichst viele Flaschen verkauft, sondern dass man **gemeinsam Freude an den Weinen hat**.

Starker Ausdruck von Terroir mit Trüffelaromen und mineralischen Nuancen. Der Wein strahlt eine tolle Frische aus, obwohl sehr viel reife Frucht in ihm steckt. **Herrlich saftig und würzig, hier kommt der Petit Verdot sehr schön zur Geltung**. Langer und von Kräutern begleiteter Abgang. Der L'Inclassable ist eher auf der maskulinen Seite, hat aber eine sehr schöne und harmonische Struktur. Ein Wein mit viel Persönlichkeit – genau wie die Besitzerfamilie. (pb)

Ein genialer Charakterwein wie immer, da ist Spannung drin und ganz viel Potenzial, braucht etwas Zeit, **könnte sich durchaus zu einem 18-Punkte-Erlebnis entwickeln**. (mg)

17+/20 • 2027 bis 2048 • Art. 257120 • 75cl **CHF 15.–** (inkl. MwSt.)

Diese Julia von der Grenze zu Pauillac ist zum Verlieben.

2021 Château Julia

70% Merlot, fast 30% Cabernet Sauvignon plus kleiner Anteil Petit Verdot von rund 4,5 ha Rebfläche.

Dieses nichtklassifizierte Haut-Médoc-Weingut gehört Sophie Martin und ihrem Partner Romain Carreau, die auch Besitzer von Château Julia in Pauillac sind, einem winzigen Kleinod an bester Lage neben dem berühmten Château Lynch-Bages. Dieser Weinberg im Haut-Médoc liegt in unmittelbarer Nachbarschaft von Pauillac – gerade deshalb entsteht ein Wein mit typische Pauillac-Eigenschaften der **eher etwas kräftigeren, charaktervollen Art**.

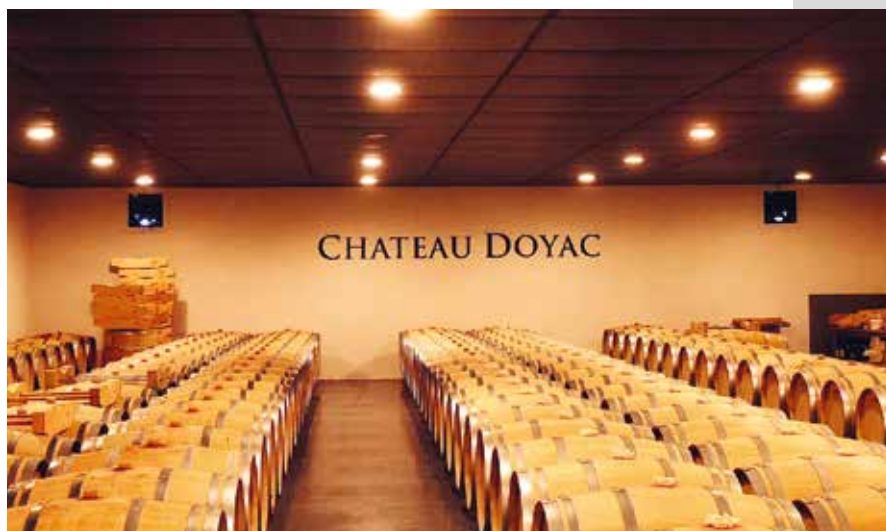
Dieser Duft bekommt durch die tolle Frische sinnliche Strahlkraft. Hier kommt eine geballte Ladung von roter Frucht nach Johannisbeere, Sauerkirsche, Himbeere, aber auch viel schwarze Kirsche zum Ausdruck. **Der Wein zeigt sehr viel Tiefgang und glänzt mit einem feinen, noblen Kräuterbouquet**. Tänzerische, florale Aromen im Hintergrund, die der Leichtigkeit noch mehr Ausdruck verschaffen. Am Gaumen herrlich saftig mit delikater Extraktsüsse und raffinierter Säure. Jetzt gibt vor allem die wunderbare Merlot-Frucht im Vordergrund den Ton an. **Ein unglaublich lebendiger Wein, der sehr viel Raffinesse, aber auch Trinkfreudigkeit in sich trägt**. (pb)

Der zeigt sich **traumhaft spielerisch**, der Wein singt, ein Bijou! (mg)

18/20 • 2025 bis 2038 • Art. 256789 • 75cl **CHF 16.50** (inkl. MwSt.)

16.50





Edler Doyac mit strahlender Noblesse.

2021 Château Doyac

75% Merlot, 15% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc;
kleine Ernte (nur rund 30 hl) wegen Mehltau.

94-95/100 Lobenberg

BIO Farblich hat der Doyac nicht ganz die Dichte der vergangenen Jahre, aromatisch hingegen schon. **Herrlich frische, rote Frucht** nach Johannisbeere, Himbeere und schwarzer Kirsche. Zarte, würzige Aromen im Hintergrund mit leicht rauchigen Nuancen. Der klare, florale und tiefgründige Duft riecht faszinierend nach Natur. **Am Gaumen die pure energiebeladene Frische mit saftiger Frucht und einem Schwall an Kräutern.** Nach Clos Manou sind wir hier auf Doyac eher wieder auf der burgundischen Seite, **was ist das doch für ein genüssliches und trinkfreudiges Elixier!** Sanft und doch mit unbändiger Kraft, verspielt und doch ganz klar strukturiert. Sehr schöne Länge mit toller Würze im Abgang. (pb)

Noch so ein Wein, über den man nur staunen kann. Das ist so ein fröhlicher Auftritt, ein beschwingtes Leichtgewicht. Die optimal dem Traubengut angepasste Vinifikation ist verantwortlich dafür, dass das einfach **nur ungetrübter Hochgenuss** ist. (mg)

Das Faszinierende ist dieses Lecker-Gen, diese üppige Fülle, dieses fast Opulente in diesem 2021er. Hedonismus pur! Rote Beerenfrucht mit warmen, samtigen Tanninen. Hintenraus wieder diese schöne Komposition aus Erdbeere, Himbeere und hochreifer Zwetschge. **Unanstrengend, sehr stimmig und sehr lecker!** (hl)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256914 • 75cl **CHF 19.–** (inkl. MwSt.)



19.–

Kurzbeschreibung der letzten 39 Bordeaux-Jahrgänge.

Von Max Gerstl

1982: Mein erster Jahrgang, den ich ab Fass probiert habe. Erfahrene Kollegen hatten mich damals vorgewarnt, es sei unglaublich schwierig, Weine ab Fass zu probieren und zu beurteilen. Und ich kam in Bordeaux an, als 30 jähriger Grünschnabel, und fand die Weine bombastisch gut. Es war ein Hochgenuss, diese Weine zu verkosten. Ich hätte die meisten am liebsten gleich getrunken. Aus heutiger Sicht war das gar nicht so falsch, was ich damals empfunden hatte. Man hatte uns damals auch übereinstimmend erzählt, der Wetterverlauf sei ganz genau so gewesen, wie ein Winzer ihn sich wünsche. Es gab praktisch ohne zusätzlichen Aufwand im Rebberg Weine aus perfekt reifen und gesunden Trauben. Und die Weine haben auch gleich nach dem Import im Frühjahr 1985 grandios geschmeckt, sie haben sich zwischenzeitlich kaum einmal verschlossen und die besten von ihnen schmecken auch heute noch grandios und wohl auch in 20 oder 30 Jahren noch. Der einzige Makel: Oft wurden gigantische Mengen mit weit über 100hl pro Hektar geerntet. Deshalb haben heute viele 1982er ihre schönste Zeit hinter sich.

1983: Leicht schwierigere Wetterbedingungen führten dazu, dass es nur noch vereinzelt ganz grosse Weine gab. Dies vor allem in der Region Margaux, wo die besten Bedingungen herrschten. So sind denn Château Margaux und Palmer die wohl besten 1983er. Ein Pionier in Sachen präziser Rebbergsarbeit war Jean-Luc Vonderheiden, der leider viel zu früh verstorbene damalige Besitzer von Château Monbrison. So zählt denn auch Monbrison zu den allerbesten 1983ern von ganz Bordeaux. Wir haben diesen kürzlich mit dem ebenfalls traumhaft guten Mouton Rothschild blind verglichen, es war ein Vergleich von 2 Weinen auf Augenhöhe. Die paar wenigen überragenden 83er werden wohl auch noch 20 Jahre lang in Hochform bleiben. Viele haben aber – ähnlich wie die 82er – ihre schönste Zeit hinter sich.

1984: Spätestens nachdem ich die ersten zwei bis drei 1984er-Fassproben verkostet hatte, wusste ich, was meine erfahrenen Kollegen damals meinten, als sie mir sagten, es ist schwierig, Weine ab Fass zu verkosten. Spätestens nach fünf oder sechs Weinen tat mir die Zunge weh von den brutalen, grünen Tanninen und der aggressiven, unreifen Säure. Das war der schwierigste Jahrgang in meiner Weinhändler-Karriere. Man sagte uns damals, dass diese Weine halt viel Zeit brauchen, dass sie aber eines Tages schon noch gut würden. Die besten waren denn auch nach etwa 10 Jahren knapp trinkbar, aber wirklich gut wurden sie nie – und heute haben wohl alle das Zeitliche gesegnet.

1985: Das war nochmals ein grosses, heisses Jahr, ähnlich wie 1982.

1986: Damals wurde eifrig gestritten, ob jetzt das heisse 1985 oder das

Linkes Ufer
Medoc & Grave



Sand
eher leichtere,
teils rustikale Weine,
Ufer-nah

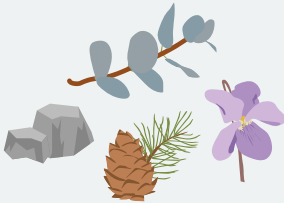


Kies
strahlt Wärme ab,
elegantere Tannine,
mehr Kraft

*Cabernet Sauvignon, Merlot,
Cabernet Franc, (Malbec, Petit Verdot)*



Cassis,
Brombeere,
Pflaume



Graphit,
Zedernholz,
Veilchen,
Eukalyptus

tanninreich, elegant, eher schwarzfruchtig,
in der Jugend kräftig und fest,
braucht etwas mehr Zeit

**Bordeaux
Rouge**



Böden

Reben

**Aroma
(primär)**

**Aroma
(sekundär)**

Charakter

Lobenberg[®]
gute-weine.de

Rechtes Ufer
Libournais



Lehm
gibt Kraft,
Dichte



Kalk
sorgt für
Rasse/ Eleganz

*Merlot, Cabernet Franc,
(Cabernet Sauvignon)*



Kirsche,
Pflaume,
Brombeere,
Himbeere



Teer,
Schokolade,
Minze,
Trüffel

rund, weich, schwarz- und rotfruchtig,
früher zugänglich, samtig

klassische 1986 das bessere Jahr sei. Die Frage ist bis heute noch nicht geklärt. 1985 gab es mehr verschiedene, traumhaft gute Weine, aber in der Spitze ist wohl 1986 etwas besser, und die besten 86er haben noch Potenzial für weitere 30 Jahre oder mehr.

1987: Ein kleiner Jahrgang, aber im Gegensatz zu 1984 gab es doch reife Trauben. Diese waren zwar ziemlich verwässert und oft auch von Fäulnis geprägt, aber viele Weine waren in jungen Jahren recht gut zu trinken und diese waren ja auch ziemlich billig. Die besten, Mouton Rothschild und Haut-Brion, sind auch heute noch wunderbar zu trinken. Wer sie damals für nur unter 50 Franken in Subskription gekauft hat, hat sicher keinen schlechten Kauf gemacht.

1988: Galt damals als grosser, klassischer Jahrgang. Die Trauben waren aber nur knapp reif. Aber immerhin so, dass sich die gelungenen Weine positiv



entwickeln konnten. Die besten 88er öffnen sich eigentlich erst jetzt so richtig und zeigen Grösse, während die schwächeren schon abbauen oder ganz vorbei sind. Der Unterschied zwischen diesen beiden Extremen liegt selbstverständlich zu einem grossen Teil beim Terroir, aber mindestens ebenso viel lässt sich mit akribischer Arbeit im Rebberg erreichen.

1989: Das war schon der dritte überragende Jahrgang in den 80er Jahren, auch der ähnlich wie 1982 und 1985. Der überragende Wein des Jahrgangs ist Haut-Brion. Der damalige Direktor Jean-Bernard Delmas wollte ein Zeichen setzen. Haut-Brion war in dieser Zeit immer der am wenigsten gefragte unter den Premier Crus. 1989 hat man auf Haut-Brion den Ertrag noch mehr reduziert als sonst und bei der Traubenlese auch nochmals akribischer selektiert. Das Ergebnis spricht für sich: Haut-Brion 89 ist wohl der allerbeste Bordeaux der 80er-Jahre überhaupt.

1990: Und gleich noch so ein Megajahrgang obendrauf. Allerdings gab es 1990 vielerorts extrem hohe Erträge. Das ist auch der Grund, warum viele 90er jetzt schon so langsam anfangen abzubauen und einzelne sogar ihre schönste Zeit schon hinter sich haben. Aber sie haben uns über viele Jahre extrem viel Freude bereitet, waren sie doch – wie auch die 82er, 85er und 89er – schon gleich nach der Auslieferung traumhaft zu trinken.

1991: Wegen einem katastrophalen Frost im Frühjahr ist praktisch alles erfroren, was schon ausgetrieben war. Nur wenige ganz nahe an der Gironde gelegene Rebberge wurden verschont. Die Trauben der zweiten Triebe wurden nicht mehr richtig reif. So gab es eine Handvoll sehr gute Weine, die auch heute noch in Hochform sind, der Rest war mittelmässig bis schwach.

1992: Da hat es vor und während der Ernte in Strömen geregnet. Die Trauben hatten zwar einen recht guten Reifegrad erreicht, die Fäulnis hat sich aber rasend schnell ausgebreitet und in Sachen Rebbergsarbeit war man noch weit entfernt von der heutigen Präzision. Es gab praktisch nur schlechte bis schwache Weine. Die besten waren jung ordentlich zu trinken. Das Einzige, was damals besser funktionierte als heute, war der Markt; die Weine waren richtig billig.

1993: Das war ein wenig besser als 1992, aber nur unwesentlich.

1994: Nach drei schwachen Jahrgängen musste ja endlich mal ein guter kommen, aber es funktionierte eher nach dem Motto «Unter den Blinden ist der Einäugige König.» Es gibt zwar einige recht gute 1994er, die auch



heute noch voll da sind, aber aus ähnlichen Wetterbedingungen hat man 10 Jahre später viel mehr gemacht. Nach der Jahrhundertwende waren sämtliche Jahrgänge deutlich besser.

1995: Endlich so etwas wie ein grosses Jahr und es gab auch einige richtig grosse Weine, die sich heute erst so langsam richtig zu öffnen beginnen. Aber vielleicht gab es 20 oder 30 wirklich grosse Weine, bei gleichen Bedingungen gäbe es heute mindestens 200 oder 300 davon.

1996: Nochmals ein ähnlich gutes Jahr wie 1995, eher noch etwas klassischer und langlebiger. Die Spekulation ging jetzt richtig los, die Nachfrage war enorm, die Preise explodierten. Beim Schreiben dieser Zeilen merke ich, dass ich gar noch nicht so viele 95er und 96er probiert habe. In meinem Privatkeller sind fast alle Kisten noch verschlossen. Ich glaube so langsam sind diese Weine in ihrer schönsten Genussphase angekommen, ich sollte mich mal drum kümmern...

1997: Wieder mal ein Jahr, wo die Trauben nicht richtig reif wurden. Es gibt viele ordentliche Weine, aber sie haben halt fast alle diesen grünen 97er-Ton. Eine Ausnahme bildet beispielsweise der grandiose Tertre-Rôteboeuf.

1998: Ein Jahr, in dem die Merlot-Traube besonders gut gelungen ist, es gab viele grosse Weine in St-Emilion und Pomerol, aber auch im Médoc gab es durchaus respektable Weine. Es war auch die Zeit, als auf breiter Front begonnen wurde, in den Rebbergen immer besser zu arbeiten. Das Resultat aus recht guten Wetterbedingungen und verbesserter Arbeit im Rebberg sind eine respektable Anzahl grosser 1998er-Bordeaux, die heute allesamt eher noch etwas jung sind. Eine erste Trinkreife haben sie erreicht, aber sie können noch zulegen.

1999: Etwas schwierigere Wetterverhältnisse als 1998, aber weitere Fortschritte im Rebberg führten zu Weinen, die in der Spitze zwar nicht die Grösse der 98er erreichen, aber es gibt ein breites Sortiment an sehr guten Weinen, die jetzt praktisch alle eine erste Trinkreife erreicht haben.

2000: Das war bisher in meiner Karriere der gesuchteste Bordeaux-Jahrgang. Wir hatten schöne Mengen zur Verfügung, dennoch hatten wir von praktisch sämtlichen Weinen viel zu wenig. Die Weine sind effektiv grandios und das sehr ausgeglichen über alle Regionen, es ist ein grosser, klassischer Jahrgang. Die einfacheren Weine und die Mittelklasse sind jetzt am Anfang ihrer schönsten Genussphase, die ganz grossen brauchen noch etwas Zeit.

2001: Das ist einer der unterschätztesten Jahrgänge, er ist praktisch ebenso gut, für einzelne Weine sogar noch besser als 2000. In der Spitze ist 2000 allerdings überlegen.

2002: Klimatisch ein ganz schwieriger Jahrgang, vielleicht sogar ähnlich schwierig wie 1992. Aber im Rebberg wurde so extrem viel besser gearbeitet als noch 10 Jahre zuvor, dass eine grosse Anzahl richtig guter Weine entstanden ist. Diese sind heute praktisch alle trinkreif. Man kann sie aber auch noch einige Jahre halten.

2003: Der grosse Hitzejahrgang, für ganz grosse Weine war es zu heiss, aber es gab viele sehr gute Weine. Sie sind praktisch alle jetzt schon auf dem Höhepunkt. Man sollte sie immer mal wieder beobachten, ich glaube eher nicht, dass sie eine sehr lange Lebenserwartung haben.

2004: Nach der Hitze ein eher kühles Jahr, die Trauben wurden knapp reif. Es war sicherlich nicht ganz so schwierig, die Trauben reif zu bekommen wie





20 Jahre vorher 1984. Aber die um Welten bessere Qualität der 2004er ist doch in erster Linie der extrem verbesserten Rebbergsarbeit zuzuschreiben, viel weniger den unterschiedlichen Wetterbedingungen. Es gibt viele richtig gute bis teilweise sogar grosse Weine, die meisten erreichen jetzt eine erste Trinkreife. Ich staune selber über die Klasse dieser Weine, ich habe sie stark unterschätzt.

2005: Zusammen mit 2010, 2016 und 2018 ist das für mich der grösste Bordeaux-Jahrgang überhaupt. Das Überragende ist vor allem die unglaubliche Menge an grossen Weinen, die 2005 entstanden sind. Zum ersten Mal kamen dieses Jahr die zwei für die Weinqualität wichtigsten Elemente zusammen: Ideale Wetterbedingungen und hervorragende Arbeit im Rebberg. Selbst die einfacheren Weine sind heute immer noch eher etwas zu jung und die ganz grossen sollte man noch mindestens 4–8 Jahre im Keller reifen lassen.

2006: Nochmals ein sehr guter klassischer Jahrgang, die Qualität ist hier mehr der guten Arbeit im Rebberg zu verdanken, die Wetterbedingungen waren nicht so ideal.

2007: Die Witterungsbedingungen waren extrem schwierig. Das ist ein Jahrgang, der eindrücklich zeigt, was der Winzer im Rebberg bewirken kann. Noch vor 10 Jahren (1997) gab es eher etwas bessere äussere Bedingungen als 2007. Aber 2007 gibt es ganz deutlich bessere Weine. Die Weine reifen relativ schnell, die meisten haben bereits eine erste Trinkreife erreicht.

2008: Ein Merlot-Jahr, gleicht in jeder Beziehung dem 1998er.

2009: Ein grosser Jahrgang, der von der Hitze geprägt ist, die aber deutlich moderater war als im Jahr 2003. Die Weine haben nicht ganz die Eleganz der 2005er und 2010er, aber sie sind nahe dran. Sie werden etwas schneller reifen als 2005 und 2010.

2010: Hier gilt eigentlich alles, was ich schon zu 2005 geschrieben habe. Einige Weine haben einen etwas hohen Alkoholgehalt, aber ich sehe das nicht negativ. Die Weine sind so gewachsen, haben ein natürliches Gleichgewicht, wer nicht auf das Etikett schaut, spürt den Alkohol gar nicht. Die grossen alten Weinlegenden von 1945, 1947 oder 1959 hatten sicherlich ähnliche Alkoholwerte, nur stand das damals noch nicht auf dem Etikett und es interessierte auch niemanden.

2011: Ganz schwierige Wetterbedingungen wurden von sehr vielen Produzenten ausserordentlich gut gemeistert, es gibt jede Menge hervorragende Weine. Die einfacheren beginnen sich zu öffnen, auf die besten muss man noch etwas warten.

2012: Sehr ähnlich wie 2011, die Wetterbedingungen waren unwesentlich besser. Wenn man das alles nicht weiss und nur die Weine probiert, kommt man zum Schluss, 2012 sei ein grosser Bordeaux-Jahrgang – und als solchen kann man ihn letztlich auch bezeichnen.

2013: Vom Wetterverlauf her war das vermutlich der allerschwierigste der oben beschriebenen Jahrgänge, eher noch schwieriger als 1984 und 1992. Noch vor 20 Jahren hätte es unter diesen Umständen praktisch keine trinkbaren Weine gegeben. Aber 2013 haben einige wenige Produzenten der Natur trotz widrigsten Umständen einen richtig guten, spannenden Wein abgerungen.

2014: Vom Wetterverlauf her ein ziemlich schwieriges Jahr, aber die Top-Weingüter haben trotzdem grosse klassische Weine erzeugt. Ein eher

kühles Jahr mit gewissen Ähnlichkeiten zu 1988, dank hervorragender Rebbergsarbeit (insbesondere dank der akribischen Selektion bei der Ernte) wurde ein höherer Reifegrad erzielt als noch 1988. Die Weine werden deshalb nicht ganz so lange brauchen bis zur schönsten Trinkreife, dennoch selbst die kleineren Weine brauchen noch etwas Zeit und die grossen wohl noch mindestens weitere 5–8 Jahre. Sowohl in der Spitze als auch in der Breite ist es letztlich ein deutlich besseres Jahr als 1988.

2015: Hier gibt es ziemlich viel Ähnlichkeiten mit 2009. 2015 war ein Hauch kühler, entsprechend klassischer, man kann es durchaus als grosses, klassisches Jahr bezeichnen.

2016: Hier haben wir jetzt effektiv das ganz grosse, klassische Jahr, ich setze es auf die gleiche Stufe wie 2005 und 2010. Es war von den äusseren Bedingungen her leicht schwieriger, aber die Arbeit im Rebberg wurde seit 2005 respektive 2010 weiter perfektioniert. Jetzt haben wir total 3 Jahrgänge, die für mich persönlich die besten aller Zeiten sind.

2017: Das grosse Problem des Jahrgangs war der Frühjahrsfrost, dieser hat – vor allem in St-Emilion und Pomerol, aber teilweise auch in Pessac-Léognan – zu riesigen Ernteeinbussen bis hin zu einem totalen Ernteaussfall geführt. Die Trauben der zweiten Generation wurden nicht mehr reif. Die Top-Weingüter haben diese auch nicht verwendet. Alles, was nicht vom Frost betroffen war, ergab hervorragende Weine, es gibt eine stattliche Anzahl davon, diese sind eher noch etwas besser als die 2014er, sprich richtig grosse, klassische Weine. Zwischen all den ganz grossen Jahrgängen wird 2017 zu Unrecht etwas vergessen. Ich bin der Überzeugung, dass 2017 sowohl in der Spitze als auch in der Breite grösser ist als beispielsweise 1995 und 1996.

2018: Das ist für mich über alles gesehen ein absolut genialer Bordeaux-Jahrgang, noch um Nuancen präziser als 2005, 2010 und 2016. Auch die Anzahl überragender Weine ist nochmals gestiegen. Es gibt ganz viele sogenannte namenlose Weingüter, die Weine erzeugt haben, die noch so manche Weinfreundinnen und -freunde zum Staunen bringen werden. Es gibt ein paar Weine wie beispielsweise Mouton 45, Cheval-Blanc 47, Lafite 59, Haut-Brion und Latour 61, die erwiesenermassen legendär sind. Nach meiner Überzeugung gibt es 2018 mindestens 30 oder mehr Weine, die diese Vollendung erreichen werden. Übrigens werden auch schon bei 2005, 2010 und 2016 einige solche Legenden dabei sein. Kurz, ich glaube wir sind uns gar nicht so richtig bewusst, was heutzutage für grandiose Weine erzeugt werden.

2019: Vielleicht ist das der bisher grösste Jahrgang aller Zeiten, weil alle positiven Effekte zusammenspielten. Der Wetterverlauf in allen Regionen von Bordeaux war perfekt, die immer akribischere Arbeit der Weingüter erreichte einen Höhepunkt, der kaum noch zu übertreffen ist. Die Menge an grandiosen Weinen war noch nie so gross.

2020: Das Besondere am dritten grossen und auch heissen Jahrgang in Folge ist sein klassischer Kern. Die meisten 2020er haben einen Hauch mehr Struktur als die 18er und 19er. Wenn man es mit Weinen aus den 1980er-Jahren vergleicht, sind 2018 und 2019 Jahrgänge, die stilistisch an 1982, 1985 oder 1989 erinnern. Der 2020er sicher auch, aber hier könnte man sagen, dass noch ein Hauch vom klassischen Jahrgang 1986 durchschimmert.



Château Ferrière

37.70



Ferrière ist auch 2021 wieder Extraklasse.

2021 Château Ferrière • Margaux

81% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 5% Petit Verdot, 1% Cabernet Franc; 24 Hektaren, rund 1/3 davon wurden in den 1950er-Jahren gepflanzt. **92-94/100 Vinous**

BIO Normalerweise liegt der Merlot-Anteil bei rund 25%, was 2021 aufgrund von Mengen und Qualität nicht möglich war. Der Duft ist schlicht und einfach ein Traum **mit enormem Tiefgang und einer unbeschreiblich sinnlichen Aromatik**. Dunkle, schwarze Frucht mit einer gewaltigen Fülle nach Kirsche, Brombeere, Heidelbeere und etwas Zwetschge. Nebst seiner üppigen Reife hat er eine tiefgründige Frische in sich, die sich durch die Kräuteraromen im Hintergrund noch verstärkt. Was für eine Noblesse in diesem Bouquet, ich bekomme Gänsehaut! **Auch am Gaumen der absolute Traum, delikate und noble Aromatik trifft auf saftige und frische Säure**, dieses Zusammenspiel berauscht die Sinne lässt mich im siebten Weinhimmel schweben. Zart würziges Finale mit zarten Pfeffernoten. **Der Ferrière ist vom ersten bis zum letzten Moment ein Hochgenuss.** (pb)

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256920
75cl **CHF 37.70** (inkl. MwSt.)



Claire Villars, Gonzague Lurton

Grandios, viel mehr als ein Zweitwein.

2021 Alter Ego de Palmer

60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 8% Petit Verdot; rund 25% Verlust wegen Frost und Mehltau.

Traumhafte Nase von hoch reifer, schwarzer Frucht mit einer Wucht aus schwarzer Kirsche, Brombeere und etwas Cassis. Dahinter verbirgt sich ein verführerisches Kräuterbouquet, verbunden mit herrlicher Frische. Ein Duft, den man einfach lieben muss. Auch die Terroiraromatik kommt nicht zu kurz. **Delikate Auftakt-süsse im Zusammenspiel mit saftiger Frische** geben dem Wein einen fantastischen Trinkgenuss. Seidig feines Tanninge-rüst verschafft einen zarten Fluss. Das ist ein so köstliches Erlebnis, dass man fast ein wenig vom Boden abheben könnte. **Grandios.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2050

Art. 256729

75cl **CHF 72.–** (inkl. MwSt.)



Château Palmer



72.–

Palmer ist auch 2021 wieder genial.

2021 Château Palmer

56% Merlot, 41% Cabernet Sauvignon, 3% Petit Verdot.

95-97/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous

Immer einer der ganz grossen Favoriten aus der Appellation Margaux. **Der Duft strahlt eine ungeheure Komplexität aus** und ist ein Spiel zwischen schwarzer und roter Frucht. Sehr viel schwarze und rote Kirsche, Brombeere, Holunder, etwas Johannisbeere und Himbeere. Kühle, ätherisch würzige Kräuteraromen verleihen dem Palmer seine **unglaubliche Tiefe und besondere Noblesse**. Das ist einmal mehr ein äusserst sinnliches Margaux-Parfum, das mich voll und ganz in seinen Bann zieht. **Im Auftakt am Gaumen delikate Extraktsüsse mit unglaublicher Frucht-dichte**. Die elektrisierende Säure verleiht dem Wein eine vibrierende Lebendigkeit. Seidige Tannine verstärken den Eindruck von Eleganz und Noblesse. Sehr langer Abgang mit zart würzigem und leicht pfeffrigem Finale. **Ein genialer Palmer.** (pb)

19+/20 • 2027 bis 2070 • Art. 256730 • 75cl **CHF 310.–** (inkl. MwSt.)



310.–



MARGAUX

Château Margaux

20/20
Punkte



Auch 2021 mit der Höchstnote: 20/20 Punkte!

2021 Château Margaux

87% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 3% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot; rund 5 ha Verlust wegen Frost, das Weingut ist zwar nicht bio-zertifiziert, arbeitet aber schon länger organisch.

95-97/100 Robert Parker, 97-98/100 James Suckling

Auf diesen Wein war ich besonders gespannt. **Das ist Cabernet-Frucht von einem anderen Stern**, hier kommt eine geballte Ladung aus schwarzer Frucht auf einen zu. Sehr sinnliches und hoch nobles Bouquet mit ungeheurem Tiefgang. **Das ist so unglaublich trinkig und gleichzeitig äusserst komplex und raffiniert.** Welch delikate Wucht aus schwarzer Kirsche, Brombeere und Holunder am Gaumen! Dazu ein gewaltiger Schwall aus Kräutern und eine köstliche Extraktsüsse. Die Tannine sind präsent, aber sehr cremig und fein. Der Wein braucht noch ein paar Jahre, um alles entsprechend harmonisch erscheinen zu lassen, **aber das Potenzial ist enorm. Das ist ein hochedler und kraftvoller Margaux.** (pb)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 257000
75cl **CHF 560.–** (inkl. MwSt.)

Genialer La Gurgue, fast immer total unterschätzt.

2021 Château La Gurgue

54% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 19% Petit Verdot;
Ernteverlust aufgrund Verrieselung rund 50%.

BIO Das ist einer der unterschätztesten Weine von ganz Bordeaux. Das Potenzial dieses Weingutes zeigt beispielsweise der geniale 1959er, der sich auch nach über 60 Jahren noch in Hochform präsentiert, ohne die geringsten Anzeichen von Ermüdungserscheinungen. Klar ist auch, dass auf dem Weingut **noch nie so präzise und mit so viel Herzblut gearbeitet** wurde, wie das aktuell Claire Villars und Gonzague Lurton tun, die das Weingut **seit Jahren biologisch und jetzt biodynamisch** bewirtschaften.

Claire Villars und Gonzague Lurton sind mit der Qualität sehr zufrieden. Der Petit-Verdot-Anteil macht den Wein konzentriert und gibt ihm auch eine dunklere und dichtere Farbe. Kühle, schwarze und würzige Frucht kommt aus der Tiefe und strahlt herrliche Frische, aber auch tolle Reife aus. **Sehr sinnlich in der Aromatik** und mit Ausdruck von herrlichem Terroir mit einem Hauch von Trüffel und Graphit. Zarter und weicher, aber auch sehr saftiger und frischer Anrunk mit einem Schwall von Kräutern und reifer Kirschenfrucht. **Auch in diesem Jahr hat der La Gurgue eine besondere Raffinesse in sich.** Langes und aromatisches Finale mit zart pfeffrigen und würzigen Aromen. **Ein ganz genialer La Gurgue.** (pb)

Das ist der Beweis, dass hier auch in einem schwierigen Jahr grandiose Weine erzeugt werden, **ich verneige mich vor Claire Villars, das ist eine geniale Leistung, das ist einer der allerbesten La Gurgue, die ich kenne!** Habe gerade zuvor den herrlichen Giscours verkostet, La Gurgue ist eine Spur leichter, aber die Vinifikation auf den Punkt genau dem Traubengut angepasst. Das ist eine sinnliche Delikatesse, der Wein singt, unendliche Trinkfreude, **beim Genuss-Preis-Verhältnis fast unschlagbar.** (mg)

184/20 • 2026 bis 2060 • Art. 256985

75cl **CHF 20.70** (inkl. MwSt.)

20.70



Statements zum Bordeaux-Jahrgang 2021:

Vinum:

Das linke Ufer war 2021 klar im Vorteil. Von Ausnahmen abgesehen (Cheval Blanc, Figeac, aber auch Angélus oder das einmal mehr verblüffende Laroze sind einige Beispiele) war 2021 das linke Ufer mit seinen grossen (und erst noch meist frostresistenteren) Cabernet Sauvignon-Lagen klar bevorteilt. Wer den «klassischen» Bordeaux-Stil mag, findet hier die schönsten, harmonischsten, raffiniertesten und elegantesten Bordeaux seit 2016. Gerade hier lohnt sich folglich der Kauf en Primeur von Weinen, die lange reifen können, aber aufgrund ihrer Harmonie bereits recht früh Spass bereiten.

bxtotal.com:

André Kunz: «Die guten Weine aus 2021 sind typische Bordeaux, bei denen man die Gemeindeappellation rausschmecken kann. Sie haben nicht den gleichen Druck und Kraft wie die drei Vorgänger Jahrgänge, aber dafür bestechen sie durch ihre Ausgewogenheit und Eleganz. Die Weine haben die tiefsten Alkoholwerte seit vielen Jahren und haben trotzdem eine grosse Aromenkraft. Es gibt wieder einmal grossartige Weine mit nur 12.5% vol. Alkohol. Die 2021er haben die Bordeaux-Typizität vergleichbar wie 2004 und 2014, aber sie

sind ausgereifter und perfekter vinifiziert, zudem haben sie die Frische wie die Weine aus 2016 und fast deren Aromendruck. Die besten Weine von 2021 sind ein Muss für Bordeaux-Liebhaber.»

Jeb Dunnock:

«Despite being dealt a difficult hand, the bordelais have made a bevy of solid wines that consumers will love to drink.»

Antonio Galloni:

«2021 Bordeaux En Primeur: Back to Classicism. The 2021 Bordeaux have turned out to be such a surprise. The best wines offer a striking combination of old-school classicism with modern-day precision.»



Ganz nah an der Höchstnote.

2021 Château Durfort-Vivens

97% Cabernet Sauvignon, 3% Merlot; Ausbau rund 18 Monate in 70% neuem Holz und 30% in Terracotta-Amphoren.

93-95/100 Vinous, 20/20 Vinum

Atemberaubende Noblesse und Eleganz, aber auch unbeschreiblicher Tiefgang. Herrlich, wie die Terroiraromen zum Tragen kommen. Sehr schöne Graphitaromatik, Trüffel und delikate Kräutraromen. Beeindruckende Aromenvielfalt und Dichte von schwarzer und roter Frucht, im Vergleich zum Ferrière noch etwas mehr Komplexität. **Am Gaumen baut sich von Anfang an ein gewaltiger Druck auf.** Hier kommt eine Welle von Kirsche, Brombeere, Cassis, Heidelbeere, Brombeere, Johannisbeere und Himbeere auf einen zu. **Trotz dieser Fülle wirkt alles so unglaublich frisch und zart, elegant und feingliedrig.** Die raffinierte Säure verleiht dem Wein eine derart genüssliche Saftigkeit, dass man mit allen Sinnen darin eintauchen möchte. Sehr langes und tänzerisch aromatisches Finale mit vielen Kräutraromen. Ich überlege mir sogar, die 20 Punkte zu vergeben. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257121

75cl **CHF 57.50** (inkl. MwSt.)



57.50

Sublime Raffinesse, schöne Kraft und faszinierende Eleganz.

2021 Château Brane-Cantenac

70% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 4% Cabernet Franc

93-95/100 Robert Parker

Ein schon fast opulentes Bouquet im Vergleich zu anderen Weinen. Schwarze Frucht mit einem Hauch von rotbeerigen Aromen. Es steckt **ganz viel Raffinesse im Wein** – Graphit, Trüffel und noble Kräuter mit zarten floralen Aromen. Der Duft ist kraftvoll und elegant zugleich. **Der erste Schluck erstaunt mit sehr viel Frische und einer nicht erwarteten Leichtigkeit.** Schuld daran ist die herrliche Säure, die den Wein so delikat saftig macht. Sauerkirsche und Johannisbeere mit etwas Zwetschge und ganz viel Terroir. **Ein sanfter und gleichzeitig kraftvoller Brane-Cantenac.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256824

75cl **CHF 63.50** (inkl. MwSt.)



63.50



MARGAUX

Château Giscours

54.70



Grossartiger, charaktervoller, spannender Giscours.

2021 Château Giscours

65% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Petit Verdot.

93-95/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous

Giscours ist 90 ha gross und liegt spektakulär am südlichen Anfang der Appellation Margaux. Typische Garonne-Kiesböden mit tiefer **Drainage, auch Lehm.**

Seit der Übernahme des Weinguts durch den holländischen Investor Eric Albada Jelgersma wurde **fast unanständig viel Geld** investiert. Die Weinberge stehen in Dichtpflanzung, auch dadurch werden die Erträge stark reduziert. **Pro Stock ergibt das nur etwa 500g Trauben. Giscours zählt hier zu den Top-Châteaux.** Nur Margaux und Palmer stehen allein ganz oben.

Die Appellation Margaux gefällt mir in diesem Jahrgang sehr gut mit ihrer klassischen Ausprägung. **Der Giscours duftet so herrlich nach Margaux,** nach dem Terroir, nach Graphit und Trüffel. Frische verbindet sich mit schwarzer Kirsche, Brombeere und etwas Cassis, dazu kommt ein Hauch von Erdbeere und Johannisbeere. Mir gefallen die Tiefe und die Komplexität im Wein, die magisch aus dem Glas strahlen. Eleganz und Noblesse liegen in der Luft. **Am Gaumen erstaunlich konzentriert und doch sehr zart und leicht,** da die Säure dem Wein eine fantastische Frische verleiht. Obwohl der Wein nicht wuchtig ist, hat er doch eine **delikate Konzentration an Aromen und eine noble Extraktsüsse** in sich. Sehr gute Länge im Abgang mit zart würzigem Finale. Ein sehr raffinierter Giscours. (pb)

Grossartiger, charaktervoller, spannender Giscours. Die kühle, mit der nötigen Extraktsüsse unterlegte Aromatik ist genau das, was man von Giscours in diesem Jahrgang erwartet, **verbindet Kraft mit betörender Feinheit.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256926
75cl **CHF 54.70** (inkl. MwSt.)



Margaux-Delikatesse der Oberliga. 2021 Château Cantenac Brown

Nach einer wechselvollen Geschichte übernahm 1989 der AXA-Konzern das Château von Jean Louis Cazes. **Mit dem Know-how von Lynch-Bages und Pichon Baron konnte hier die qualitative Wende erreicht werden.** Die grossen Investitionen in die Weinbergsarbeit führten dank des hervorragenden Terroirs und des alten Rebbestands in wenigen Jahren zu neuer Blüte und zum **Aufstieg in die Oberliga von Margaux.** Anfang dieses Jahrhunderts übernahm die Familie des britischen Geschäftsmanns Simon Halabi das Weingut mit seinen 40 ha Weinbergen. Cantenac Brown erinnert mit seinem ungewöhnlichen viktorianisch-neugotischen Gebäude mehr an einen riesigen englischen Landsitz als an ein französisches Château.

Da funkelt ein Wein mit dunklem Rubinrot aus dem Glas, das Bouquet ist komplex und vielversprechend, schwarze Kirsche, unterlegt mit schöner Würznote. **Im Gaumen startet er mit einer schönen Cremigkeit, dazu toller Gaumenfluss,** schöner Touch Brombeeren, strahlt viel Wärme und Fülle aus. Die Frische verleiht ihm eine zusätzliche Dimension, raffiniert und spannend, **gehört sicherlich zur Oberliga dieses Jahrgangs.** (rm)

19/20 • 2029 bis 2075 • Art. 256838 • 75cl **CHF 45.90** (inkl. MwSt.)



45.90

66.50



Gehört zur Spitze aus Margaux.

2021 Château Lascombes

55% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot, 5% Petit Verdot.

93-94/100 James Suckling

Der Lascombes strahlt **enorm viel Frische und Energie** aus. Der Duft kommt aus der Tiefe mit einer grossen Portion Sinnlichkeit. Zarte, rote und schwarze Frucht mit viel Terroiraromen und elegantem Rosenduft im Hintergrund. **In diesem Wein steckt die pure Margaux-Eleganz, sie erinnert stark an klassische Bordeaux-Jahrgänge.** Die graphitartige Mineralität und die lebendige, saftige Säure verschaffen ihm den charmanten Margaux-Style. Perfekt Balance dank seidig feinen Tanninen. Die komplexe Aromatik bleibt noch minutenlang am Gaumen. Im Abgang zarte Röstaromen, die den noblen Eindruck noch verstärken. **Ein extrem gut gelungener Lascombes.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257097

75cl **CHF 66.50** (inkl. MwSt.)



50.–



Sprüht nur so vor Sinnlichkeit.

2021 Château Malescot St-Exupéry

49% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot, 8% Cabernet Franc,

5% Petit Verdot. **94-95/100 James Suckling**

Sehr viel Frische und ein Hauch von Minze steigen aus dem Glas. Herrliche schwarze Kirsche wird von Kräuternaromen begleitet. Dazu ein Hauch von Veilchen, Mineralität und Trüffel. Dieser bezaubernde Duft kommt so richtig aus der Tiefe. **Schöne Extraktsüsse im Auftakt, wird von einer raffinierten Säure begleitet.** Burgundische Saftigkeit zieht sich vom Anfang bis zum Schluss durch. Das ist schon fast ein Schwall an herrlich reifer Kirschenfrucht, passt perfekt mit den Röstaromen im Abgang zusammen. Genuss pur. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257012

75cl **CHF 50.–** (inkl. MwSt.)

Ein herausragender Klassiker, einmal mehr top.

2021 Château du Tertre

64% Cabernet Sauvignon, 20% Cabernet Franc, 10% Merlot, 6% Petit Verdot. **92-93/100 James Suckling**

Château du Tertre ist **das ideale Beispiel eines klassischen Châteaux im Bordelais**: ein perfekt renoviertes, wunderschönes Haus auf einem Hügel, umgeben von einem Meer aus Rebstöcken.

Wunderschöne und tiefsinnige Nase, ein Touch Kräuter und etwas schwarze Trüffel, alles unterlegt mit schönen Heidelbeer-Noten.

Auftakt im Gaumen mit viel Rasse und Klasse, sehr delikat, die Tannine sind sensationell fein, kein Hauch von grünen Noten, nochmals viel rotbeerige Früchte und etwas Veilchen. **Beim grossen Tasting der «Union des Grands Crus» sticht er mit Château Giscours klar heraus.** Einmal mehr eine ganz tolle Leistung. (rm)

18+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256915

75cl **CHF 35.90** (inkl. MwSt.)



35.90

Pure Zartheit mit einer Extraportion Eleganz.

2021 Château Monbrison

70% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 7% Cabernet Franc, 3% Petit Verdot; Ausbau rund 18 Monate in Barriques (ca. 30% neu).

Es duftet sehr nobel aus dem Glas. Cabernet-Frucht mit viel schwarzer Kirsche, dazu feine rotbeerige Aromen vom Merlot und herrlich würzige Komponenten vom Cabernet Franc und vom Petit Verdot.

Viel Frische und verführerische Eleganz. Die saftige Säure und die supereleganten Tannine verleihen dem Monbrison seinen **delikat seidigen Trinkfluss**. Alles ist pure Zartheit, obschon die reife Aromatik omnipräsent ist. Die sanfte Extraktsüsse passt sehr schön ins Gesamtbild. (pb)

Ein Monbrison, der das Herz berührt. Genial, wie der beschwingt über den Gaumen tänzelt und **mit seiner himmlischen Aromatik** die Sinne betört. (mg)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256990

75cl **CHF 25.–** (inkl. MwSt.)



25.–

27.90



Sinnlichkeit für Nase und Gaumen.

2021 Château Labégorce

50% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 6% Petit Verdot,
4% Cabernet Franc.

Rustikal und klassisch zeigt sich der Labégorce mit Aromen von Leder und Tabak. Ein Mix aus roter und schwarzer Frucht, im Hintergrund begleitet von feiner Kräuteraromatik. **Vibrierend saftig und spannungsgeladen am Gaumen** mit wunderschöner Balance zwischen Frucht und Struktur. Der Labégorce zeigt eine delikate Eleganz und Feinheit, verbunden mit guter Länge und würzigem Finale. (pb)

18/20 • 2027 bis 2048 • Art. 257017

75cl **CHF 27.90** (inkl. MwSt.)



22.–



Den muss man einfach lieben.

2021 Château Deyrem Valentin

Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc.

Die Terroirnoten sind beim Deyrem Valentin wunderschön zu erkennen: Aromen von Trüffel, Graphit und zarten Kräutern. Viel schwarze Kirsche mit etwas Brombeere und Zwetschge und nur ganz feine rotbeerige Anflüge im Hintergrund. **Die Frische mit leicht ätherischer, an Minze erinnernder Ausprägung kommt aus der Tiefe.** Ein Winzer sagte uns, dass der Jahrgang 2021 für ihn sehr trinkig sei und man diese Weine schon morgens um 10 Uhr geniessen könne. **Es ist in der Tat so, dass auch dieser Deyrem Valentin äusserst elegant und zart daherkommt, aber unglaublich viel Genuss bietet.** Es ist kein lauter Wein, aber einer voller Noblesse und Strahlkraft. (pb)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256806

75cl **CHF 22.–** (inkl. MwSt.)

Könnte man glatt für einen «Grand Vin» halten.

2021 Pavillon Rouge du Château Margaux

73% Cabernet Sauvignon, 18% Merlot, 5% Petit Verdot, 4% Cabernet Franc.

Die Werte (Alkohol, pH, Säure etc.) sind 2021 exakt gleich wie beim Grand Vin von Château Margaux. **Auch in diesem Jahr duftet der Pavillon Rouge wie ein grosser, ein Hauptwein**, er hat auch eine besondere Klasse. Dichte, dunkle, schwarze und reife Frucht mit einer ungeheuren Wucht an Terroiraromatik. Sehr viel Graphit und Trüffel, aber auch Kräuteraromen der noblen Art. Ein Duft, der unter die Haut geht. **Am Gaumen zeigt er viel Druck und ist mit einem noblen Tanningerüst präsent**. Saftige, schwarze Kirsche, Brombeere und Holunder im Zusammenspiel mit einer sinnlichen Kräuteraromatik. Herrliche Frische am Gaumen, die von der raffinierten Säure kommt. **Sehr edel und nobel und mit echt grosser Margaux-Klasse.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257001

75cl **CHF 183.–** (inkl. MwSt.)



183.–

Wunderschöner, überaus klassischer Margaux.

2021 Château Rauzan-Ségla

70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot. **94-96/100 Vinous**

In der Nase rotfruchtige Opulenz mit herrlichem Duft nach Johannisbeere, Sauerkirsche und etwas Himbeere. Nur zart im Hintergrund etwas schwarze Frucht. **Die Frische überstrahlt alles** und lässt einen sofort alle Sinne schärfen. Ganze feine, noble Kräuter und verspielte florale Aromen im Hintergrund. **Am Gaumen ist das ein cremiges und saftiges Elixier mit angenehmer Auftaktsüsse**. Sehr schön ausbalanciert und mit ansprechender Komplexität. Zarte Graphitnoten und leicht pfeffrige und würzige Aromen im Abgang. **Ein wunderschöner Margaux mit klassischer Ausprägung.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257032

75cl **CHF 79.–** (inkl. MwSt.)



79.–



32.50



Tänzerischer Charme und eindruckliches Potenzial.

2021 Château Prieuré-Lichine

65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 5% Petit Verdot.

Der Ursprung von Château Prieuré-Lichine geht zurück auf ein altes Benediktiner-Kloster namens Prieuré-Cantenac im 17. Jahrhundert. **1951 übernahm es Alexis Lichine**, der berühmte Wein-Journalist russischer Abstammung. Nach mehr als 60 Zukäufen und Tausch von Parzellen aus Premier, Deuxième und Troisième Crus vergrösserte Lichine den Besitz und führte ihn zu grossen Erfolgen. Er leitete das Gut bis zu seinem Tod 1989. Sein Sohn führte den Betrieb weiter, vergrösserte ihn auf den heutigen Umfang und verkaufte ihn 1999 an die Familie Balande.

Im Duft wirkt der Wein aromatisch und delikater, ein erfrischendes Parfum. **Pure Freude am Gaumen, der ist so herrlich leichtfüssig und tänzerisch**, schmeckt köstlich und besitzt eine sehr edle, charmante Ausstrahlung. Der Jahrgang wird eindrucklich interpretiert. Diese Eleganz, kombiniert mit der Frucht, lässt die Bordeaux-Herzen höher schlagen. **Was für ein schöner Margaux!** (rm)

18+/20 • 2028 bis 2065 • Art. 257024
75cl **CHF 32.50** (inkl. MwSt.)

Château Léoville Poyferré



95.50

Einer der ganz grossen Weine des Jahrgangs.

2021 Château Léoville Poyferré • St-Julien

60% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 9% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot.

19/20 bxtotal, 94-96/100 James Suckling

Sehr nobler und wunderschöner Duft, zieht mich sofort in seinen Bann. Viel reife schwarze Kirsche mit etwas Brombeere und zarten, rotbeerigen Aromen. **Wirkt irgendwie konzentriert und doch sehr frisch und elegant.** Zart würzig mit delikaten, floralen Aromen. Am Gaumen konzentriert aromatisch mit nobler Auftaktsüsse. Dazu kommt die unglaublich raffinierte Säure, die dem Wein eine energiegeladene Frische verleiht. **Das ist purer Trinkgenuss, unglaublich facettenreich und lebendig,** gleichzeitig elegant, nobel und burgundisch. Eine Kombination, die mich tief berührt. **Für mich gehört der Léoville Poyferré zu den ganz grossen Weinen dieses Jahrgangs.** (pb)

19+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 257087

75cl **CHF 95.50** (inkl. MwSt.)



Genialer Teynac.

Preis auf
Anfrage



Herrlich klassischer, sinnlicher Teynac.
2021 Château Teynac • St-Julien

86% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon, 1% Petit Verdot.

Der Duft geht mir sofort unter die Haut. Hier strahlt reife, schwarze Frucht mit nobler Ausprägung aus dem Glas. Sehr viel schwarze Kirsche, Sauerkirsche, Johannisbeere und dann die herrliche Graphitnote mit einem Hauch von Trüffel und delikaten Kräutern.

Das Bouquet berührt alle Sinne, ganz zart wie mit einer Feder. Tiefgründig sanft und doch komplex aromatisch. Die lebendige Säure verschafft dem Teynac eine herrliche Frische und Saftigkeit am Gaumen. Köstlich zarte Extraktsüsse, kommt im Auftakt wunderschön zur Geltung. Seidig feine Tannine geben dem Wein seine angenehme Cremigkeit. Zart würziger Abgang mit einem Hauch von Pfeffer im Finale. **Ein sehr klassischer Saint-Julien.** (pb)

18/20 • 2026 bis 2045 • Art. 257128
75cl **Preis auf Anfrage**

Einer der Genuss-Preis-Stars aus St-Julien.

2021 Château Lagrange

84% Cabernet Sauvignon, 16% Merlot

92-94/100 Robert Parker

Hier wägt man sich schon fast wie im Burgund: sehr zartes und feingliedriges Bouquet mit viel roter, frischer, aber auch reifer Frucht. **Alles total auf Feinheit gebaut**, was die Geniesserinnen und Geniesser von eleganten Weinen freuen wird. **Expressiv saftig am Gaumen, leichtfüssig mit dezenter Extraktsüsse und viel roter Frucht.** Die würzigen Aromen kommen zum Abgang hin immer stärker in den Vordergrund. Im Abgang zeigt der Lagrange auch seine mineralische Seite mit graphitartigen Noten. (pb)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 257021

75cl **CHF 45.50** (inkl. MwSt.)



45.50

Ein Gedicht von einem Ducru: 20/20 Punkte!

2021 Château Ducru-Beaucaillou

98% Cabernet Sauvignon, 2% Merlot; Ausbau 18 Monate in neuen Barriques. **19/20 bxtotal, 93-94/100 Robert Parker,**

96-98/100 Vinous

Rund 50% Ernteausfall. Aber **Ducru betrieb einen enormen Arbeitsaufwand**, um krankheitsbefallende Blätter und minderwertige Trauben auszusortieren. Es waren ständig 35 Mitarbeitende in den Reben beschäftigt.

Auch auf Ducru-Beaucaillou ist man der Meinung, dass man mit dem Jahrgang 2021 wieder **zurück in den 80er-Jahren ist, das aber mit dem Know-how und den technischen Möglichkeiten von heute.**

Sehr konzentriertes Bouquet mit viel schwarzer Frucht nach Cassis, Brombeere, Heidelbeere und Holunder, dazu rotbeerige Aromen von Johannisbeere. Ein Hauch von Rauch, Zedernholz und Veilchen. Aus der Tiefe kommt die graphitartige Mineralität. **Erstaunlich komplex, mit unbeschreiblich eleganter Strahlkraft.** Man würde nun einen dichten und eher schweren Wein am Gaumen erwarten – aber weit gefehlt. **Das ist die pure Frische und so etwas von leicht und elegant am Gaumen! Gleichzeitig ist auch die Komplexität äusserst gewaltig und beeindruckend.** Das lange Finale ist nochmals ein wahrer Steigerungslauf. Ein aromatischer Kraftprotz, der in eine **unbeschreibliche strukturelle Eleganz eingebettet ist.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256916

75cl **CHF 210.–** (inkl. MwSt.)



210.–

20/20
Punkte

51.20



Faszinierende Balance aus Frucht und Frische.

2021 Château Talbot

Der Talbot zeigt einmal mehr seine wunderschönen Terroiraromen nach Graphit, Trüffel und erdigen Nuancen. Dazu passen die schwarze Kirsche, Brombeere und Cassis perfekt. **Der Wein sprüht nur so vor Energie und strahlt eine enorme Frische aus**, die an ätherische Kräuter erinnert. Cremig weich und gleichzeitig saftig am Gaumen mit einer intensiven Fülle aus schwarzer und etwas roter Frucht. Auch hier ist das Terroir sehr stark präsent und prägt die Aromatik. Der Talbot gefällt mir ausserordentlich gut, da er mich **stark an klassische Bordeaux-Weine erinnert**. (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 257016
75cl **CHF 51.20** (inkl. MwSt.)

40.–



Die Dominanz der Eleganz.

2021 Château Langoa-Barton

92-94/100 Robert Parker

Der Langoa-Barton erinnert mich vom Duft her etwas an den Lagrange. Auch hier dominiert pure Eleganz. Sehr viel Frische vermischt sich mit zarter Frucht und noblen Kräutern. **Auch Farbe und Dichte im Glas widerspiegeln seinen burgundischen Charakter**. Im Auftakt bringt er seine saftige Säure sofort ins Spiel. Jetzt kommt schöne, reife, rote Frucht zum Vorschein, die von einer seidig feinen Struktur getragen wird. Zarte Röstaromen im Abgang. **Ein toller Wein, der mit seiner Eleganz überzeugt**. (pb)

Klassische Eleganz, mit viel Charme vorgetragen. (mg)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256971
75cl **CHF 40.–** (inkl. MwSt.)

77.50



Gehört auch 2021 zur Elite von St. Julien.

2021 Château Beychevelle

92-94/100 Robert Parker

Beychevelle hat sich **in den letzten Jahren gewaltig gesteigert**, inzwischen gehört er definitiv zur Elite im St. Julien, und so zeigt er sich auch wieder im 2021.

Der Duft ist sehr auf der würzigen Seite, Tabak, etwas nasser Stein und dezente Frucht. **Im Gaumen packt er richtig zu, grosse Frische**, nicht so konzentriert wie zum Beispiel der Léoville-Barton, aber nicht weniger facettenreich. Ein Touch Vanille und wiederum Tabak runden dieses sehr schöne Gaumenerlebnis ab. (rm)

18/20 • 2030 bis 2070 • Art. 256801
75cl **CHF 77.50** (inkl. MwSt.)

Exzellenter, klassischer und feingliedriger Las Cases.

2021 Château Léoville Las Cases

80% Cabernet Sauvignon, 15% Cabernet Franc, 5% Merlot;
Ausbau zu rund 85% in neuen Barriques. **19/20 bxtotal,**
95-97/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous

Tiefgründige schwarze Nase mit viel Kirschenfrucht, Brombeere und Holunder, dazu eher zarte rotbeerige Aromen. Sehr sinnliche, tiefgründige Aromatik nach Kräutern und Graphit mit einem Hauch von Tabak. **Das ist ein total einnehmender Duft, der die strahlende Eleganz von St. Julien in sich trägt.** Angenehm weicher und sanfter Auftakt mit einem Schwall von reifer, schwarzer Frucht und guter Extraktsüsse. Zärtliche, würzige Kräuter begleiten den Wein am Gaumen. **Sehr schöne Balance zwischen Frucht und Struktur mit einer enorm noblen und eleganten Ausprägung.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256966
75cl **CHF 213.–** (inkl. MwSt.)

Der diesjährige Star der Appellation St. Julien.

2021 Château Léoville Barton

84% Cabernet Sauvignon, 11% Merlot, 5% Cabernet Franc;
19/20 bxtotal, 94-95/100 Robert Parker

Auch so ein Wein, den ich seit Jahren verfolge – **dieser 2021er begeistert mich total.** Schon die Nase verblüfft mich, intensiv und komplex, ein Korb voller Waldfrüchte, sehr facettenreich. Im Gaumen haut einen der Spannungsbogen zwischen Frische und Konzentration fast um, alles ist unterlegt mit einer schönen Extraktsüsse, das ist **eine richtige Delikatesse zum Verlieben.** Hier fühlt man sich schon fast etwas beim grossen Jahrgang 2019. Ich freue mich jetzt schon, diesen Klassewein in 15 Jahren zu geniessen. (rm)

19+/20 • 2028 bis 2075 • Art. 256970
75cl **CHF 74.50** (inkl. MwSt.)



213.–



74.50

54.50



Pures Trinkvergnügen voller Frucht und Frische.

2021 Clos du Marquis

67% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 14% Cabernet Franc;
Ausbau zu rund 50% in neuen Barriques.

Reifes Bouquet von frischer, schwarzer Kirsche und weiteren schwarzen Früchten. Sehr würzig und **mit wunderschöner Terroirausprägung**. Herrliche Frische, die schon fast ätherisch frisch wirkt. Auch am Gaumen betört der Clos du Marquis **mit viel saftiger Frucht und herrlicher Frische**. Wunderbare Balance mit reifer, angenehmer Tanninstruktur. Zart würziges Finale. (pb)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 257028

75cl **CHF 54.50** (inkl. MwSt.)

52.30



Mit Potenzial für 19 Punkte!

2021 Château Saint Pierre

70% Cabernet Sauvignon, 14% Merlot, 9% Cabernet Franc,
7% Petit Verdot. **91-93/100 Vinous**

In der Reihe nach Gruaud-Larose degustiert, alles kommt hier **etwas moderner und fruchtiger** daher. Bereits in der Nase geht es los, ein Korb voller roter Beeren kommt mir entgegen, unterlegt mit einer kühlen Aromatik. **Im Gaumen geht es so weiter, schwarzbeerig und recht tiefgründig**. Die Tannine zeigen sich noch nicht ganz optimal im Wein integriert, aber in den Ansätzen ist alles bestens gelungen. Hat das Potenzial für 19 Punkte in seiner optimalen Genussreife? **Ich vermute es stark.** (rm)

18+/20 • 2028 bis 2075 • Art. 257122

75cl **CHF 52.30** (inkl. MwSt.)

41.70



Äusserst nobler Branaire-Ducru.

2021 Château Branaire-Ducru

60% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 5,5% Petit Verdot,
6.5% Cabernet Franc. **93-94/100 Robert Parker**

Dieser Wein duftet, wie wenn jemand die Aromen mit einer Feder über die Geschmackssinne streichen würde. **Sehr zart und unglaublich feingliedrig**. Ein faszinierender Mix aus roter und schwarzer Frucht nach Kirsche und Johannisbeere, verbunden mit noblen Röstaromen und Graphit. Dazu Kräuter, Veilchen und etwas Trüffel. **Im Auftakt kommt vor allem die Frucht herrlich zum Tragen. Der Wein wirkt so nobel und elegant, dass man darin eintauchen möchte**. Seine Cremigkeit bekommt er von den seidigen Tanninen, die ihn bis ins Finale tragen. Am Schluss kommen überaus delikate Röstaromen nach Kaffee und Schokolade zum Vorschein. (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256820

75cl **CHF 41.70** (inkl. MwSt.)

Wunderschöner, klassischer Gloria voller Kraft und Eleganz.

2021 Château Gloria

61% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot, 14% Petit Verdot, 6% Cabernet Franc.

Zart süsslicher Duft schwebt aus dem Glas. Welch herrliche aromatische Fülle aus roter und schwarzer Frucht! Dahinter noble Kräuter und feine florale Aromen. **Die 2021er-Frische zeichnet auch diesen Wein aus.** Terroirnoten nach Trüffel und Graphit. Ein äusserst spannendes Bouquet, das grösste Lust auf den ersten Schluck macht. **Das sprüht so richtig vor Lebensenergie und Komplexität**, noble Auftaktsüsse mit vibrierender Frische und toller Fruchtfülle. Dann kommt sein würziger Charakter zum Vorschein, der sich mit den delikaten Röstaromen nach Kaffee und etwas Schokolade vermischt. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257123

75cl **CHF 36.–** (inkl. MwSt.)



36.–

Der Tanz mit der Eleganz.

2021 Château Gruaud-Larose

84% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot, 4% Cabernet Franc.

Spannender Duft, sehr facettenreich und komplex, ein Hauch Leder, Kräuter, Veilchen und ein wenig schwarze Frucht, strahlt auch Wärme aus. Die Tannine sind noch etwas ungezähmt, richtig zupackend, Konzentration und Dichte sind da, **für mich ein klassischer Gruaud, zurück in die 90er-Jahre, aber natürlich ist alles viel perfekter vinifiziert.** (rm)

18+/20 • 2030 bis 2060 • Art. 256928

75cl **CHF 82.50** (inkl. MwSt.)



82.50

44.–



Imposanter Geniestreich.

2021 Château d'Armailhac

63% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 13% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot.

Würzig Frische mit ätherisch würzigen Aromen. Herrlich dieser Tiefgang, welcher hier aus dem Glas erstrahlt. Wunderschöne Kirsche, mit Brombeere, Holunder und ganz zarte rotbeerige Frucht nach Himbeere. **Der D'Armailhac zeigt vom Beginn weg eine sehr schöne Balance zwischen Frucht und Säure.** Trinkfreudig saftig mit herrlicher Frische, was dem Wein seine Leichtigkeit und tänzerische Art verschafft. Zart würzig im Finale mit pfeffriger Ausprägung. (pb)

18/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256907

75cl **CHF 44.–** (inkl. MwSt.)

76.40



Pauillac in überaus verführerischer Art.

2021 Château Clerc Milon

59% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 10% Cabernet Franc, 1,5% Carmenère und 1,5% Petit Verdot.

Es ist die erwartete Eleganz, die in diesem Wein zur Geltung kommt. Ein Schwall von Frische in Verbindung mit dichter, schwarzer Kirsche, Brombeere, etwas Cassis und herrlichen, floralen Aromen. Zart rau-chige und würzige Aromen im Hintergrund. **Sehr energiegeladen und mit expressiver Frische zeigt sich der Clerc-Milon verführerisch saftig mit köstlicher Extraktzüse.** Schwarze und rote Frucht am Gaumen in wunderschönem Wechselspiel. Durch die Nähe zum Fluss gab es keine Frostschäden, was sich natürlich positiv auf die Mengen ausgewirkt hat. Der Wein braucht ein paar Jahre der Reifung und **wird dann seine volle Schönheit entfalten.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256888

75cl **CHF 76.40** (inkl. MwSt.)

Château Grand-Puy- Lacoste

66.70



Superdelikat, so burgundisch wie noch nie.

2021 Château Grand-Puy-Lacoste • Pauillac

85% Cabernet Sauvignon, 15% Merlot.

94-95/100 James Suckling 19/20 bxtotal

Weitab von der Gironde auf dem «Bages-Plateau» liegt Château Grand-Puy-Lacoste. **Francois-Xavier Borie lebt mit seiner Familie auf dem Gut und beaufsichtigt persönlich die Pflege der fast 55 ha Rebfläche und die Kellerarbeit.** Die Lese erfolgt relativ spät und wird per Hand vorgenommen, das Rebgut wird vollständig entrappt und dann 17 bis 20 Tage in temperaturgeregelten Edelstahltanks vinifiziert, anschliessend reifen die Weine 18 bis 20 Monate in zu 75% neuen Barriques

Ein feiner, aromatischer Duft strömt mir entgegen, sehr delizios und anmutig, auf der rotfruchtigen Seite, man spürt die Frische. **Am Gaumen überaus delikat, ganz feine Tannine und sehr frisch, einer der burgundischsten Grand-Puy-Lacoste,** den ich je verkostet habe. Viel Würze mit herrlicher Eleganz runden dieses Gaumenerlebnis ab. (rm)

19/20 • 2028 bis 2068 • Art. 256927

75cl CHF 66.70 (inkl. MwSt.)

Pichon Baron mit grossem Lagerpotenzial.

2021 Château Pichon-Longueville-Baron

88% Cabernet Sauvignon, 12% Merlot. **94-96/100 Robert Parker**



Obwohl der Cabernet-Sauvignon-Anteil dominant ist, habe ich das Gefühl, dass der Merlot-Anteil das Bouquet prägt. Duft von roter Frucht nach Johannisbeere und Sauerkirsche, gepaart mit viel Frische und einer noblen Kräuteraomatik.

Sehr viel Frische auch am Gaumen, die energiegeladene Saffigkeit ist beeindruckend. Herrlicher Mix aus roter und schwarzer Frucht. Scheinbar tänzerisch leicht gleitet dieses Elixier dem Gaumen entlang. **Auch von der Struktur her wirkt der Baron gut ausbalanciert**, was dem Wein einen animierenden Trinkfluss verleiht. Im Finale kommen nochmals seine würzigen, zart pfeffrigen Aromen zum Vorschein. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257033

75cl **CHF 146.40** (inkl. MwSt.)

Klassischer Pauillac-Aristokrat.

2021 Château Lafite-Rothschild

96% Cabernet Sauvignon, 3% Merlot, 1% Petit Verdot.

97-98/100 James Suckling, 20/20 bxtotal

Wie immer hat Lafite Rothschild in der Nase keinen lauten Auftritt, sondern **glänzt total mit Eleganz und Feinheit**. Tiefgründige, dunkle Frucht mit Kirsche, Brombeere, Cassis und etwas Holunder. Die Terroiraromatik kommt wunderschön zur Geltung mit Graphitnoten und zarten Trüffelaromen. Ein Hauch von kühler Aromatik mit zart minzigen Anflügen. **Der Wein strahlt Kraft und Noblesse aus** und hat diesen einnehmenden Tiefgang. Messerscharf und mit unglaublicher Präzision geht es auch am Gaumen weiter. Die würzigen Kräuter und die leicht pfefferartige Schärfe begleiten den Lafite vom Auftakt bis ins lange Finale. Hier ist geballtes Terroir in Verbindung mit dichter Fruchtaromatik am Werk. Saftig, frisch und mit seidig feiner Tanninstruktur. **Ein grosser, klassischer Lafite mit immensem Alterungspotenzial.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256846

75cl **CHF 632.–** (inkl. MwSt.)

146.40



632.–

20/20
Punkte



Haut-Bages Libéral von exzellenter Qualität.

2021 Château Haut-Bages Libéral

90% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot; Ausbau zu 40% in neuen und 40% in einjährigen Barriques, 20% in Amphoren.

19/20 bxtotal, 93-95/100 James Suckling

Herrlich duftiger Mix aus roter und schwarzer Frucht mit Kirsche, Brombeere, Johannisbeere und etwas Himbeere. Im Hintergrund zarte Kräuteraromen, etwas Trüffel und Graphit. **Auch der Haut-Bages Libéral strahlt sehr viel Frische und Tiefe aus.** Diese Energie, die er bereits im Bouquet versprüht, zeigt er auch sofort am Gaumen mit einer raffinierten Säure. **Das ist pure Frische in Kombination mit herrlich gereifter Fruchtaromatik.** Präsenes, aber seidig feines und reifes Tanningerüst. Ein Wein, der schon bald sehr viel Freude bereiten wird, aber durchaus noch ein paar Jahre reifen darf, um sein volles Potenzial zu entfalten. **Die gesamte Kollektion von Claire und Gonzague ist auch in diesem Jahr von exzellenter Qualität.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256931

75cl **CHF 35.50** (inkl. MwSt.)



35.50

Ultimative Noblesse für Auge, Nase und Gaumen.

2021 Château Mouton-Rothschild

89% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot, 1% Cabernet Franc.

95-96/100 Robert Parker, 20/20 bxtotal

Die finale Assemblage wird bei Mouton Rothschild immer vor dem Ausbau gemacht. Die Erhabenheit von diesem Wein widerspiegelt sich extrem nobel im Bouquet. **Alles wirkt total fein und elegant mit enormer Strahlkraft. Ein Mouton der sehr sinnlichen Art,** der tänzerisch und mit noblen floralen Aromen daherkommt. Sehr zart auch die Kräuteraromen im Hintergrund. Superzarter Auftakt mit raffinierter Säure und edler Fruchtaromatik. Mit gleicher Ausprägung auch die Extraktzüsse, die sich perfekt und harmonisch einfügt. **Ein sehr saftiger und trinkfreudiger Mouton,** der zart pfeffrig und mit nobler Würze endet. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256733

75cl **CHF 560.–** (inkl. MwSt.)



Château Lynch- Bages



109.50

Begeistert alle Bordeaux-Liebhaber:innen des klassischen Stils.

2021 Château Lynch-Bages
Pauillac

67% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 3% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot. **96-97/100 James Suckling**, **94-96/100 Neal Martin**

Der Lynch-Bages strahlt eine **besondere Komplexität und Aromenvielfalt** aus. Nebst einer noblen Mischung aus rot- und schwarzbeerriger Frucht kommen auch eine edle, würzige Aromatik und ein Hauch von Veilchen dazu. Im Moment riecht man den Holzeinsatz etwas stärker, was aber überhaupt nicht störend wirkt und sich mit der Reifung bestens integrieren wird. **Herrlich zarte Auftaktsüsse mit saftiger, roter Frucht.** Die Säure ist im ersten Moment präsent und gibt dem Wein seine Frische. Dann kommt immer mehr schwarze Frucht mit Kirsche, Zwetschge und etwas Brombeere dazu. Gleichzeitig zeigt sich auch das Tanningerüst, das dem Wein eine wunderschöne Cremigkeit verleiht. **Der Lynch-Bages 2021 ist ein Bordeaux aus der vergangenen Zeit, aber mit der Präzision von heute.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256819
75cl **CHF 109.50** (inkl. MwSt.)

Château Pontet- Canet



92.50

Pontet-Canet von einem anderen Stern.
2021 Château Pontet-Canet
Pauillac

58% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc,
6% Petit Verdot. Rund 20% weniger produziert als normal.

95-96/100 James Suckling, 19/20 bxtotal, 20/20 Vinum

BIO Ein **sehr eleganter und verführerischer Pontet-Canet** mit viel dunkler Frucht aus Kirsche, Brombeere und etwas Cassis. Sinnliche Würze im Hintergrund mit leicht kühlem, ätherischem Ausdruck. Dieser Wein zaubert mir eine wohlige Gänsehaut auf den ganzen Körper. **Auch in diesem Jahr ist der Zauber von Pontet-Canet, seine tiefgründige Kraft und Intensität, unverkennbar.** Alles wirkt gegenüber den vergangenen Jahren zarter, was mir sehr gut gefällt. Der erste Schluck zeigt die harmonische Balance in diesem Wein mit saftiger Säure und feinen, cremigen Tanninen. **Es ist eine burgundische Eleganz, die Liebhaber:innen von klassischen Bordeaux-Weinen sehr freuen wird.** Und doch muss man die gewohnte Kraft und die aromatische Intensität von Pontet-Canet in keinem Moment missen. Im Abgang offenbaren sich immer mehr zarte Röstaromen, die so genial zu diesem Wein passen. Er berührt mich sehr und zeigt, dass auch in Jahren mit herausfordernden Bedingungen absolut geniale Weine entstehen – vor allem, wenn derart **viel in die Biodynamie investiert** wird wie bei Pontet-Canet. (pb)

19+/20 • 2027 bis 2070 • Art. 256988
75cl **CHF 92.50** (inkl. MwSt.)

176.50



Einer der Jahrgangs-Besten.

2021 Château Pichon Longueville

Comtesse de Lalande

88% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc, 2% Merlot.

94-95/100 Robert Parker, 19/20 bxtotal

Max. 6 Flaschen pro Person

Erstaunlich rotfruchtig präsentiert sich der Pichon Longueville Comtesse de Lalande. Hier strahlen **phänomenale Frische und betörende Eleganz** aus dem Glas. Sublime würzige Aromen und tänzerische florale Noten verleihen dem Wein zusätzliche Komplexität. Im ersten Moment riecht man viel Johannisbeere und Sauerkirsche, dazu etwas Himbeere. Dahinter kommen etwas Zwetschge und schwarze Kirsche zur Geltung. **Das Bouquet wirkt unbeschreiblich elegant und hat doch eine wuchtige aromatische Fülle in sich – total faszinierend.** Der Antrunk präsentiert sich sehr harmonisch, geprägt von cremig feinen Tanninen, saftiger Säure und delikater Auftaktsüsse. **Sehr schöne Balance zwischen allen Komponenten.** Ein femininer, tänzerischer Wein, der aromatische Power in sich trägt. Beim zweiten Schluck kommen die schwarzfruchtigen Aromen immer stärker zur Geltung. Saftige, schwarze Kirsche, Brombeere, etwas Heidelbeere und dahinter ein **Kräuterfestival für die Sinne.** Sehr subtil und nobel auch die Röstaromen vom Holzeinsatz. Tolle Länge im Abgang, der bis zum Schluss sehr harmonisch und ausgeglichen wirkt. **Ein bezaubernder «PiCoLa» auf sehr hohem Niveau.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256994

75cl CHF 176.50 (inkl. MwSt.)

35.50



Sehr fein, elegant und frisch.

2021 Château Pédesclaux

64% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Cabernet Franc,

3% Petit Verdot. 93-94/100 James Suckling

Direkt an der Strasse zu Mouton Rothschild gelegen. Dem Besitzer von Château Pédesclaux gehört auch Lilian Ladouys in St. Estephe. 2008 gekauft. **Dann wurde immens in Weinberge und Keller investiert, denn das perfekte Terroir (vis-à-vis von Mouton Rothschild) mit traumhaftem altem Rebbestand** ist schon lange für sein grosses Potenzial bekannt.

Der Duft ist von feiner Art, nicht überschwänglich, aber die zarten Beerennoten vermengen sich mit einem Touch Leder und Tabak. **Am Gaumen schlägt die Eleganz die Konzentration, das ist Frische pur,** erinnert mich sehr an den 2014er, der aktuell bereits schön zu geniessen ist. (rm)

18/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257011 • 75cl CHF 35.50 (inkl. MwSt.)

Château Julia



42.–

Begehrte und gesuchte Rarität vom Mikro-Weingut.

2021 Château Julia • Pauillac

70% Merlot, 30% Cabernet Sauvignon.

Wunderschönes Pauillac-Parfum mit Aromen von Trüffel und Graphit in Verbindung mit reifer schwarzer Kirsche, Johannisbeere und etwas Himbeere. Im Hintergrund kommt eine unglaublich einnehmende Würzigkeit zusammen mit einer tiefgründigen Frische zum Vorschein. **Diese Julia strahlt sehr viel Charme und Eleganz aus.** Beim ersten Schluck fällt sofort die delikate Extraktsüsse auf, die sich mit der Säure herrlich verbindet und am Gaumen ein saftiges Frucht-Frische-Spiel aufführt. **Ein Wein voller Energie und Lebendigkeit.** Auch hier ist der Jahrgang 2021 mit seiner burgundischen Art sehr gut zu erkennen. Mich begeistert die Fruchtfülle, die so feingliedrig und saftig daherkommt. **Das ist einfach purer Genuss und hat den betörenden Charakter eines klassischen Bordeaux.** (pb)

Der Wein hat einen unwiderstehlichen Charme, **ein Filigrantänzer der sinnlichen Art.** (mg)

19/20 • 2026 bis 2045 • Art. 256788
75cl CHF 42.– (inkl. MwSt.)

37.–



Fantastischer Batailley, ein «Must-have» des Jahrgangs.

2021 Château Batailley

76% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 2% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot. **93-94/100 James Suckling**

Soeben haben wir alle Pauillac-Weine der Union des Grands Crus im Schnelldurchgang verkostet, um uns danach auf die einzelnen Châteaux zu konzentrieren. **Ein Wein ist uns dabei – völlig unabhängig voneinander – sehr positiv aufgefallen: Château Batailley.** Bereits in der intensiven Nase gefallen die reifen schwarzen Früchte, durchmischt mit dem noch etwas ungestümen Holz, Veilchennoten runden das Bild ab. Der Auftakt im Gaumen bestätigt die Erwartungen, die Tannine sind sehr präsent, dicht gewoben und mit der nötigen Frische ausgestattet. **Das ist eine richtige Delikatesse** mit unheimlich viel Frische und Zug. Nichts ist störend, **hier wurde fantastische Arbeit geleistet. Bravo! Gehört zu den «Must-haves» des Jahrgangs.** (rm)



zu den «Must-haves» des Jahrgangs. (rm)

19/20 • 2028 bis 2070

Art. 256725

75cl **CHF 37.–** (inkl. MwSt.)

73.20



Elegante Kraft mit grossem Potenzial.

2021 Château Duhart-Milon Rothschild

81% Cabernet Sauvignon, 19% Merlot.

Die perfekte Reife der Cabernet-Frucht kommt sehr delikate und chic zum Vorschein. Dichte schwarze Kirsche, Sauerkirsche, Brombeere, etwas Cassis; die ganze Fruchtaromatik ist in ein super elegantes Kleid gebettet. **Nicht nur im Bouquet, auch am Gaumen spielt sich die totale Harmonie ab.** Saftige und frische Frucht, begleitet von einer köstlichen Extraktzucke. Sehr gute Tanninstruktur mit seidiger Ausprägung. Die tolle Säure verleiht dem Wein so richtig viel Druck und Zug. Würziges und pfeffriges Finale. Ein **sehr schöner, eleganter und auch kraftvoller Wein mit klassischer Ausprägung** und grossem Potenzial. (pb)

19/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256864 • 75cl **CHF 73.20** (inkl. MwSt.)

Château Haut- Batailley



49.50

Enormes Genussvergnügen voller Saft und Kraft.

2021 Château Haut-Batailley • Pauillac

70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot; Ausbau 16 Monate in rund 70% neuen Barriques. **93-94/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous**

Der kirschtige Duft der Cabernet-Sauvignon-Frucht strahlt wunderschön aus dem Glas. Hier wirkt alles **delikat reif und verführerisch elegant**. Auch im Haut-Batailley haben wir eine sehr intensive Pauillac-Terroiraromatik mit herrlichen Trüffelaromen und Graphitnoten. Alles wirkt wunderschön tiefgründig mit einer noblen Kräuteraromatik. Das zeigt sich auch am Gaumen: intensive Würze und gleichzeitig saftige, wuchtige, schwarze Frucht mit unwiderstehlicher Frische. Auch die Tannine sind von exzellenter und cremiger Qualität. **Ein Haut-Batailley mit grossem Genusspotenzial.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257004

75cl **CHF 49.50** (inkl. MwSt.)



Ihre konkreten Vorteile mit

Gerstl Weinsektionen gehört mit einem erstklassigen, in allen Facetten aussergewöhnlichen Sortiment, mit einer hochqualifizierten, persönlichen Beratung und einer überaus fairen Preispolitik zu den renommiertesten und schon seit Jahrzehnten erfolgreichen Weinhandlungen in der Schweiz.

BEGEISTERNDEN SORTIMENT, GENUSSFREUNDLICHE PREISE

Sie finden bei uns über 7000 auserlesene Weine von hochklassigen Winzern aus den besten Anbaugebieten Italiens, Frankreichs, Spaniens, Portugals, Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Bei **Bordeaux, Burgundern, deutschen Rieslingen und Schweizer Weinen** (über 40 Top-Weingüter!) sind wir die klaren Leader in der Schweiz.

Alle Weine überzeugen mit einem **hervorragenden Genuss-Preis-Verhältnis**. Wir beweisen damit auf genuss- und kundenfreundliche Art, dass exzellenter Weingenuss nicht teuer sein muss.

STRENGE SELEKTION

Aus dem enormen Angebot aus aller Welt suchen wir für Sie die schönsten Weine aus. Wir nehmen nur die überzeugendsten Trouvaillen in unsere Selektion auf. Unser Auswahlverfahren ist mehrstufig, streng und sehr aufwändig, **wir kennen alle unsere Weingüter und Produzenten persönlich**.

ONLINE-SHOP: WWW.GERSTL.CH

Unsere Website ist Webshop und Informationsplattform. Sie können in unserem Shop alle Weine und viel Weinzubehör rund um die Uhr bestellen. Zugleich finden Sie viel Wissenswertes über Winzerinnen und Winzer, über die verschiedenen Anbaugebiete und die wunderbaren Weine.

GERSTL WEIN&SHOP

Herzlich willkommen in unseren Wein&Shops in Spreitenbach und Sem-pach. Sie finden dort **unser umfassendes Sortiment** an exzellenten und preiswerten Weinen. **Und dazu auserlesene Köstlichkeiten** wie Olivenöle, Pasta, Apéro-Leckereien, etc. Weiteres Plus: Sie können bei uns **bis zu 8 Weine kostenlos degustieren**.

Gerstl Weinselektionen.

PERSÖNLICHE WEINBERATUNG

Wein ist und bleibt Geschmacksache. Teilen Sie uns Ihre Vorlieben mit, wir machen Ihnen sehr gerne passende Weinvorschläge. Ebenso gerne präsentieren wir Ihnen aber auch neue Entdeckungen, Trouvaillen und Raritäten, die den Sprung in unsere Selektion geschafft haben.

Rufen Sie uns einfach an:

Tel. +41 58 234 22 88 • Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr

KLARE BEWERTUNGEN

Bei der Bewertung unserer Weine halten wir uns an die auch international weit verbreitete 20-Punkte-Skala. **Vor allem aber beschreiben wir alle Weine im Detail** mit wichtigen Infos und Degustationsnotizen. So können Sie sich ein möglichst exaktes Bild machen.

DEGUSTATIONEN UND DEGUSTATIONS-BOXEN

- **Degustationen:** Mehrmals im Jahr veranstalten wir grosse Degustationen. Themen sind meistens die einzelnen Wein-Herkunfts-länder, praktisch immer sind «unsere» Winzerinnen und Winzer persönlich anwesend und freuen sich auf neugierige Fragen und angeregte Gespräche. **An diesen Degustationen lernen Sie unser Sortiment perfekt kennen** – und entdecken erst noch immer wieder neue, faszinierende Weine.
- **Degustations-Boxen:** Unsere Weine können Sie auch bei sich zu Hause prima kennenlernen. Dafür eignen sich unsere zahlreichen, speziell komponierten und **preiswerten Degustations-Boxen zu einzelnen Weinthemen** ausgezeichnet! Sie können sie bei uns gerne unter www.gerstl.ch online bestellen.

SPANNENDE NEWS & INFORMATIONEN

- **Booklets:** Mehrmals pro Jahr versenden wir unsere beliebten Booklets mit Neuheiten und Wissenswertem aus der Welt der Weine. Für diese Booklets erhalten wir immer wieder Komplimente, weil sie stets substantielle Informationen beinhalten. **Abonnieren können Sie unsere Booklets unter www.gerstl.ch.**
- **Newsletters:** Wenn es etwas Neues zu berichten gibt, versenden wir einen Newsletter. Sie können sich dafür jederzeit **auf unserer Website anmelden: www.gerstl.ch/newsletter**





ST-ESTEPHE

Château Phélan Ségur

42.–



Zu Besuch bei Véronique
Dausse auf Château
Phélan Ségur.



Einmal mehr herausragend elegant und gut.

2021 Château Phélan Ségur

75% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 4% Petit Verdot; Ausbau in kleineren Tanks für eine erhöhte Präzision in den Weinen, sanfte Extraktion und längere Mazeration. **92-94/100 Vinous**

Wesentlich kleinerer Ertrag wegen Mehltau. Darum gibt es beim 2021er den grössten Cabernet-Sauvignon-Anteil in der Geschichte. **Guter Entscheid, denn das hat zu einem perfekten Resultat geführt!** Sehr nobles, zart rauchiges Bouquet mit einem Hauch von Leder und Zigarre. Zarte Kirschenfrucht mit tänzerischen floralen Nuancen. Herrliche Frische mit ätherisch würziger Ausprägung. Eleganz pur am Gaumen mit saftiger, delikater Säure und seidigen Tanninen. **Was für eine wunderschöne harmonische Balance am Gaumen!** Noble Extraktsüsse mit grosser Aromenvielfalt am Gaumen. Die Kräuteraromen kommen im Finale nochmals herrlich zur Geltung, gepaart mit zarten Röstaromen und einer leicht pfeffrigen Note. **Einmal mehr ein wunderschöner Phélan Ségur mit einer alles überstrahlenden Eleganz.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257055
75cl **CHF 42.–** (inkl. MwSt.)

Lafon-Rochet voller Finessen und Faszination.

2021 Château Lafon-Rochet

69% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Der Merlot-Anteil verleiht diesem Wein seine sinnliche, rotbeerige Aromatik. Und der Cabernet-Sauvignon-Anteil lässt die Muskeln spielen. Von Johannisbeere, Sauerkirsche über Brombeere bis etwas Cassis – alles ist mit einer tiefgründigen und ätherischen Frische sowie Würzigkeit ausgestattet. **Saftig und aromatisch komplex auch am Gaumen**, hier vereint sich die vielfältige Fruchtaromatik mit der sinnlichen Struktur. Köstliche Extraktsüsse mit sehr viel reifer Frucht. Je länger man den Wein am Gaumen hat, desto mehr zeigt sich sein würziger, leicht pfeffriger Charakter. Auch die Mineralität kommt im Finale nicht zu kurz. **Ein faszinierender Lafon-Rochet.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257105
75cl **CHF 34.20** (inkl. MwSt.)



34.20

Meyney voller Eleganz und Sinnlichkeit.

2021 Château Meyney

69% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 12% Petit Verdot.

Das Château zählt zu den ältesten im Médoc und wurde 1662 gegründet. Heute leitet Anne Le Naour das Weingut als technische Leiterin, sie wird beraten vom Önologen Hubert de Bouärd. **Ähnlich wie bei Pétrus** sind die Untergrundböden von blauen Lehm durchzogen, der seine Farbe vom Eisenanteil erhält und gleichzeitig berühmt ist für die exzellente Drainage. Der Erstwein liegt zwischen 18 und 24 Monaten im Holz. Doch nur zarte 40% werden jedes Jahr erneuert. **Somit fährt Meyney voll auf der Eleganzschiene.** Verhaltener Duft, strahlt viel Finesse und Frische aus. Im Gaumen Château Meyney wie er lebt und lebt, sehr viel Struktur und Aromatik, Würznoten mit einem Hauch Pfeffer, schöne Konzentration, ohne den etwas schlankeren Jahrgang zu verleugnen. **Dieser 21er reiht sich nahtlos in die schönen Meyney-Jahrgänge ein.** (rm)

Ein robuster, sehr typischer, männlicher St. Estèphe. (mg)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 257054
75cl **CHF 26.90** (inkl. MwSt.)



26.90



ST-ESTEPHE

Château Cos d'Estournel

Michel Reybier

189.50

20/20
Punkte



Hochedler und verführerischer Cos mit 20/20.

2021 Château Cos d'Estournel

64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot. **94-95/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous**

Tiefgründige Terroirfrucht strahlt aus dem Glas mit herrlichem Trüffel, Kräutern und einem zarten Duft einer edlen Zigarre. Dichte schwarze Kirschenfrucht, mit Brombeere, Heidelbeere und etwas Zwetschge. Nur ganz zart im Hintergrund ein Hauch von rotbeeriger Frucht. **Das ist ein Bouquet der sinnlichen Art. Ich staune über die Dichte und die Intensität, die sich im Auftakt offenbaren.** Dann kommt die delikate, saftige Kirschenfrucht so wunderschön zur Geltung. **Alles wirkt äusserst edel und ist auf der totalen Feinheit aufgebaut.** Die Tanninstruktur verleiht einen cremigen und seidig feinen Trinkfluss. Das ist alles so superschön und fein, **ein hochedler und verführerischer Cos d'Estournel.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256904
75cl **CHF 189.50** (inkl. MwSt.)

Überirdischer weisser Cos mit 20/20 Punkten.

2021 Château Cos d'Estournel Blanc

71% Sauvignon Blanc, 29% Sémillon. **97-98/100 James Suckling**

Herrlich frische Sauvignon-Blanc-Frucht, die durch den Sémillon-Anteil noch etwas mehr Fülle bekommt. Die Frische ist das prägende Element in diesem Wein. **Eleganz und totale Feinheit im Bouquet.** Stachelbeeren und noble Kräuteraromen verbinden sich mit tänzerisch floralen Nuancen. **Wow, diese geniale Säure und damit die Frische am Gaumen!** Unglaublich zart und mit super mineralischer Fülle. Länge und Intensität sind unglaublich. **Das ist definitiv ein überirdischer weisser Cos.** (pb)

20/20 • 2024 bis 2060 • Art. 256903

75cl **CHF 140.–** (inkl. MwSt.)



140.–

20/20
Punkte

Herrlich trinkfreudiger, kleiner Cos d'Estournel.

2021 Les Pago des de Cos

60% Merlot, 36% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Nobles und elegantes Bouquet, das dunkle schwarze Frucht mit rotbeerigen Aromen mit einer zarten Würze verbindet. Sehr delikat auch die Röstaromen im Hintergrund. Dieser Duft strahlt die totale Feinheit aus. Zart kühl und mit tiefgründigem Ausdruck. **Softiger Auftakt am Gaumen, der die frische Säure herrlich in Szene setzt.** Jetzt kommen nochmals alle Aromen zusammen mit einer sehr dezenten Extraktzüsse zum Vorschein. **Im Abgang wieder diese leckeren Röstaromen** nach Kaffee und etwas Schokolade. (pb)

17+/20 • 2026 bis 2048 • Art. 256905

75cl **CHF 42.–** (inkl. MwSt.)



42.–

Château Montrose

151.–

20/20
Punkte



Montrose schreibt wieder umwerfende Bordeaux-Poesie.

2021 Château Montrose • St-Estèphe

62% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 6% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot. **20/20 bxtotal, 94-96/100 Robert**

Parker, 95-96 James Suckling

Auf Château Montrose ist man sehr glücklich und zufrieden mit 2021, weil es ein wunderschöner und klassischer Jahrgang war. Dank der Nähe zum Fluss hatte man keine Probleme mit dem Frost, die Trauben konnten ideal ausreifen.

Die Noblesse im Montrose ist beeindruckend. **Hier sind wir zurück in den klassischen Bordeaux-Jahrgängen, aber mit der Präzision der heutigen Zeit.** Alles wirkt so unglaublich feingliedrig und zart, aber irgendwie auch aromatisch kraftvoll und tiefgründig. Ein delikater Mix aus schwarzer und roter Frucht mit noblen Kräutern und zarten floralen Aromen im Hintergrund. **Die Raffinesse in diesem Wein zeigt sich sofort am Gaumen** mit einer frischen Säure, die dem Wein eine genüssliche Saftigkeit verleiht. Alles zeigt sich unbeschreiblich seidig fein und scheint schon fast trinkbereit zu sein. Das Tanningerüst ist von edelster Qualität. **Das ist höchster Bordeaux-Genuss, nie aufdringlich und doch überall präsent. Ein Gedicht.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256948

75cl **CHF 151.–** (inkl. MwSt.)

Wunderschöner Calon-Ségur mit unglaublicher Strahlkraft.

2021 Château Calon-Ségur

81% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc, 7% Merlot, 1% Petit Verdot; Ausbau 20 Monate in 100% neuen Barriques.

95-97/100 Vinous , 95-96/100 Robert Parker

Auf Calon-Ségur hatte man keine Probleme mit Krankheiten oder Frost. Es gab sogar eine grössere Ernte als 2020.

Der Duft beschert mir eine Gänsehaut auf dem Rücken. Welch wunderschöner und edler Ausdruck von delikater Kirschenfrucht, etwas Brombeere und Heidelbeere mit ganz zarten rotbeerigen Aromen im Hintergrund. **Sinnlich würziger Tiefgang**, der das noble Kräuterbouquet offenbart. Reife und Frische in elegantem Zusammenspiel. Das Bouquet scheint dahinzuschweben. Die totale Zartheit am Gaumen mit einem göttlichen Aromenspiel und seidigen Tanninen. **Bei Noblesse und Eleganz gehört der Calon-Ségur zum Massstab in diesem Jahrgang. Der burgundische Charakter im Zusammenspiel mit der Bordeaux-Aromatik ist einfach genial.** Zart würziges und leicht pfeffriges Finale. (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256829

75cl **CHF 108.90** (inkl. MwSt.)



108.90

Das ist St. Estèphe pur, eine echte Herzensempfehlung

2021 Château Le Boscq

50% Cabernet Sauvignon, 44% Merlot, 6% Petit Verdot; Ausbau 12 Monate in Barriques (30% neu).

Hier treffe ich auf einen alten Freund, den Le Boscq verfolge ich seit 25 Jahren intensiv, immer wieder geniesse ich auch gereifte Weine davon. Mir fällt immer wieder auf, dass er sich in jungen Jahren ziemlich männlich präsentiert, mit recht fordernden Tanninen und eher verschlossen. Es wurden hier **grosse Investitionen getätigt**.

Der 21er ist tief dunkelrot, sogar fast schwarz im Glas. Auch in der Nase sehr tiefgründig und konzentriert mit herrlich typischen Tabaknoten, unterlegt mit weissem Pfeffer, kündigt die grosse Dichte im Mund an. **Der Auftakt im Gaumen ist beeindruckend, sehr konzentriert**, genauso wie erwartet. wiederum noch ungezähmte, aber reife Tannine, da ist richtig Kraft und Rasse drin, **ein grosser St. Estèphe, notabene zu diesem Preis!** Ich bleibe jetzt und in Zukunft ein Fan dieses Weins. (rm)

18+/20 • 2030 bis 2070 • Art. 256967

75cl **CHF 21.40** (inkl. MwSt.)



21.40

35.90



Zweitwein mit beeindruckenden 18 Punkten.

2021 La Dame de Montrose

38% Cabernet Sauvignon, 53% Merlot, 3% Cabernet Franc, 6% Petit Verdot.

Eine **klassische Assemblage** in diesem Jahrgang. Sinnliche, würzige Terroiraromatik mit herrlich reifer Frucht. Kirsche, Brombeere und ganz feine rotbeerige Frucht im Hintergrund. **Zarte Minze verstärkt den Ausdruck von Frische**, was dem Wein zusammen mit den Kräutern einen herrlichen Tiefgang verleiht. Am Gaumen kommt die Merlot-Frucht etwas prägnanter zum Vorschein mit herrlicher Johannisbeere, etwas Sauerkirsche und schwarzer Kirsche. Zart würzig und unglaublich saftig, mit toller Frische unterlegt. **Auch in diesem Jahr eine sehr noble Dame.** (pb)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256947

75cl **CHF 35.90** (inkl. MwSt.)

23.40



Lange unterschätztes Charme-Bijou.

2021 Château Capbern

70% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot, 2% Petit Verdot; Ausbau 18 Monate in Barriques (60% neues Holz).

Auch in diesem Jahr gefällt uns der Capbern sehr gut. Viel reife Cabernet-Frucht mit herrlichem Duft von schwarzer Kirsche. Tiefgründiges und frisches Bouquet mit toller Würze im Hintergrund. **Am Gaumen köstlich saftig mit delikater Extraktsüsse und reifer Fruchtaromatik.** Gute Länge, zeigt im Finale nochmals seinen betont würzigen Charakter. (pb)

18/20 • 20287 bis 2055 • Art. 256839

75cl **CHF 23.40** (inkl. MwSt.)

27.40



Einer der absoluten Top-Zweitweine.

2021 Le Marquis de Calon-Ségur

58% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon; Ausbau 17 Monate in Barriques (30% neues Holz).

Sehr würzige und sinnlich kühle Nase mit einer schönen Fülle und Intensität an Fruchtaromen. Schwarze Kirsche, Johannisbeere, Himbeere strahlen viel Tiefgang aus. Der Gaumen präsentiert sich mit einer noblen Struktur aus seidig feinen Tanninen und frischer, delikater Säure. **Herrliches Zusammenspiel zwischen Frucht und Frische.** Super leckerer Trinkfluss der nobelsten Art, der die Eleganz dieses Weines so wunderschön erstrahlen lässt. **Gehört sicherlich zu den Top-Zweitweinen in diesem Jahrgang.** (pb)

18/20 • 2026 bis 2045 • Art. 256830

75cl **CHF 27.40** (inkl. MwSt.)



Château Haut-Bailly

GRAVES/
PESSAC-LÉOGNAN

Véronique Sanders

Einzigtiger Haut-Bailly mit hohem Petit-Verdot-Anteil.

2021 Château Haut-Bailly

65% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 3% Cabernet Franc, 10% Petit Verdot.

94-95/100 Robert Parker, 95-96/100 James Suckling

Trotz herausfordernden Bedingungen konnten letztlich **perfekt gereifte Trauben geerntet** werden; kleine, aber sehr aromatische Früchte.

Ich beschnuppere den Haut-Bailly 2021, zugegeben, bis dato war ich **begeistert von den Pessac-Léognan-Weinen des Jahrgangs 2021**, entsprechend waren meine Erwartungen hier sehr hoch.

Der Duft ist von sinnlicher Natur, nicht extrem ausladend, aber alles sehr fein, Veilchen, Brombeeren, etwas Cassis und viel Frische. **Gedanklich bin ich bereits beim Gaumen, also los geht's.** Wunderbarer Auftakt, es vermischt sich eine angenehme Cremigkeit mit einer begeisternden Eleganz. Die leicht pfeffrigen Noten, der einmalig hohe Petit-Verdot-Anteil (normal 5%, dieses Jahr 10%!), die herrlich integrierten Tannine – **das alles vermählt sich im 2021 Haut-Bailly zu einer einzigartigen Schönheit!** Auch die Würzigkeit ist einmalig, am ehesten erinnert mich dieser Wein an den 16er. Herzlichen Glückwunsch an Véronique Sanders und ihr Team, **der Haut-Bailly gehört zuoberst auf jede Bordeaux 2021 Einkaufsliste.** (rm)

126.50



19+/20 • 2030 bis 2075 • Art. 256932

75cl **CHF 126.50** (inkl. MwSt.)



GRAVES/
PESSAC-LÉOGNAN

Château Léognan

Philippe Miecaze

Einer der Allerbesten aus der Top-Appellation 2021. 2021 Château de Léognan

70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot; Ausbau 12–14 Monate
in französischer Eiche (30% neue Barriques).

Château Léognan konnte eine sehr gute Ernte einfahren – qualitativ und quantitativ. Philippe Miecaze schwärmt vom Jahrgang: «Wir hatten das grosse Glück, dass die Reben sehr gesund waren und die Trauben bis zum Schluss perfekt reifen konnten.» Auf Château Léognan gab es auch keinen Mehltau! Die überschaubare Grösse des Guts von nur 6 ha half, alles im Griff zu haben. Seit 5 Jahren werden die Reben mit einer bestimmten Frequenz beschallt, so konnten Krankheiten in den Reben verringert werden.

Pessac-Léognan wurde für uns immer mehr zur Appellation des Jahrgangs. Nach den hervorragenden Weinen, die wir probierten, waren wir alle sehr gespannt auf den Château Léognan.

Die Farbe nach dunkler Kirsche strahlt Kraft und Intensität aus. Üppiger Duft nach schwarzer Frucht. **Die gewaltige Frische verleiht dem Wein einen enormen Tiefgang. Alles wirkt wunderschön reif und nobel.** Zusätzliche Komplexität bekommt der Léognan durch seine würzigen Aromen. Das ist ein Bouquet, das sich von allen anderen Weinen abhebt und reifer, kraftvoller und tiefgründiger wirkt. **Der Auftakt am Gaumen ist gewaltig**, man hat schon fast den Eindruck eines kalifornischen Weines. Aber nichts wirkt überladen oder gar zu üppig, und doch sind da Fruchtfülle und unbändige Kraft. Herrlich saftig mit delikater, erfrischender Säure, sehr gute Balance. Das ist pure, saftige Kirschenfrucht mit etwas Brombeere, Zwetschge und Heidelbeere. Je länger man den Wein am Gaumen hat, umso stärker kommen seine würzigen

29.–



Terroirnoten mit einem Hauch von Pfeffer zum Vorschein. **Einen solchen Wein in diesem herausfordernden Jahrgang zu erschaffen, ist wirklich ganz grosse Klasse.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2058 • Art. 256812 • 75cl **CHF 29.–** (inkl. MwSt.)

Zweitwein mit Erstwein-Qualitäten.

2021 Haut-Bailly II

70% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot.

Es gibt in diesem Jahrgang bestimmt **nicht viele Zweitweine, die das Niveau und die Qualität dieses Haut-Bailly II erreichen.** Der Duft mit einer berauschenden Komplexität und Eleganz strahlt sehr viel Sinnlichkeit und Tiefgang aus. Die Aromenvielfalt ist beeindruckend, ein Spiel aus roter und schwarzer Frucht. **Wow, was für ein nobles Bouquet mit einer ungeheuren Strahlkraft!** Im Auftakt kommt sofort die harmonische Balance zwischen Frucht und Struktur zur Geltung. Saftige Frische und gleichzeitig warme, reife Fruchtaromatik. Viel schwarze und rote Kirsche mit etwas Johannisbeeren. Dazu noble Röstaromen von cremiger Schokolade. Das Tanningerüst hat eine exzellente Qualität, was dem Wein zusätzliche Noblesse verschafft. **Der Haut-Bailly II gehört garantiert zur absoluten Spitzenklasse der Zweitweine.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256933
75cl **CHF 35.80** (inkl. MwSt.)

Einer der Stars der Jahrgangs.

2021 Domaine de Chevalier Rouge

80% Merlot, 10% Cabernet Sauvignon, 5% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot. **98-99/100 James Suckling**

Seit dem Jahrgangs 2019 **einer der absoluten Lieblingsweine unserer Kundschaft.** Kein Wunder bei dem, was hier auf dem Château gekeltert wird.

Der 21er strahlt richtiggehend aus dem Glas, alles wirkt sehr reif und harmonisch, viel schwarze Kirsche, schöne Würzigkeit, man müsste daraus ein Parfüm machen. **Wow, dann dieser Gaumenauftritt, ich bin hin und weg, das ist ein ganz grosser Wein, ein Aromenmonster,** alles ist perfekt inszeniert, man möchte dieses Fassmuster schon fast trinken. Herrliche Würze, verbunden mit schwarzer Frucht und etwas Vanille. **Domaine de Chevalier ist weiterhin in Hochform,** der gehört eigentlich in jede Bestellung. (rm)

Ein **Chevalier-Klassiker der Superlative,** wird wohl etwas Zeit brauchen. (mg)

20/20 • 2025 bis 2065 • Art. 256910
75cl **CHF 62.40** (inkl. MwSt.)



35.80



62.40

**20/20
Punkte**

290.50

20/20
Punkte

Einmal mehr ein absoluter Überwein.

2021 Château La Mission Haut-Brion

51,3% Merlot, 45,2% Cabernet Sauvignon, 3,5% Cabernet Franc; Ausbau in rund 27% neuen Barriques. **95-97/100 Vinous**

Unbeschreiblich nobles Bouquet mit einer Strahlkraft, die total einnehmend und faszinierend zugleich ist. Kühle und tiefgründige, dunkle Frucht mit einer unbeschreiblichen Komplexität. Viel Kirschenfrucht, Brombeere, Heidelbeere, Zwetschge, etwas Johannisbeere und Himbeere. **Einerseits sehr wuchtig, andererseits total auf Feinheit und Noblesse gebaut.** Delikate Kräuter im Hintergrund, die ätherisch kühle Aromen zeigen. **Köstlich süsser Auftakt am Gaumen, bringt die Reife der Früchte auf den Punkt.** Es ist fast so, als würde man in pure, reife Kirschenfrucht beißen. Im Hintergrund zarte, rotbeerige Aromen. **Je näher der Abgang kommt, desto stärker wird die würzige und terroirbetonte Seite von La Mission Haut-Brion.** Auch das Tanningerüst ist von edelster Qualität. Für mich einmal mehr ein absoluter Überwein. (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256939
75cl **CHF 290.50** (inkl. MwSt.)



Gerstl-Team zu Besuch auf
Château La Mission Haut-Brion.

73.20



19/20 für den Zweitwein von La Mission Haut-Brion.

2021 La Chapelle de la Mission-Haut-Brion

47,9% Merlot, 45,8% Cabernet Sauvignon und 6,3% Cabernet Franc; Ausbau in rund 73% neuen Barriques.

Nachdem wir mehrere Weingüter im Médoc bereist haben, sind wir wieder zurück auf La Mission Haut-Brion. **Der Duft von Pessac-Léognan zaubert sofort wieder ein Lächeln aufs Gesicht.** Hier kommt einmal mehr eine tiefgründige Frische, verbunden mit viel reifer, schwarzer Frucht, zur Geltung. Ein Hauch von Minze unterstreicht diesen verführerisch kühlen Unterton. **Raffinierte Säure haucht dem Wein eine schon fast überschwängliche Frische ein.** Sie lässt die dichte Fruchtaromatik so unglaublich leicht und elegant erscheinen. Was für eine herrliche Balance – **ein wunder-schöner Pessac-Wein.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256937
75cl **CHF 73.20** (inkl. MwSt.)

Haut- Brion.

20/20
Punkte



Genialer, klassischer Haut-Brion mit enormem Potenzial.

2021 Château Haut-Brion • Pessac-Léognan
50,3% Merlot, 38% Cabernet Sauvignon, 11,7% Cabernet Franc; Ausbau in rund 73% neuen Barriques.

96-98/100 Vinous , 94-96/100 Robert Parker

Auch der Haut-Brion strahlt viel tiefgründige und verführerische Terroiraromatik mit viel schwarzer und roter Frucht aus. Es sind **der unbeschreibliche Glanz und die unübertreffliche Noblesse** eines edlen Haut-Brion-Weins, die aus dem Glas duften. **Alles total präzise und mit einer Klarheit und Reife, dass man einen Moment ganz still sein muss. Vielfalt und Komplexität am Gaumen sind gewaltig**, von Kirschenfrucht, Brombeere, Zwetschge über Johannisbeere, Erdbeere bis zur Himbeere. Alles mit einer köstlichen Extraktsüsse und sehr viel Terroiraromatik vom Auftakt bis zum langen Finale. Dort zeigen sich nochmals die würzigen Noten mit einem Schwall von Kräutern. **Grosser Wein mit 20/20! (pb)**

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 256936
75cl **CHF 549.–** (inkl. MwSt.)



GRAVES/
PESSAC-LÉOGNAN

Château Pape-Clément

Philippe Magrez

81.50



Das grosse Meisterwerk der Eleganz.

2020 Château Pape-Clément

60% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon;

96-97/100 James Suckling

Der Pape-Clément ist für mich immer einer der elegantesten Weine im Bordelais, der einen **mit seiner feingliedrigen Art und seiner betörenden Noblesse** in den Bann zieht. Herrlich aromatisch mit sinnlicher Trüffelaromatik und Graphitaromen. Ein Spiel aus roter und schwarzer Frucht, die von zarten Kräuteraromen begleitet wird. Seine Feinheit zeigt er auch von Beginn an am Gaumen, **In keinem Moment wirkt er laut oder aufdringlich. Alles strahlt in purer Eleganz.** Auch die Struktur passt perfekt zur Aromatik im Wein, was ihn so tänzerisch leicht und harmonisch erscheinen lässt. Herrlich zarte Extraktsüsse, die die Aromen von roter Kirsche, Johannisbeere und etwas schwarzer Frucht erstrahlen lässt. Röstaromen und zarte, würzige Aromen im Abgang. Ich bin sicher, dass dieser Wein **mit ein paar Jahren der Reifung zu einem überwältigenden Genusswein wird.** (pb)

19+/20 • 2027 bis 2065 • Art. 257129

75cl **CHF 81.50** (inkl. MwSt.)

Neues Weingut von Jean-Philippe Janoueix, garantiert grössten Trinkgenuss.

2021 Château Bel Air Eiffel

Appellation Graves de Vayres, 60% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot.

Opulente und dichte Kirschenaromatik mit viel hoch reifer, schwarzer Frucht. Zarte würzige Aromen von Kräutern im Hintergrund. Der Wein wirkt sinnlich und tiefgründig mit strahlender Eleganz.

Am Gaumen frisch und köstlich saftig, hier kommt die delikate Säure genial zum Vorschein. Sie verleiht dem Wein eine sehr schöne Balance und lässt seine dichte Aromatik leicht und harmonisch erscheinen. **Dieser Wein bietet unglaublich viel Trinkgenuss** und ist in ein edles Tanningerüst gebettet. (pb)

18+/20 • 2026 bis 2055 • Art. 257140
75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)



19.50

Rarität mitten aus der Stadt Bordeaux.

2021 Château Les Carmes-Haut-Brion

40% Cabernet Franc, 35% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot; rund 45% Ganztrauben Vergärung, Ausbau in neuen Barriques (70%), neuem 18-HL-Holztank (20%) und Amphoren (10%).

19/20 bxtotal, 94-97/100 Robert Parker

Wir kommen eben vom Nachbar La Mission Haut-Brion, und ich muss sagen, dass der **Les Carmes Haut-Brion immer auf ähnlich hohem Niveau** ist. Zumindest beim Genuss-Preis-Verhältnis hat dieser Wein klar die Nase vorne. Das ist einmal mehr ein unwiderstehlicher Duft mit ungeheurem Tiefgang und einer so expressiven Fruchtaromatik, dass man einfach überwältigt ist. Es ist ein bunter Mix aus roter und schwarzer Frucht in Verbindung mit sanften Kräutern und herrlichen, graphitartigen Terroirnoten. Hier kommen die frische, saftige Frucht und vor allem die geniale Würze vom Cabernet Franc so delikat zur Geltung. **Opulenz und Eleganz verschmelzen ineinander und bilden eine noble Symphonie.**

Das ist ein wahres Gedicht, diesen Wein zu probieren, da er nebst seiner feingliedrigen Ausprägung auch eine enorme Kraft und Länge in sich birgt. Nobel würzig auch im Finale mit zarten Röstaromen von Kaffee und Schokolade. **Ein sehr beeindruckender Wein.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256940
75cl **CHF 107.50** (inkl. MwSt.)



107.50



GRAVES/
PESSAC-LÉOGNAN

Château Seguin

Denis Darriet

Traumhafter Seguin, leider nur knapp 25% einer Normalernte.

2021 Château Seguin

70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot (der grosse Cabernet-Anteil kommt daher, dass das Weingut viel Merlot verloren hat); **weniger als 25% einer Normalernte. Die Böden von Château Seguin sind identisch mit jenen der berühmten Nachbarn Haut-Brion und La Mission Haut-Brion.** Terroirs und Qualitäten waren stets auf dem gleich hohen Level.

Besitzer Denis Darriet: **«In einem Jahrgang wie 2021 kommen die wirklich guten Winzer besser zur Geltung.»** Darum haben er und sein Team sehr viel Aufwand in die Selektion der allerbesten Trauben gesteckt, was **diesen absolut erstaunlichen Wein** ergeben hat. Wunderschöne, elegante Farbe, etwas transparenter als 2019 und 2020. Sehr viel Frische, verbunden mit reifer, roter Frucht und herrlicher Würze. Dahinter verspielte florale Aromen, die die Eleganz in diesem Wein noch verstärken. **Auch am Gaumen zeigt sich der Seguin 2021 sehr harmonisch mit einem ultrafeinen Tanninge-rüst.** Das ist so herrlich saftig und voller Energie. Nicht zu vergleichen mit den vergangenen drei Jahrgängen, denn hier sticht **eine fast burgundische Leichtigkeit mit reifer Aromatik** heraus. Wie lässt sich dieser Jahrgang nun mit den anderen vergleichen? Für die Liebhaber:innen der klassischen Bordeaux- und Burgunder-Weine ist dies zweifellos ein ganz grosser Wein, aber auch die Liebhaber von eher kräftigen Weinen kommen punkto Aromatik voll und ganz auf ihre Kosten. **Ich bin echt verblüfft, was Denis bei diesem herausfor-dernden Wetterverlauf 2021 in die Flasche gezaubert hat.** (pb)

19+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256870 • 75cl CHF 44.– (inkl. MwSt.)

44.–



Genialer Smith Haut Lafitte, der uns alle überwältigt hat.

2021 Château Smith Haut Lafitte rouge

63% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot; Ausbau in rund 60% neuen Barriques.

Frost führte zu einem Ernteverlust von 40–45%.

95-97/100 Vinous, 93-95/100 Robert Parker

Farbe und Aromatik strahlen kräftiger aus dem Glas als bei vielen anderen Weinen. Da strömt mir schon fast Wärme entgegen bei diesem Duft nach viel reifer, schwarzer Frucht wie Kirsche, Brombeere, Holunder und Cassis. Natürlich kommt auch die Frische mit würzigen Nuancen nicht zu kurz. Jetzt zeigen sich auch rotbeerige Aromen nach Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere. **Genial, wie komplex dieses Bouquet wirkt!** Eine nicht erwartete Fülle an Aromatik und Extraktsüsse überströmt den Gaumen. **Der Smith Haut Lafitte hebt sich deutlich von den anderen Weinen ab, das ist schon fast eine andere Liga.** Vermutlich ist es sogar die ideale Kombination aus Frische und Aromatik. Auch die Tanninstruktur wirkt kräftiger, aber immer noch sehr cremig fein, was dem Wein zusätzlich mehr Kraft gibt. Sehr noble Röstaromen im Finale mit zarten Schokoladenaromen. Auch die Länge ist erstaunlich, und die Aromen bleiben noch minutenlang am Gaumen haften. **Das ist ein meisterhaftes Kraftbündel mit einzigartiger Eleganz.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257117

75cl **CHF 120.–** (inkl. MwSt.)

Sogar noch besser als 2020.

2021 Château La Garde

62% Merlot, 36% Cabernet Sauvignon, 2% Petit Verdot; der 1. Jahrgang aus dem neuen Keller, alle Tanks wurden stark verkleinert, um die Qualität der Weine zu verbessern.

Frédéric Bonnaffous, technischer Direktor und Winemaker, sagt, dass **der 2021er dank der technischen Verbesserungen sogar noch über dem 2020er steht.** Herrlicher Merlot-Duft mit viel roter Frucht nach Johannisbeere, Kirsche und etwas Himbeere. Dahinter sehr schöne schwarze Frucht. **Tolle Balance ist bereits im Bouquet zu erkennen durch die Reife und gleichzeitige Frische im Wein.** Feinste noble Kräuter und tänzerische florale Noten begleiten dieses traumhafte Duftbild. Der dezente Holzeinsatz mit grösstenteils einjährigen Barriques zählt sich aus, zuviel neues Holz würde die Frucht stören. Hier zeigen sich noble Röstaromen, die perfekt zur cremigen, saftigen Struktur passen. **Ein äusserst genussvoller und edler La Garde.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256968

75cl **CHF 18.70** (inkl. MwSt.)



Unser Bewertungssystem.

Das folgende Punktesystem widerspiegelt die persönliche, subjektive Meinung des Teams von Gerstl Weinselektionen. Es erhebt keinerlei Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

20+/20 Punkte: In den letzten Jahren wurde gewaltig in die Verbesserung der Weinqualität investiert. Wir sind überzeugt, dass es heute Weine von früher nicht gekannter Perfektion gibt, diese bewerten wir mit 20+/20.

20 Punkte: Seltenes, beeindruckendes Weinerlebnis, Weltklasse, da versinkt man in Träume und vergisst alles um sich herum.

19 Punkte: Perfekter Wein, grossartiges Erlebnis, das die Natur nicht jedes Jahr ermöglicht.

18 Punkte: Grosser Wein, reich, konzentriert und harmonisch, Trinkvergnügen pur.

17 Punkte: Sehr guter, überdurchschnittlicher Wein, schönes Trinkvergnügen.

16 Punkte: Guter, charaktvoller Wein, nie langweilig, schöner Wein für alle Tage, der zu einem attraktiven Preis angeboten werden sollte.

15 Punkte oder weniger: Kommen nicht in unsere Selektion.

Kommentar von Max Gerstl: «Wir sind uns bewusst, dass wir hohe Bewertungen vergeben. Wir tun dies aus Überzeugung, nicht um die Weine besser verkaufen zu können.

Ein Beispiel: Anlässlich der Verkostung des Bordeaux-Jahrgangs 2020 haben wir mit Nicolas Glumineau, dem Direktor von Château Pichon Longueville Comtesse de Lalande, diskutiert. Es ist unbestritten, dass Pichon Lalande 1982 eine 20-Punkte-Legende ist. Wir haben Nicolas gefragt, ob der 1982er oder der 2020er der bessere Wein sei. Seine Antwort: «2020 ist ganz klar der präzisere, konzentriertere und komplexere Wein.» Das entspricht genau unserer Meinung. **Wie sollen wir nun aber diesen 2020er bewerten?** Und die diversen anderen, die das gleiche Niveau aufweisen wie der Pichon Lalande? Es gibt unzählige weitere solche Beispiele, etwa Montrose 1990 im Vergleich mit Montrose 2019 oder 2020, oder Haut-Brion 1989 im Vergleich mit 2019 oder 2020.

Eine weitere, viel zu wenig beachtete Tatsache ist, dass **die qualitativen Unterschiede zwischen den absoluten Top-Weinen und solchen mit weniger klingenden Namen in den letzten Jahren massiv kleiner geworden sind.** Wenn jemand z.B. einen Château Jean Faure 2020 mit 18/20 bewertet und den Château Cheval Blanc mit 20/20, dann möchte ich sehr gerne sehen, wie bewertet würde, wenn die Weine blind eingeschenkt werden.

Wir könnten ein ganzes Buch schreiben, um die Argumente für unsere hohen Bewertungen darzulegen. **Aber wir möchten viel lieber, dass sich unsere Kundinnen und Kunden ihre eigene Meinung bilden.** Dafür betreiben wir sehr viel Aufwand. Praktisch sämtliche Weine, die wir anbieten, können anlässlich einer unserer zahlreichen Präsentationen verkostet werden. **Unsere Kundinnen und Kunden haben dabei stets die Möglichkeit des direkten Vergleichs. Sie sind nicht auf unsere Bewertungen angewiesen.** Und wenn Sie doch einen Wein aufgrund unserer Bewertung kaufen und er Ihnen nicht zusagt, dann nehmen wir die Flaschen immer diskussionslos zurück und tauschen sie gegen einen anderen Wein.»

«Wir sind überzeugt,
dass es heute Weine
von früher nicht
gekannter Perfektion
gibt, diese bewerten
wir mit 20+/20»

Max Gerstl



Max Gerstl mit Peppa, dem Bewacher von Château Jean Faure.



ST-EMILION

Château Jean Faure

36.–

Tipp



Auch 2021 ein hocheleganter Genuss-Garant.

2021 Château Jean Faure

60% Cabernet Franc, 33% Merlot, 7% Malbec; Ausbau in 25% Foudres, 10% Betontanks, 35% neuen Barriques und 30% einjährigen Barriques. Ernteverlust wegen Frost rund 40%, keine Probleme mit Mehltau.

BIO Jean Faure steht für Eleganz, der 2021er scheint diesbezüglich sogar eine neue Dimension zu sein. Sehr klares und tiefgründiges Bouquet von Frische und reifer Frucht. Die Cabernet-Frucht gibt dem Duft wie immer einen würzigen Charakter und einen kühl noblen Ausdruck. Schwarze Kirsche, Brombeere, Zwetschge, Holunder und nur ein Hauch von rotbeeriger Aromatik mit Erdbeere und Himbeere. **Alles wirkt geschliffen fein und strahlt gleichzeitig sehr viel Charakter aus.** Es ist der pure Geschmack der Natur im Glas, er berührt alle Sinne. Sehr zarter und saftiger Auftakt am Gaumen, geprägt von einer unwiderstehlichen Säure. Intensive fruchtige Aromatik, aber nie wuchtig und total auf der finessenreichen und frischen Seite. Zart würziges und fein pfeffriges Finale. **Der Jean Faure 2021 wird vor allem alle Bordeaux-Fans der klassisch-eleganten Art total begeistern.** (pb)

Schon der Duft ist ein sinnliches Erlebnis, das Spiel aus Frucht und Terroir, betört die Nase. Unter den burgundischen Delikatessen, die hier in den letzten Jahren entstanden sind, ist das vermutlich die raffinierteste. **Ein Wein von atemberaubender Schönheit in vollendeter Harmonie.** (mg)

19/20 • 2027 bis 2065 • Art. 256945
75cl CHF 36.– (inkl. MwSt.)



2021 Château Beauséjour Duffau-Lagarrosse

ST-EMILION

Brillantes Erstlingswerk der jungen Joséphine Duffau-Lagarrosse.

2021 Château Beauséjour Duffau-Lagarrosse

73% Merlot, 27% Cabernet Franc. **95-96/100 James Suckling**

Es ist der erste Jahrgang der 32-jährigen Joséphine Duffau-Lagarrosse. **Sie übernahm das Weingut mit einer Investorin als langfristiges Projekt, um das grosse Potenzial wieder aufblühen zu lassen.** 2012 begann Joséphine im Napa Valley, Wein zu machen. Danach arbeitete sie in Südfrankreich und später in Vosne-Romanée bei Georges Noëllat. 2015 kam sie nach Bordeaux zurück, um bei Weingütern am linken Ufer mitzuwirken.

Sinnliches Bouquet mit viel reifer schwarzer und roter Frucht. Schwarze Kirsche, Cassis, Johannisbeere und etwas Himbeere. Noble Kräuter im Hintergrund werden von tänzerischen floralen Aromen begleitet. **Im 2021 setzte man ganz auf Harmonie und Eleganz. Joséphine will das Terroir und das volle Potenzial dieser aussergewöhnlichen Lage im Wein abbilden.** Delikat harmonisch im Auftakt mit cremigem und gleichzeitig frischem Trinkfluss. Dichte, aber sehr saftige Fruchtfülle, **köstlich mit Tausenden von Finessen.** Die Tanninstruktur ist von exzellenter Qualität und gibt dem Wein einen seidigen Fluss. Im Abgang herrliche Mineralität, dazu viele Kräuter. **Dieser Beauséjour kommt dem Ausone sehr nahe,** das ist die pure Eleganz. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256766
75cl **CHF 120.50** (inkl. MwSt.)

Joséphine
Duffau-
Lagarrosse

120.50





ST-EMILION

Château Bellefont-Belcier

42.50



Top-St. Emilion, der beste Jahrgang der Geschichte.

2021 Château Bellefont-Belcier

70% Merlot, 25% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon;
Terroir aus Lehm und Kalkstein, **keine Frostschäden.**

**19/20 bxtotal, 95-96/100 Lobenberg,
93-94/100 James Suckling**

Auf dem Weingut spricht man vom «besten Jahrgang in der Geschichte», was uns natürlich extrem neugierig macht. Der Duft ist unglaublich reich, intensiv, dicht und doch enorm frisch mit unbeschreiblicher Strahlkraft. Bezaubernde Fülle von Kirschen-, Brombeeren- und Cassis-Frucht, dazu würzige Aromen und zarte florale Nuancen. Am Gaumen kann man den Bellefont-Belcier mit dem Tour Saint Christoph vergleichen, zumindest was die Aromatik betrifft, aber dieser hat noch mehr Frische, wirkt etwas saftiger und vielleicht noch eine Spur konzentrierter. Dieser Wein macht uns alle im Raum sprachlos. **Es bleibt nur ehrfürchtiges Staunen, auch über die Länge und den würzigen Abgang. Grossartig.** (pb)

Ganz sauber, ganz präzise ist dieser 2021er. Tolle Länge. (hl)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256786 • 75cl **CHF 42.50** (inkl. MwSt.)

Beau-Séjour Bécot in Hochform.

2021 Château Beau-Séjour Bécot

85% Merlot, 13% Cabernet Franc, 2% Cabernet Sauvignon;

93-95/100 Robert Parker

In Sachen Sinnlichkeit ist der Beau-Séjour Bécot eine ganz eigene Dimension. Sehr feingliedrige und vielschichtige Aromatik mit einem beeindruckenden Tiefgang. Frische verbindet sich mit schwarzer und roter Frucht und ganz zarten Kräuteraromen. **Eleganz und Glanz in diesem Wein sind echt berührend.** Am Gaumen super zart und saftig geprägt, mit sinnlicher Aromatik und raffinierter Säure. **Ein echt delikates Weinerlebnis.** (pb)

19/20 • 2026 bis 2060 • Art. 256763

75cl **CHF 59.20** (inkl. MwSt.)



59.20

Kräftig und wuchtig, aber auch elegant und frisch.

2021 Château Badette

75% Merlot, 20% Cabernet Franc, 5% Petit Verdot;

Der Badette strahlt auch im 2021 eine **unglaublich reife, schwarze Frucht** mit viel Kirsche und Brombeere aus. Dazu ein Hauch von Trüffel und Zigarre. Auch die **Farbe im Glas wirkt wesentlich wuchtiger** als bei anderen Weinen. Im Auftakt kommt die geniale Säure ins Spiel, die dem Wein **viel Frische und Eleganz** einhaucht. Das verschafft ihm die nötige Balance zwischen intensiver Fruchtaromatik und Struktur. Die Handschrift von Badette ist auch bei diesem Jahrgang unverkennbar, auch wenn er **etwas leichter und frischer als sonst** daherkommt. Mir gefällt diese Kombination aber sehr gut. Herrlich würzige und noble Terroirnoten im Abgang. (pb)

18/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256749 • 75cl **CHF 23.-** (inkl. MwSt.)



23.-

Mittlerweile Kult: Mini-Château mit Maxi-Wein.

2021 Château Tertre de la Mouleyre

90% Merlot, 10% Cabernet Franc; **nur 3200 Flaschen produziert.**
98-100/100 Lobenberg

1,36 ha kleines Weingut auf bestem Terroir an der Grenze zu Castillon. 50 bis 60 Jahre alte Reben, seit 1995 komplett auf Biodynamie. Tertre de la Mouleyre liegt **in Steinwurfentfernung zu Château Valandraud, in der anderen Richtung liegt Péby Faugères, nach unten folgt Castillons Superstar Clos Louie.**

Bei Tertre de la Mouleyre hat man immer das Gefühl, dass der Wein nicht vom gleichen Jahrgang stammt, da er sich immer von allen anderen Weinen abhebt. Der Duft des 2021er ist so reich und intensiv, so sinnlich und tiefgründig, dass man eine Gänsehaut bekommt. Geballte Ladung an schwarzer und roter Frucht. Viel schwarze Kirsche, Brombeere, Cassis, aber auch Himbeere und Erdbeere. **Die Frische bekommt dem Wein sehr gut, denn er erhält dadurch noch mehr Strahlkraft und Eleganz.** Herrliche Kräuteraromen und ein lieblicher Duft von Veilchen schweben über dem Bouquet. Im Auftakt kommen die ganze Kraft und eine geballte Ladung an Fruchtaromatik zum Tragen. **Der Wein ist nie wuchtig,** denn die raffinierte Säure und das noble Tanningerüst geben ihm eine **unvergleichliche Eleganz.** Der Tertre de la Mouleyre präsentiert sich sehr gut ausbalanciert mit harmonischem Mundgefühl. Tolle Länge trägt die Aromatik bis ins würzige Finale. **Ein überwältigender Wein.** (pb)

Immense Komplexität und aromatische Vielfalt. Großes Glas, kühl einschenken und träumen. **Einer der Topweine in diesem ultrafeinen, polierten, frischen Jahrgang.** Ganz anders in der Stilistik als Vieux Château Certan, wo wir zuvor waren, aber ungefähr auf diesem Level liegend. Extrem abgehoben. **Ganz großer feiner Stoff!** (hl)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257006
 75cl **CHF 95.–** (inkl. MwSt.)

95.–

20/20
 Punkte



Eric Jeanneteau



Grosse Delikatesse aus Mini-Rebberg.

2021 Château l'Étampe

84% Merlot, 16% Cabernet Franc.

Nur 1,5 ha Rebland, 30 Jahre alte Merlot-Reben, seit 2017 wird biodynamisch gearbeitet, Berater sind Jean-Claude und Jean-François Berrouet (Château Pétrus!).

Sehr edles und nobles Bouquet. Was für eine geniale Vielfalt an schwarzen und rotbeerigen Früchten. Von schwarzer Kirsche, Sauerkirsche, Brombeere, Cassis über Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere bis hin zu tänzerischen floralen Aromen und zarten Kräuteralnoten. **Alles wirkt so seidig fein und zart und doch hat dieser total einnehmende Duft eine verführerische Intensität.** Auch der Auftakt am Gaumen zeigt sich mit geballter Energie, mit einem Feuerwerk an schwarzer und roter Frucht. Herrlich, wie saftig dieser Wein dahinfliesst, das hat er seiner delikaten Säure zu verdanken. Die seidige Ausprägung bekommt er auch durch die zarten Tannine, die eine noble Struktur bilden. Der burgundische Charakter in diesem Wein gefällt mir äusserst gut, er verleiht ihm eine **geniale Trinkfreudigkeit.** (pb)

19/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256885

75cl **CHF 28.–** (inkl. MwSt.)



28.–

Nobel, raffiniert, verführerisch.

2021 Château La Tour-Figeac

60% Merlot, 40% Cabernet Franc.

Die Weine mit höherem Merlot-Anteil strahlen wesentlich mehr Frische aus. **Das zeigt sich beim La Tour Figeac besonders schön.** Auch ist der rotfruchtige Anteil prägender im Bouquet, mit viel Johannisbeere, dazu Kirsche und Zwetschge. Noble Kräuter- und Veilchennoten im Hintergrund. **Im Auftakt wunderschön saftig** und von raffinierter Säure geprägt. Angenehm ausbalanciert mit feiner Tanninstruktur, was ihm eine gewisse Cremigkeit verleiht. Im Abgang Röstaromen von Kaffee zusammen mit pfeffrig würzigen Noten. (pb)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256861

75cl **CHF 32.90** (inkl. MwSt.)



32.90



ST-EMILION

Clos Saint-Julien

Catherine
Papon-Nouvel

49.–

Tipp



Ein Gigant von Clos Saint-Julien.

2021 Clos Saint-Julien

60% Cabernet Franc, 40% Merlot; kein Frost, nur geringe Probleme mit Mehltau (nur beim Merlot). **19/20 bxtotal**

BIO Dieser Duft kann einem den Verstand rauben, unglaublich tiefgründig und mit edelster Frucht. Durch den Hauptanteil an Cabernet Franc zeigt sich sehr viel schwarze Kirschenfrucht, Cassis, Brombeere und Holunder. Dazu Kräuter und kühle, ätherische Aromatik. Nach mehrmaligem Hinschnuppeln auch feine rotbeerige Aromen von Erdbeere und Himbeere. **Was für eine Wucht am Gaumen mit geballter Fruchtfülle.** Die delikate und erfrischende Säure schafft es, den Wein in **eine perfekte Balance mit betörender Eleganz** zu bringen. Die Tanninstruktur ist etwas präsenter und kräftiger, aber von exzellenter und feiner Qualität. Man erkennt die Kraft und das Potenzial in diesem Wein. Herrlich würziges und zart pfeffriges Finale. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257096 • 75cl **CHF 49.–** (inkl. MwSt.)

Charmanter St. Emilion mit toller Konzentration.

2021 Château Laroque

97 % Merlot, 3 % Cabernet Franc. **93-94/100 James Suckling**

Diesen St. Emilion hatten wir noch nie richtig auf dem Radar, obwohl er **in der Schweiz sehr beliebt ist**. Bereits die Farbe lässt erahnen, was folgt: viel Konzentration. Das Bouquet kommt direkt auf einen zu, richtig viel Brombeeren und Kirschen, strahlt eine schöne Wärme aus. **Im Gaumen vollmundig und dicht**, mit Veilchennoten, etwas Flieder und weichen Tanninen, man fühlt sich fast ein bisschen im Napa Valley. **Dieser St. Emilion überzeugt mit viel Charme und Konzentration**. Für die einen wird er perfekt sein, für die anderen fast ein bisschen zu viel vom allem. **Ein überaus faszinierender Gegenpol zu Jean Faure und eine schöne Neuheit in unserem Sortiment.** (rm)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256989

75cl **CHF 27.40** (inkl. MwSt.)



27.40

Sehr nobler und eleganter La Clotte.

2021 Château La Clotte

85% Merlot, 15% Cabernet Franc. **93-94/100 James Suckling**

Herrliche Frische und wuchtige Fruchtaromatik machen sich breit. Ein Bouquet aus sehr viel roter Frucht, Sauerkirsche, Johannisbeere, Himbeere, aber auch schwarze Kirsche. Der Wein wirkt **überaus sinnlich und feingliedrig**, er strahlt eine herrliche, würzige Aromatik mit kühlem Tiefgang aus. **Am Gaumen sehr lecker durch diese saftig-frische Art**. Den seidig feinen Trinkfluss hat er dem delikaten Tanningerüst zu verdanken. Insgesamt eine **sehr schöne Balance mit noble, reifem Fruchtausdruck**. Auch die Extrakt-süsse fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Feinste Kräuteraromatik auch im Finale, mit leicht pfeffriger Ausprägung. (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256964

75cl **CHF 81.–** (inkl. MwSt.)



81.–

51.60



Exzellenter Berliquet: 19/20 Punkte!

2021 Château Berliquet

61% Merlot, 39% Cabernet Franc; Ausbau 10% in Amphoren.

93-94/100 James Suckling

Wie Troplong-Mondot hatte auch Berliquet keine Verluste zu vermelden, **die besondere Lage war entscheidend, dass es weder Frost noch Mehltau gab.**

Wurde vor 5 Jahren von der Chanel-Gruppe übernommen und wird vinifiziert von der Equipe von Château Canon.

Wunderbar anmutiges Bouquet, getragen von Frische, schwarzen Beeren und einem Hauch Tabak. **Im Gaumen sehr intensiv und delik特**, der Cabernet Franc trägt den Merlot. Das ergibt eine sehr schöne Struktur, die Frucht ist überaus präsent, fast cremig, absolut präzise. **So muss St. Emilion schmecken!** (rm)

19/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256798

75cl **CHF 51.60** (inkl. MwSt.)



71.–



Erstaunlich viel Kraft und grosses Genusspotenzial.

2021 Château Canon-La-Gaffelière

45% Cabernet Franc, 35% Merlot, 20% Cabernet Sauvignon.

93-95/100 Robert Parker

Ein herrlich fruchtiger Duftschwall strömt mir entgegen. Es scheint fast alles versammelt zu sein, was es an Fruchtaromen gibt – Kirsche, Brombeere, Cassis, Erdbeere, Himbeere und zart würziger Hintergrund. **Im Canon-La-Gaffelière steckt erstaunlich viel Kraft**, man käme niemals auf die Idee, dass der Wein aus einem herausfordernden Jahr stammt. **Animierend saftig mit sehr schöner Balance am Gaumen.** Jetzt kommen die Fruchtaromen wieder herrlich zur Geltung und verströmen überall ihren Charme. Säure und Tannine bilden eine sehr schöne Struktur und verschaffen dem Wein einen saftigen und cremigen Trinkfluss. **Dieser Canon-La-Gaffelière bietet sehr viel Genuss.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256834

75cl **CHF 71.–** (inkl. MwSt.)



Château Valade

ST-EMILION

Cédric Valade,
Max Gerstl

22.–

Idealer Einstieg in St-Emilions Oberklasse.

2021 Château Valade

90% Merlot, 10% Cabernet Franc; Ausbau 12 Monate in 80% neuen und 20% einjährigen Eichenfässern.

Erwartungsgemäss ist die rotbeerige Frucht der Merlottraube im Vordergrund, aber der Cabernet-Franc-Anteil verleiht dem Wein doch einen prägend würzigen Duft. **Das wirkt alles total raffiniert und auch herrlich komplex mit einnehmendem Tiefgang.** Ein Boquet von noblen Kräutern, kombiniert mit Johannisbeere, Erdbeere und roter Kirsche, dazu zarte florale Aromen. Der wunderschöne Duft zieht mich in seinen Bann. **Auch die Frische kommt nicht zu kurz und gibt dem Wein eine unvergleichliche Eleganz.** Saftig und frisch auch im Gaumen, mit einer Fülle an roter Frucht und begleitet von Kräutern, die überall ihren Charme versprühen. So ist auch das lange Finale würzig und zart pfefferig. **Ein überaus genüsslicher, klassischer Valade.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 257035
75cl **CHF 22.–** (inkl. MwSt.)



Château Gaillard

19.50



Enorm preiswerter Hochgenuss.

2021 Château Gaillard • St-Emilion

50% Merlot, 50% Cabernet Franc; dank Frostkerzen konnte man die Reben schützen, Ernteverlust mit Mehltau trotzdem 50%.

BIO Im Besitz von Catherine Papon-Nouvel, der auch Clos St-Julien, Petit Gravet Aîné und Peyrou gehören. Biologisch zertifiziert. 5 ha, 80% Cabernet Franc, 20% Merlot, **die Reben sind über 50 Jahre alt. Gaillard ist seit 1792 in Familienbesitz** und liegt am Rand der Appellation Saint-Emilion an den unteren Ausläufern der Hänge, der Côte Pavie.

Herrliche Fruchtfülle im Duft. Hier kommt eine geballte Ladung aus roter und schwarzer Frucht auf einen zu. Normalerweise beträgt der Cabernet-Franc-Anteil 30%, weil aber diese Reben resistenter gegen Mehltau sind, hat sich das Ertragsverhältnis entsprechend geändert. So kommt der Gaillard wesentlich würziger als sonst und mit einer sinnlichen, kühlen Aromatik daher. **Das Zusammenspiel aller Komponenten ist genial und äusserst verführerisch.** Im Auftakt animierend saftig und lebendig, geprägt von viel Frucht und nobler Extraktösse. Die schöne Balance verleiht dem Wein



einen herrlich geschmeidigen Fluss. Das ist so köstlich frisch und gleichzeitig fruchtig opulent. **Auch 2021 hat Catherine Papon-Nouvel bewiesen, dass man in einem herausfordernden Jahr geniale Weine machen kann.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2050

Art. 256925

75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)

Catherine Papon-Nouvel



Mit enormem Aufwand zur 20/20-Höchstnote.

2021 Château Cheval Blanc

52% Cabernet Franc, 43% Merlot, 5% Cabernet Sauvignon.

Ein Drittel weniger produziert als 2020. **97-98/100 James Suckling**

Man wartete mit der Ernte zu, bis die Trauben perfekt reif waren. Auch hier heisst es, dass man **zu einem klassischen Jahrgang zurückgekehrt** ist. Die Würze der Cabernet-Franc-Traube sticht sofort in die Nase. Aufgrund der herausragenden Qualität wurde der Anteil entsprechend erhöht. Viel schwarze Kirsche, Brombeere und etwas Cassis mit einem Hauch von floralen Aromen. **Wie immer eine unbeschreibliche, strahlende Eleganz. Am Gaumen die pure Harmonie mit seidig weichem Fluss.** Herrlich füllige, reife, schwarze Frucht, strahlt eine wunderbare Reife aus. Perfekt ausbalanciert mit saftiger Säure und feinsten Tanninen. Sehr lang und intensiv aromatisch auch im Abgang, mit pfeffrig-würzigem Finale. **Ein grosser, klassischer Cheval Blanc.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256887

75cl **CHF 527.70** (inkl. MwSt.) • **Max. 6 Flaschen pro Person**



20/20
Punkte

WEINBÖRSE



SWISS AUCTIONEERS FOR FINE WINES.
SINCE 1982.



Ob Sie erstklassige, gesuchte Weine kaufen oder verkaufen möchten:

Die Weinbörse aus der Schweiz garantiert Ihnen weltweit Kompetenz,
Seriosität, Professionalität und Sicherheit. Seit 1982.

www.weinboerse.ch



Auch 2021 ein Genuss der einmaligen Art mit 20/20! 2021 Château Tertre Rôteboeuf

80% Merlot, 20% Cabernet Franc. **94-96/100 Robert Parker**

Als langjähriger, grosser Fan bin ich vielleicht nicht immer ganz objektiv bei diesem einzigartigen Wein. Grosse Erlebnisse sind immer gereifte Tertre-Rôteboeuf, die kürzlich genossenen 86er und 98er sind in bester Erinnerung.

Jetzt habe ich diesen 21er in der Nase, **das sind Emotionen pur, diese Aromatik sucht ihresgleichen in Bordeaux.** Was macht diese herausragende Qualität aus? Sind es die Reben, die kaum ab Boden gehalten werden? Ist es die relativ späte Lese oder ist es **die Zauberhand von François Mitjavile?** Die aus dem Glas strömende Wärme ist gigantisch. Sehr viel dunkle Früchte, Schokolade, schwarze Trüffel, ein umwerfendes Parfum. **Am Gaumen Cremigkeit pur** – wo bin ich, im Napa Valley oder in St. Emilion? Unheimlich viel Druck und Konzentration, alles getragen von einer genialen Leichtigkeit, wiederum viel schwarze Trüffel, Kräuter, Veilchen, mmmhhh... Das ist der einzige Wein, der für mich vom Fassmuster bis ins hohe Alter höchsten Genuss bietet. **Ich liebe insbesondere die vermeintlich kleineren Jahrgänge, alles ist immer etwas frischer,** vergleiche es gerne mit Rayas, wo ich ähnliches empfinde. (rm)

20/20 • 2025 bis 2080 • Art. 257007
75cl **CHF 169.–** (inkl. MwSt.)

169.–

20/20
Punkte





ST-EMILION

Château Coutet

Adrien Beaulieu
mit Gutshund und
Gerstl-Crew

35.–



Der steile Aufstieg von Château Coutet.

2021 Château Coutet

60% Merlot, 30% Cabernet Franc, 5% Malbec, 5% Cabernet Sauvignon. **96-97/100 Lobenberg**

BIO Bei einer Blindverkostung der französischen Weinzeitschrift «La Revue du Vin France» mit renommierten Fachpersonen **schnitt Château Coutet hervorragend ab und schlug viele grosse Namen.** Seit unserem ersten Besuch auf Château Coutet haben wir uns in diese Weine verliebt und waren **von Anfang an von der genialen Qualität und dem enormen Potenzial überzeugt.**

Herrliche Komplexität in der Nase. Obwohl der Duft total auf Finesse und Eleganz gebaut ist, überzeugt er mit einer unwiderstehlichen, tiefgründigen und sinnlichen Aromatik und strahlendem Charme. Schwarze Kirsche, Sauerkirsche, Johannisbeere und Himbeere verbinden sich mit noblen Kräuteraromen und herrlichen floralen Nuancen. **Der raffinierte und klassische Jahrgang 2021 verleiht dem Coutet noch zusätzliche Strahlkraft** und passt perfekt zu dieser Weinstilistik. **Auch am Gaumen unglaublich zart und gleichzeitig hocharomatisch.** Köstliche Extraktsüsse im Auftakt bringt die perfekt gereifte Frucht zum Ausdruck. Was für eine geniale, raffinierte Säure, die dem Wein eine unglaubliche Energie gibt. Jetzt spürt man die Kraft und das Potenzial, die in diesem Wein stecken. **Wie ein Feuerwerk versprüht er seine ganze Aromenpalette am Gaumen.** Auch das Tanningerüst widerspiegelt die Kraft in diesem Wein. Die Länge macht mich sprachlos, dieser Wein ist mindestens auf dem Niveau seiner Vorgänger. Würziges, zart pfeffriges Finale mit einem Hauch Röstaromen. **Ein aussergewöhnlicher Wein von exzellenter Qualität, anders als alle anderen und von einem**

anderen Stern. Man muss sich Zeit lassen, um ihn zu geniessen und seine ganze Persönlichkeit zu ergründen. (pb)

Wie in fast jedem Jahr ist das hier **ein absolutes Must-Have**, ich kann es nicht oft genug sagen. **Coutet ist wirklich ein Preis-Genuss-Sieger.** So viel Wein für verhältnismässig kleines Geld – ich bin schwer begeistert! (hl)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256883

75cl **CHF 35.–** (inkl. MwSt.)

Der begehrte, rare Star aus St. Emilion.

2021 Château Coutet Cuvée Demoiselle

50% Merlot, 50% Cabernet Franc. **97-98+/100 Lobenberg**

Adrien Beaulieu: «Dieser Wein wird in der besten Parzelle zuoberst auf dem Kalkplateau gelesen. 70 Leute entrappen die Trauben von Hand und entfernen jede nicht perfekte Traubenbeere.»

Jetzt ist es passiert mit Coutet, die grosse Weinwelt hat Coutet entdeckt. Beim neuen Klassement von St. Emilion in der «La Revue du Vin de France» wurde Château Coutet vor viele grosse Namen gesetzt, und plötzlich wollen alle Adriens Weine. **Zum Glück waren wir frühzeitig dabei, so können wir weiterhin mit guten Mengen rechnen.**

Was für eine Wohltat, hier zu sein! Denn nach vielen besuchten Châteaux-Neubauten in St. Emilion und Pomerol befinden wir uns hier auf Coutet eher auf einem Bauernhof als auf einem Château. Auch wenn grosse Namen wie Angélus etc. nur wenige Meter entfernt liegen.

Die Cuvée Demoiselles wird Adrien aktuell von allen Sommeliers dieser Welt aus der Hand gerissen. Das ist eine neue Dimension eines St. Emilions – es müssen das Terroir und der Klon sein, die seine Einzigartigkeit ausmachen. Im Gaumen eine schlicht fantastische Art, Natur pur, jenseits von jedem Mainstream, **voller Charme und Persönlichkeit**, kein lauter Wein, man muss ihm zuhören, wenn er seine Geschichte erzählt. Die Tannine sind noch wild und unbändig, aber alles verbunden mit tollen Kräuternoten und roten Fruchtaromen. **Ein grossartiges Erlebnis!** (rm)

Im Mund geht hier trotz dieser feinen Eleganz ordentlich die Post ab. Cassis, feine, schiebende Mineralität. Eisen, Blut. **Sehr konzentriert, dicht verwoben.** Viel Salzigkeit an den Zungenrändern. So viel Druck bei feinbleibender Frucht. Immens hoher Spannungsbogen bei feinpolierter Tanninstruktur. **Sooo lang! Das ist wirklich ein ganz großer, berührender Stoff.** (hl)

20/20 • 2030 bis 2080 • Art. 256882

75cl **CHF 85.–** (inkl. MwSt.)

Tipp: Wir haben noch einige Flaschen Cuvée Demoiselles vom Spitzenjahrgang 2018: www.gerstl.ch.



85.–

**20/20
Punkte**



Traumhafter Canon mit unwiderstehlicher Eleganz. 2021 Château Canon

71% Merlot, 29% Cabernet Franc auf dem Kalksteinplateau von St. Emilion; Ausbau zu 50% in neuem Holz.

96-97/100 James Suckling, 94-96/100 Robert Parker

Wunderschön nobel, verführerisch und delikat duftet der Canon aus dem Glas. Die Frucht wirkt schön reif und dicht und strahlt viel schwarze Kirsche, Brombeere, Cassis und rotbeerige Aromen aus. Ein Hauch von noblen Kräutern und zarte, florale Aromen verleihen dem Wein zusätzliche Komplexität. Bei diesem Bouquet denkt man in keinem Moment an einen herausfordernden Jahrgang. **Am Gaumen ein Feuerwerk an Frucht- aromen mit köstlicher Extraktsüsse und herrlich saftiger Säure,** die dem Wein sehr viel Frische gibt. So ergeben sich eine delikate Balance und eine schöne Harmonie am Gaumen, die den Wein geschmeidig heruntanzeln lassen. **Das wirkt alles so geschliffen fein,** dass man den Canon gleich trinken möchte. Auch die würzigen Aromen verstecken sich nicht und kommen im Finale nochmals so richtig zur Geltung. (pb)

Das ist eine Melodie von Mozart, die unter die Haut geht. (mg)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256832

75cl **CHF 117.90** (inkl. MwSt.)

117.90



Herrlicher, extrem preiswerter St. Emilion.

2021 Château Franc la Rose

75% Merlot, 25% Cabernet Franc.

Wieder mehr Frische im Franc la Rose mit herrlichem Tiefgang und einem bunten Mix aus rot- und schwarzbeeriger Frucht. Ein Hauch von Minze unterstreicht die kühle Aromatik, dazu kommen noble Kräuter. **Am Gaumen unglaublich saftig und lebendig mit einer Wucht aus rotbeeriger Frucht** mit Johannisbeere, Himbeere und etwas Erdbeere. Die Frische von der Säure zeigt sich im Wechselspiel mit der Cremigkeit der zarten Tannine. Auch die Extraktsüsse ist köstlich und genial, was die Intensität der Frucht noch stärker betont. Im Abgang kommen köstlich würzige Aromen zum Vorschein, die ich noch lange wahrnehme. **Ein herrlicher Franc la Rose.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2042 • Art. 256875

75cl **CHF 19.–** (inkl. MwSt.)



19.–

Einen solchen Angéus gab's noch nie.

2021 Château Angéus

60% Cabernet Franc, 40% Merlot; Angéus war von Frost und Mehltau betroffen, sehr aufwändige Aussortierung der Trauben.

94-96/100 Robert Parker

Eine solche Assemblage gab es in der Geschichte von Angéus noch nie. Entsprechend anders präsentiert sich dieser Jahrgang. Da strahlen **sinnliche Würze und herrliche Frische** aus dem Glas. Schwarze Kirsche vermischt sich mit Johannisbeere und noblen Kräutern. Zusätzliche Eleganz bekommt er von den floralen Aromen im Hintergrund. Das ist ein unglaublich nobles Duftbild mit Tiefe und Komplexität. **Am Gaumen ein sehr saftiger und lebendiger Auftakt mit köstlicher Extraktsüsse und überschwänglicher Frucht.** Die Säure durchfährt den Wein wie ein Stromstoss und lässt ihn so faszinierend leichtfüßig erscheinen. Vergleicht man diesen Angéus mit den vergangenen Jahren, haben wir einen ganz anderen Wein im Glas. **Das ist pure Eleganz und Feinheit, von einer unvergleichlichen Schönheit geprägt.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070

Art. 256740

75cl **CHF 346.70** (inkl. MwSt.)



346.70

36.50



St. Emilion voller Kraft und Würze.

2021 Château Faugères

75% Merlot, 20% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon.

93-94/100 James Suckling

Wunderschöne Nase mit viel schwarzen Beeren, toller Frische und etwas Veilchen am Schluss. Das Bouquet lädt richtig zum ersten Schluck ein, und es kommt wie erwartet: Eine geballte Ladung schön konzentrierte Frucht, schwarze Beeren vom Feinsten, **der Wein strahlt eine wunderschöne Frische aus und wirkt sehr edel.** Am Gaumen kommt er wunderbar fein daher, die frische Frucht ist das prägende Element, verleiht dem Wein **Rasse und Eleganz, richtig schön, bravourös gelungen.** (rm)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 256919

75cl **CHF 36.50** (inkl. MwSt.)



139.–



An Eleganz und Feinheit nicht zu übertreffen.

2021 Château Péby Faugères

100% Merlot; Ausbau 16 Monate in 50% neuen Barriques

95-96/100 James Suckling

Eine unglaubliche Frische strahlt aus dem Glas. **Alles wirkt sehr fein und elegant.** Reife, rote Frucht nach Sauerkirsche, Johannisbeere und Himbeere. Im Hintergrund noble würzige Aromen und tänzerische florale Noten. Am Gaumen kommt vor allem die Säure voll zur Geltung, die den Wein expressiv frisch und saftig macht. Dadurch zeigt sich die Frucht auf der total zarten und feinen Seite. **Ein Péby Faugères, der in Sachen Eleganz und Feinheit nicht zu übertreffen ist.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257094

75cl **CHF 139.–** (inkl. MwSt.)

Château Figeac

215.–

20/20
Punkte



Der erste Figeac aus dem brandneuen Keller:
ein 20/20-Bijou!

2021 Château Figeac • St-Émilion

29% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 31% Cabernet Franc;
dank grossartigem Terroir, weitsichtigen Entscheidungen und
immenser Erfahrung ein genialer Figeac.

94-97/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous

2021 ist der erste Jahrgang, der im neuen Keller vinifiziert wurde. **Diese superfeine Nase ist ein Traum**, man muss dem Wein Aufmerksamkeit schenken, aber es lohnt sich. Alles ist ganz fein gewoben, Veilchen, Johannisbeeren, viel Frisch und Mineralität. Im Gaumen Finesse pur, über zwei Drittel Cabernet zeigen ihre Wirkung. **Charme und Frische ohne Ende, ein Wahnsinnsw Wein und ein aussergewöhnlicher St. Emilion.** Herrlich sind auch die Kräuternuancen, ganz feine pfeffrige Noten und immer ein Touch schwarze Schokolade. **Das ist ein absolut berührender Wein**, ich freue mich, ihn in 15 bis 20 Jahren in einer gereiften Phase zu geniessen. (rm)

20/20 • 2027 bis 2075 • Art. 256921
75cl CHF 215.– (inkl. MwSt.)

Top-Preis.

Tipp



– Jean-Philippe Janoueix –

14.50

Das Bordeaux- Schnäppchen des Jahres.
2021 Le Sacre
St-Georges St-Emilion

90% Merlot, 5% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon; die Weinberge in St. Georges St. Emilion sind 35-jährig, Lehm, Kreide und Kalk bilden den Untergrund.

Dieser Wein stammt von Jean-Philippe Janoueix, der auch Château La Croix in Pomerol betreut. Ich bin **immer wieder extrem positiv überrascht von diesem Le Sacre**. Wow, hier geht die Post schon richtig in der Nase ab, viel Brombeeren und Kirschen, alles recht intensiv und verführerisch. **Samtiger Auftakt im Gaumen**, doch der Le Sacre kommt kräftig strukturiert daher, viel Frucht verwöhnt den Gaumen. **Da sind Kraft und Fülle**, aber immer schön eingebunden, da ist Spannung drin und jede Menge beeindruckende Mineralität. **Ein grandioser, extrem preiswerter Bordeaux, eine Gerstl-Exklusivität, auf die wir echt stolz sind.** (rm)

18/20 • 2026 bis 2055 • Art. 256901
75cl CHF 14.50 (inkl. MwSt.)

Herrlich gelungener Haut-Brisson.

2021 Château Haut-Brisson

90% Merlot, 10% Cabernet Franc;
rund 2/3 Ernteverlust wegen Frost.

Der duftet so herrlich verführerisch nach perfekt gereifter, schwarzer Kirsche. Strahlt eine geniale Frische aus, die dem Wein eine ungeheure Strahlkraft und Leichtigkeit verleiht. Zarte Kräuter im Hintergrund und ein Hauch von Trüffel und etwas. **Auch am Gaumen ist die Säure dominant und macht den Wein unwiderstehlich saftig.** Sehr viel schwarze Frucht, verbunden mit delikater Extraktösse. Das gibt ihm eine beeindruckende Länge mit einem herrlich würzigen Finale. (pb)

18+/20 • 2027 bis 2050

Art. 256881

75cl **CHF 24.50** (inkl. MwSt.)



24.50

Trotte Vieille voller Komplexität und Raffinessen.

2021 Château Trotte Vieille

54% Cabernet Franc, 45% Merlot, 1% Cabernet Sauvignon;
94-95/100 James Suckling, 93-95/100 Vinous

Erdige Aromen vermischen sich mit warmen und reifen Fruchtaromen aus Kirsche, Brombeere und Zwetschge. Ein Hauch von Trüffel und Tabak sowie zarte Kräuter mit frischer, ätherischer Ausprägung verleihen dem Wein **Tiefe und Komplexität**. Der Trotte Vieille glänzt **mit besonderen Raffinessen**. Auch der Auftakt kommt mit geballter Frische und energiebeladener Saftigkeit daher. Alles sehr schön ineinander verwoben, Frucht und Struktur in harmonischer Balance. Zart würziger Abgang mit noblen Röstaromen nach Kaffee und Schokolade. (pb)

18+/20 • 2027 bis 2050 • Art. 257079

75cl **CHF 70.–** (inkl. MwSt.)



70.–

35.–



Biodynamie ohne Kompromisse.

2021 Château Fonroque

92-93/100 Robert Parker

BIO Mit unwiderstehlichem Charme präsentiert sich der Fonroque. Tiefgründige und sinnliche rotbeerige Frucht nach Johannisbeere und Himbeere. Dazu viel schwarze Kirsche, Brombeere und etwas Zwetschge. Noble Würze im Hintergrund und zarte Veilchenaromen. Es ist einer dieser Weine, die mit **tänzerischer Leichtigkeit daherkommen und doch sehr viel Kraft und Aromatik in sich tragen**. Herrliche Frische macht sich breit und verströmt reife und saftige Frucht am ganzen Gaumen. Das ist alles so wunderbar köstlich und zugänglich – einfach ein Hochgenuss. **Wer die zarten und eleganten Weine aus Bordeaux liebt, wird mit diesem Fonroque mehr als glücklich sein.** (pb)

19/20 • 2026 bis 2050 • Art. 257010

75cl CHF 35.– (inkl. MwSt.)



32.30



Sehr komplex und nobel.

2021 Clos de l'Oratoire

80% Merlot, 20% Cabernet Franc.

Der Duft ist grossartig, viel edle schwarze Frucht, etwas schwarze Schokolade, sehr komplex. Der Gaumen macht ebenso viel Freude, der ganze Auftritt wirkt sehr reif und nobel, der **macht sogar so direkt aus dem Fass schon richtig viel Spass**. Die Tannine schon recht rund, der Wein ist herrlich süss und vollmundig, aber auch hier dominiert die Frische des Jahrgangs. (rm)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256891

75cl CHF 32.30 (inkl. MwSt.)

Von einer der besten Lagen in St. Emilion.

2021 Château Grand Mayne

75% Merlot, 25% Cabernet Franc.

Schöne Geschichte: Als der verstorbene **Baron Philippe de Rothschild** in einem Restaurant den 1955 Grand Mayne kostete, bestellte er sofort mehrere Kisten und bot an, im Gegenzug eine gleiche Anzahl 1955 Mouton zu liefern! Seine Begeisterung wird untermauert durch die Untersuchungen von Professor Enjalbert, einer Autorität für die Bodenbeschaffenheit in Pomerol und St. Emilion.

Er bescheinigt Grand Mayne, über eine der besten Lagen der Appellation zu verfügen. Unter Leitung von Önologen-Legende Michel Rolland entstehen hier **wahrlich begeisternde, kraftvolle und opulente St. Emilions.**

Da duftet ein betörender St. Emilion aus dem Glas, Veilchen, viel Kräuter und ein Hauch Brombeeren. Cremiger Auftakt, das Tanningerüst stützt die intensive Frucht und die tolle Konzentration perfekt, etwas Lakritze und wiederum viel Kräuter, sehr gut balanciert. Ist überhaupt nicht überextrahiert, dokumentiert den Jahrgang sehr schön, **wird in 10 Jahren und noch lange, lange darüber hinaus viel Freude bereiten.** (rm)

18+/20 • 2028 bis 2075 • Art. 257018

75cl **CHF 37.60** (inkl. MwSt.)



37.60

Überaus raffiniert mit grossem Potenzial.

2021 Clos Fourtet

90% Merlot, 7% Cabernet Sauvignon, 3% Cabernet Franc.

93-95/100 Robert Parker

Der dominante Merlot-Anteil verströmt einen unwiderstehlichen Charme von reifer, roter Frucht. Viel Johannisbeere, etwas Himbeere. Es scheint fast so, als ob die würzigen Aromen der Cabernet-Franc-Frucht dem Wein im Hintergrund ihren Stempel aufdrücken würden. Ein Hauch von Veilchen verleiht dem Clos Fourtet eine gewisse tänzerische Eleganz. **Am Gaumen herrlich druckvoll mit saftiger Säure und gereifter Frucht.** Jetzt kommt vor allem die schwarze Kirsche wunderschön zur Geltung. Herrlich würzig auch der Abgang mit leicht pfeffrigem Finale. **Gefällt mir vorzüglich, dieser Clos Fourtet.** (pb)

18+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257124

75cl **CHF 103.–** (inkl. MwSt.)



103.–

Herzlich willkommen im Gerstl Wein & Shop!



In Spreitenbach:

Wir begrüßen Sie herzlich im Gerstl Wein&Shop. Hier finden Sie **auf über 250m² einen schönen Teil unseres umfassenden Sortiments an exzellenten, preiswerten Weinen.**

Auf Vorbestellung können Sie sogar jeden Wein im Gerstl Wein&Shop abholen. Dazu finden Sie auch eine exquisite Auswahl an Whisky, Rum, Gin und Grappa.

Auserlesene Köstlichkeiten wie Olivenöle, Pasta, Apéro-Leckereien etc. runden das appetitliche Angebot ab.

Dienstag bis Freitag:

10.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Gerstl Wein&Shop • Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach



**Fokus
Sempach:
Zentral-
schweizer
Weine.**

In Sempach:

Die ehemalige «Vinothek zum Rathaus» von Beat Bisang wurde neu umgebaut und **öffnete soeben als «Gerstl Wein&Shop» die Tore.**

Neben der erfahrenen **Shopleiterin Karin Wüthrich** und der kompetenten **Weinberaterin Nora Kaufmann** wird übrigens auch der **bisherige Inhaber Beat Bisang** immer wieder im neuen Gerstl Wein&Shop anzutreffen sein, um Sie mit Rat und Tat zu unterstützen. Wir alle freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Dienstag bis Freitag:

9.00 – 12.00 und 13.30 bis 18.30

Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Gerstl Wein&Shop • Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach

GERSTL
WEIN&SHOP

WWW.GERSTL.CH

Château Troplong- Mondot

95.50

20/20
Punkte



Wieder Höchstleistung vom höchstgelegenen Bordeaux-Weingut.

2021 Château Troplong Mondot • St-Emilion

85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon, 2% Cabernet Franc; das erste Jahr mit dem Versuch von Ganztraubenvergärung, 5% wurden so vinifiziert, mit der Idee, eine zusätzliche Dimension in den Wein zu bringen, besonders mehr Frische.

19/20 bxtotal, 95-96/100 James Suckling

Troplong Mondot liegt auf 110 m ü. M. und ist damit das höchstgelegene Weingut von ganz Bordeaux. Das Terroir ist gut geschützt vor Frost und geprägt von Kalkstein und blauem Lehm.

Von Troplong Mondot gibt es nur gute News: **kein Frost, kein Mehltau und ein grosser Wein mit 20/20 Punkten!** 2021 war der erste Jahrgang, der **im neuen Weinkeller vinifiziert** wurde. Troplong Mondot hat sich damit auf wunderbare Art entwickelt. **Der 2021er präsentiert sich schon in der Nase wie ein Wirbelwind, Eleganz und Frische,** etwas Röstaromen und viel schwarze Früchte. Ja, und es geht so weiter im Gaumen, das ist richtig tiefgründig, höchst aromatisch, seidige Tannine, die Fülle ist da, aber alles mit einer schönen Frische unterlegt, **ein Feuerwerk von Frucht und Kräuteraromen.**



Der hallt unheimlich lang nach, einfach ein riesiger Genuss. Ich muss mich zusammenreissen, dass ich den Wein nur degustiere und nicht trinke. (rm)

20/20 • 2028 bis 2070

Art. 257031

75cl **CHF 95.50** (inkl. MwSt.)



289.–

Unglaublich spannendes Pavie-Erlebnis.

2021 Château Pavie

52% Merlot, 30% Cabernet Franc, 18% Cabernet Sauvignon;
Ernte rund 2 Wochen später als sonst. **95-96/100 James Suckling**

Bereits an der Farbe lässt sich erkennen, wo wir sind. Undurchdringliches Dunkelrot, **verschwenderisches Nasenbild**, viel schwarze Kirschen, intensiv, mit etwas Vanille unterlegt.

Der Auftakt ist total Pavie-like, fast schon vollmundig, intensiv, aber eigentlich passt der Jahrgang perfekt zu Pavie, das verleiht ihm eine zusätzliche Dimension, alles wunderschön mit einer tollen Frische unterlegt, mächtiges Tanningerüst. **Allen, die Pavie lieben, empfehle ich diesen Jahrgang ganz besonders.** Er ist nicht ganz so wuchtig wie 2018, 2019 oder 2020, aber dafür **umso spannender.** (rm)

19/20 • 2030 bis 2080 • Art. 256949

75cl **CHF 289.–** (inkl. MwSt.)

Château La Mondotte

163.70

20/20
Punkte



La Mondotte mit ungeheurer Noblesse.

2021 Château La Mondotte • St-Emilion

85% Merlot und 15% Cabernet Franc; Ausbau in rund 50% neuen Barriques, keine Probleme mit Frost oder Mehltau, darum normale Ernte. **95-96/100 James Suckling**

Herrlich, mit welcher Strahlkraft die Merlotfrucht aus dem Glas leuchtet. **Sehr intensives, rotbeeriges Bouquet** nach Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere, aber auch nach schwarzer Kirsche. Wunderbare Frische wird von zarter Kräuteraromatik und eleganten floralen Aromen begleitet. Das ist ein La Mondotte mit ungeheurer Noblesse, so zart und intensiv zugleich. **Am Gaumen sehr frisch und saftig und total auf Feinheit und Eleganz gebaut.** Dieser Jahrgang zeigt sich mit einem schon fast burgundischen Charakter und ist **nicht vergleichbar mit den letzten Jahrgängen.** Das seidige Tanningerüst verleiht dem Wein zusammen mit der raffinierten Säure seine Leichtigkeit. Vom Auftakt bis ins Finale sind die rotbeerigen, reifen Aromen präsent und verströmen ihren Charme. Sehr schönes, zart würziges Finale. (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257022

75cl **CHF 163.70** (inkl. MwSt.)





ST-EMILION

Château La Voûte

35.–



Weinmagie von Gaëtan Moreau.

2021 Château La Voûte

100% Merlot von durchschnittlich 45-jährigen Reben auf Kalkstein-Terroir; Ausbau in neuen französischen Eichenfässern.

Kleinst-Weingut in Saint-Etienne de Lisse, auf einem frischen, windigen Hochplateau ganz am Rande der Appellation Saint-Emilion, kurz vor Castillon. **In der Nachbarschaft Tertre de la Mouleyre und Château Valandraud.**

Gaëtan hatte wegen Frost rund 50% Verlust. **Die geerntete und vinifizierte Qualität ist aber exzellent.** Das Bouquet duftet von der Aromatik her wie ein Burgunder mit herrlicher Fülle von rotbeeren Fruchten nach Himbeere und Erdbeere sowie etwas Johannisbeere. Schwarze Kirsche im Hintergrund und delikate Kräuter verleihen dem Wein einen kühlen und würzigen Eindruck. Über der Frucht schweben die floralen Nuancen, sie geben dem La Voûte mehr Strahlkraft und Eleganz. **Intensiver Gaumen mit köstlicher Extraktsüsse und einer Fülle an Aromatik. Alles ist auf den Punkt gereift und in perfekter Balance.** Die Frische des Jahrgangs bekommt dem Wein sehr gut und lässt ihn so köstlich saftig dahergleiten. Auch das Tanningerüst ist von exzellenter und kraftvoller Ausprägung. **Was für eine positive Überraschung!** (pb)

19/20 • 2028 bis 2055 • Art. 256987 • 75cl **CHF 35.–** (inkl. MwSt.)

Château Petit Gravet Aîné

Tipp

38.–

Von der Grossmeisterin des Cabernet Franc.

2021 Château Petit Gravet Aîné • St-Emilion

90% Cabernet Franc, 10% Merlot; 1,7 ha Mini-Weingut **direkt neben Canon-La-Gaffelière**. Das ist Terroir für sehr feine Weine. 7000 Stöcke pro ha, weniger als 7000 Flaschen produziert.

BIO Besitzerin Catherine Papon-Nouvel gilt als Grossmeisterin des Cabernet Franc. Diese Sorte wird in St-Emilion immer wichtiger, auch auf Ausone, Cheval Blanc, Jean Faure und Coutet.

Catherine Papon-Nouvel: «Nach einem aufwändigen Sommer konnten wir **sehr reife Trauben ernten.**» Das ist einer dieser Weine, die wir schon seit Jahren verfolgen. Kürzlich habe ich den 02er probiert, er zeigte sich von der allerschönsten Seite, noch mit viel Potenzial. **Den 21er im Glas schätze ich noch höher ein**, die Würzigkeit in der Nase ist typisch, insgesamt aber noch sehr zurückhaltend, man muss dem Wein gut zuhören, alles wirkt sehr frisch und mit einer feinen Pfeffernote unterlegt. **Im Gaumen ist viel Spannung da, alles ist sehr,**

sehr aromatisch und fein, das ist Cabernet Franc, der tanzt und singt, man fühlt sich auch etwas an der Loire. Alles ist unterlegt von einer Struktur, die dem Wein langes Leben einhauchen wird. Die Tannine sind noch streng, daher wird der Petit Gravet Aîné definitiv noch etwas Zeit brauchen. **Empfehle allen Weinfreund:innen, 6 Flaschen von dieser Rarität in den Keller zu legen.** (rm)

19/20 • 2030 bis 2080 • Art. 257095
75cl CHF 38.– (inkl. MwSt.)





ST-EMILION

Château Tour Perey

Jean-Luc
Marteau

Preis auf
Anfrage



Erneut oberste St-Emilion-Liga.

2021 Château Tour Perey

70% Merlot, 20% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon

Herrlich üppige Duftwolke mit sehr viel schwarzer Kirsche und wunderschönen Röstaromen noch Kaffee und Schokolade. Dann etwas Brombeere, Heidelbeere und zarte Cassis. Ein unglaublich reifer Duft, der auch sehr viel Frische in sich trägt. Im Hintergrund zeigen sich sehr feine rotbeerige Aromen mit etwas Johannisbeere. Trüffel und delikate Kräuter verleihen dem Wein zusätzliche Komplexität. **Das wirkt irgendwie üppig und doch wunderschön elegant.** Delikate Auftaktsüsse lässt die fruchtigen Aromen noch stärker strahlen. Präsenes Tanningerüst, reif und cremig fein, aber auch kraftvoll. **Dieser Tour Perey lässt mich staunen,** da er die Wärme von reifer Frucht ausstrahlt, verbunden mit dichter Aromatik und gleichzeitig saftiger Frische, die den Wein so **lebendig und auch leichtfüßig** macht. Die schwarze Kirsche zieht sich sehr lange bis ins zart würzige und leicht pfeffrige Finale hin. **Auch in einem herausfordernden Jahrgang ist Château Tour Perey ein genialer Wein gelungen.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 257131 • 75cl **Preis auf Anfrage**

Grosses, klassisches Bordeaux-Vergnügen.

29.–

Wein
des Jahrgangs
2021



Unglaublich überzeugend, extrem preiswert. 2021 Château La Fleur St. Emilion Grand Cru

78% Merlot, 22% Cabernet Franc, aus nördlicher Lage von St. Emilion, September und Oktober waren wunderschön, die Trauben konnten perfekt reifen; Ausbau in neuen Barriques (60%), Betontanks (35%) und Amphoren (5%), **wegen Frost nur 6000 Flaschen produziert.**

Da die Cabernet-Franc-Lage besser vor Frost geschützt war, ist der Anteil beim Jahrgang grösser als normal. Das gibt dem La Fleur einen herrlich würzigen und tiefgründigen Hintergrund. Delikate Frische mit reifer Kirschenfrucht, Sauerkirsche, Johannisbeere und etwas Himbeere. Auch wegen der wunderschönen floralen Aromen hat der La Fleur einen tänzerischen, überaus eleganten Auftritt. **Am Gaumen zeigt sich sofort die delikate und erfrischende Säure mit köstlicher Extraktsüsse.** Hier kommt nochmals die hocharomatische Frucht zum Vorschein, die eine perfekte Reife in sich trägt. Sehr schön ausbalanciert, was auch das feine Tanningerüst begünstigt. Der La Fleur 2021 **ist köstlich elegant und bietet grösstes Bordeaux-Vergnügen im klassischen Stil.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256810
75cl CHF 29.– (inkl. MwSt.)

Sinnlich, harmonisch und sehr nobel.**2021 Château Larcis Ducasse**

86% Merlot, 14% Cabernet Franc;

94-95/100 James Suckling, 92-94/100 Robert Parker

Sehr angenehmes und harmonisches Bouquet, das Wärme in Verbindung mit viel reifer Frucht, aber auch Frische mit sanften Kräuteraromen ausstrahlt. Delikate schwarze Kirschenfrucht mit Himbeere und Erdbeere. Der Wein strahlt eine sinnliche, süsse Aromatik aus. **Wunderschön harmonisch und mit köstlicher Extraktsüsse geht es am Gaumen weiter.** Nobler, cremiger Fluss, zarte Tannine und saftige, frische Säure verleihen dem Wein eine vorzügliche Balance. Nichts wirkt überladen, sondern sehr elegant und feingliedrig. **Ein wunderschöner St. Emilion.** (rm)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257113

75cl **CHF 73.50** (inkl. MwSt.)**73.50****Grosse Klasse, wuchtig und komplex.****2021 Château Valandraud**

85% Merlot, 9% Cabernet Franc, 6% Cabernet Sauvignon.

95-96/100 James Suckling

Ganz am Rande der Appellation gelegene Weinberge und der Nachbar von Château Tertre de la Mouleyre. **Valandraud wird auch der Le Pin von St. Emilion genannt, weil er ähnlich rar, konzentriert und teuer ist.** Jean-Luc Thunevin ist als charismatischer Besitzer sowohl Händler (international) in St. Emilion als auch exzellenter Önologe.

Schon das Bouquet verrät, was abgeht. Sind wir hier wirklich beim Jahrgang 2021? Da steigt jede Menge Wärme, schwarze Frucht, verführerische Intensität und etwas Veilchen in die Nase. **Der Auftakt im Gaumen ist Valandraud-like, viel Kraft und Konzentration,** wie ein Dampfer auf dem weiten Meer. Aber mag das Schiff auch noch so kraftvoll sein: Es ist auch überaus wendig! Denn da ist auch massig Frische und Zug drin ist. **Wer es in diesem Jahrgang etwas fülliger mag, liegt mit Valandraud genau richtig.** (rm)

19/20 • 2030 bis 2070 • Art. 257132

75cl **CHF 129.50** (inkl. MwSt.)**129.50**

Château Tour St. Christophe

29.50



Wieder grosses Kino der kompromisslosen Qualitäts-Extremisten.

2021 Château Tour Saint Christophe

80% Merlot, 20% Cabernet Franc auf Lehm-Kalkstein

Terroir; **keine Frostschäden. 92-93/100 James Suckling**

Schon beim ersten Hinschnupern bin ich hin und weg! **Dieser verführerische Duft zieht mich förmlich ins Glas** und lässt mich nicht mehr los. Tiefdunkle schwarze und reife Kirsche mit einer Fülle von schwarzbeerigen Aromen, unterstützt von einer noblen Würze, die **Kräuter der edelsten Art** offenbart. Mir gefällt vor allem auch die kühle, schon fast ätherische Ausstrahlung, die eine wunderbare Harmonie mit dieser Reife bildet. Auftakt am Gaumen mit herrlicher Extraktsüsse und einem Schwall von fruchtigen Aromen. Dazu Brombeere, Cassis, Heidelbeere und etwas Holunder. **Ein total einnehmender Wein, der die Sinne berauscht und trotz allem die Eleganz, Frische und Balance in jedem Moment bewahrt.** Das ist wie immer ganz grosses Kino von Tour Saint Christophe und ein Hochgenuss. (pb)

Das ist grosse Klasse, atemberaubende Frische mit exakt der richtigen Dosis Extraktsüsse. Leichtfüssig, aber immens konzentriert. (mg)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256880

75cl **CHF 29.50** (inkl. MwSt.)





POMEROL

Château Beauregard

Vincent Priou

59.50



Riesenaufwand für einen Riesenwein.

2021 Château Beauregard

70% Merlot, 30% Cabernet Franc. **92-94/100 Vinous**

BIO Das Château liegt direkt am Ortsausgang von Catusseau und direkt neben Château La Croix. Es wurde in den letzten Jahren massiv restauriert und umgebaut. **Zertifizierte Biodynamie seit 2018**, geringere Erträge und Dichtpflanzung, **die Weinberge werden vollständig mit dem Pferd bearbeitet**. Beauregard ist im Besitz der Familie Moulin, der auch die Galeries Lafayette gehören. Mitbesitzer sind die Cathiards von Château Smith Haut Lafitte. Das Terroir gehörte schon immer zum Besten, aber durch die Veränderung des Erstweins in den höheren Kalkstein- und Lehmereich sind die Weine etwas massiver und profunder geworden. Die Trauben von sandigen Böden gehen in den Zweitwein. **Regisseur ist Vincent Priou**, einer der talentiertesten Regisseure des rechten Ufers.

Beauregard ist seit Jahren einer meiner Lieblingsweine aus dem Pomerol, umso gespannter war ich, was uns Regisseur Vincent Priou in diesem speziellen Jahr präsentieren wird. Vincent Priou: **«2021 waren unsere Leute in den Rebbergen extrem gefordert**, erst ab Mitte Juli konnten wir mit sehr gutem Wetter arbeiten. Anfang September wurden **herrliche Trauben geerntet**. Mit der neuen Sortiermaschine (Densimetric Sorting Machine) konnten die letzten nicht ganz optimalen Trauben eliminiert werden, so dass **nur perfekte Trauben gekeltet** wurden.»

Ehfrüchtig rieche ich ins Glas, denn bei soviel Aufwand braucht es auch von uns eine gewisse Demut. **Ein wunderbares Parfüm verzaubert die Nase**, dicht gewoben, alles duftet sehr reif, fast verschwenderisch, ein Hauch Pfeffer, Veilchen und viel Brombeeren

und Kirschen. Der Gaumen wird verwöhnt mit feinsten Tanninen und viel Spannung zwischen Konzentration, Eleganz und Frucht.

Das wirkt alles sehr harmonisch, ich bin tief beeindruckt. Das ist Pomerol at its best, absolute Spitze. (rm)

Das ist der vierte 2021er, den ich probiere, und **ich bin schon ganz begeistert vom Jahrgang**. Diese Frische, diese Eleganz, diese verspielte, geradezu burgundische Leichtigkeit. **Der erinnert ganz stark an den grandiosen, klassischen 1998er**. Ein verspieltes Finessenbündel, das mit einem aromatischen Feuerwerk der Sonderklasse begeistert. (mg)

19+/20 • 2028 bis 2075 • Art. 256753

75cl **CHF 59.50** (inkl. MwSt.)

Hocheleganter Charmeur.

2021 Château Certan de May

60% Merlot, 30% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon.

93-94/100 James Suckling

Sehr kirschen-betontes Bouquet, das Reife und Tiefgang ausdrückt. Mir gefällt die kühle, würzige Aromatik im Hintergrund, die von noblen Kräutern und ätherischem Charakter begleitet wird. Zarter Rosenduft und ein Hauch Zedernholz verleihen dem Wein seine Noblesse. **Sehr saftiger Gaumen mit schöner Frische und delikater Extraktsüße**. Perfekte Balance dank seidig feinen Tanninen. Mir gefällt der Wein besonders gut, da er seine übliche Wucht durch die raffinierte Säure ein wenig verliert und dadurch **noch mehr an Eleganz gewinnt**. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257133

75cl **Preis auf Anfrage**

Rarer Gazin mit 100% Merlot.

2021 Château Gazin

19/20 bxtotal Gazin aus reinem Merlot gibt es nur selten, letztmals war das 2013 und 2012 der Fall. Das Anbaugebiet von Château Gazin erstreckt sich über eine Fläche von 26 ha auf der Hochterrasse von Pomerol. **Beste Lagen der Appellation**.

Da ist viel Wucht und Kraft in der Nase, Pomerol pur, ein Korb voller Brombeeren und Johannisbeeren. **Beeindruckender Gaumenauftritt**, da treffen sich reife Frucht mit feinst gewobenen Tanninen und viel Druck. Schöner Spannungsbogen zwischen Konzentration und Finesse, dazu viel schwarze Frucht, unterstützt durch schöne Würze. Wird schon relativ früh viel Genussfreude bereiten. (rm)

18/20 • 2027 bis 2050 • Art. 257023

75cl **CHF 71.20** (inkl. MwSt.)



Preis auf
Anfrage



71.20

Clos de la Vieille Eglise



54.–

Pomerol-Rarität der Spitzenklasse.

2021 Clos de la Vieille Eglise • Pomerol

70% Merlot, 30% Cabernet Franc von 50-60 Jahre alten Reben; **nur ca. 6000 Flaschen produziert.**

Eine derartige Frische habe ich im Clos de la Vieille Eglise noch nie erlebt. Mir gefällt das äusserst gut, weil dadurch die intensive Aromatik eine verführerische Leichtigkeit bekommt. Sehr komplex im Bouquet mit schwarzer Kirsche, Brombeere, Cassis, Johannisbeere und etwas Himbeere.

Tiefgründige Frische und noble Kräuter geben dem Wein eine herrliche Komplexität und machen ihn zur echten Delikatesse. Auch am Gaumen vermag die Säure der fruchtigen Wucht zu trotzen, sie verleiht dem Wein eine delikate und trinkfreudige Balance. Die Tannine sind im Moment noch etwas stärker präsent, jedoch von exzellenter Qualität, aber in ein paar Jahren wird der Wein einen schönen, harmonischen Trinkfluss haben. Würziges, zart pfeffriges Finale mit einem Hauch von Röstaromen. **Gehört sicherlich zur Spitze aus Pomerol.** (pb)

Das ist absolut berührend, das ist eine burgundische **Delikatesse der Superlative.** (mg)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256874

75cl **CHF 54.–** (inkl. MwSt.)



Château Bonalgue

POMEROL

Auch Robert Parker schwärmt von Château Bonalgue – und wie: **«Dieses Hochleistungs-Weingut ist eines der beständigsten in Pomerol.** Ein stets gelungener, körperreicher, köstlicher und verführerischer Wein.» Wir können das nur bestätigen!

Auf einer Fläche von 9,5 ha baut die Besitzer-Familie Bourotte mit Direktor Jean-Baptiste Bourotte und dem beratenden Önologen-Team des berühmten Michel Rolland **primär Merlot und etwas Cabernet Franc** an. Mittlerweile haben die Reben ein Durchschnittsalter von über 20 Jahren. Betrieben wird integrierter, nachhaltiger Weinbau mit einer ganzheitlichen Umweltstrategie.

Der Wein überzeugt stets mit seidigem und samtigem Charme. Gault&Millau bringt diesen unwiderstehlichen Charmeur aus Pomerol mit nur einem Satz auf den Punkt: «Ein Wein, der imponiert.»

Grosser, edler, sehr sinnlicher Pomerol.

2021 Château Bonalgue

95% Merlot, 5% Cabernet Franc.

Pure, intensive Kirschfrucht mit sehr viel Reife und Kraft kommt aus der Tiefe. **Der Bonalgue versprüht einen herrlichen Charme.** Zarte, noble Würze und florale Nuancen nach Rosen verleihen ihm eine besondere Noblesse. **Am Gaumen wunderbar saftige Frische mit einer Wucht aus Frucht und Kräutern.** Cremig weicher und zarter Trinkfluss dank dem seidigen Tanningerüst. Würziges und langes Finale, das nochmals sehr viel Terroir offenbart. **Ein sehr sinnlicher und delikater Pomerol.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 257027

75cl **CHF 25.90** (inkl. MwSt.)



25.90

NEU
bei Gerstl



POMEROL

Château Guillot-Clauzel

Guillaume
Thienpont

79.50



Gehört einmal mehr zum Allergrössten in Pomerol.

2021 Château Guillot-Clauzel

80% Merlot, 20% Cabernet Franc; Ertrag 30hl/ha, Ausbau in rund 50% neuen Fässern, **nur 5'000 Flaschen produziert.**

92-94/100 Robert Parker

Guillaume Thienpont spricht von einem **eleganten und zugleich sehr aromatischen Jahrgang**. In der Nase kommt auch sofort die Fülle von roter Frucht zum Vorschein, Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere, aber auch Kirsche und etwas Zwetschge. Wie immer zeigt der Guillot-Clauzel auch seine würzige und kühle Seite mit noblen Kräutern und etwas Minze. **Sehr schönes Zusammenspiel von reifer Frucht und belebender Frische**. Klares, florales Bouquet verleiht dem Wein eine besonders noble Eleganz. **Delikate Balance am Gaumen zwischen dichter Fruchtfülle und raffinierter Säure**. Dazu köstliche Extraktsüsse, die im Auftakt die finessenreiche Aromatik wunderschön begleitet. Der Wein zeigt auch 2021 sehr viel Tiefgang und Charakter und gehört einmal mehr zum Allergrössten, was es in Pomerol gibt. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256929

75cl **CHF 79.50** (inkl. MwSt.)

Wunderschöner Pomerol mit grossem Genusspotenzial.

2021 Clos du Clocher

70% Merlot, 30% Cabernet Franc;

92-93/100 James Suckling

Das Weingut liegt am Rand von Pomerol und hat uns **in den letzten Jahren immer wieder mit einer sehr guten Qualität überrascht. Auch der Jahrgang 2021 gefällt uns sehr gut.** Die Frucht ist perfekt gereift und duftet intensiv nach Sauerkirsche, Johannisbeere und Himbeere. Beim zweiten Hinschnupern kommen Kirsche, Zwetschge und Holunder zum Vorschein. Zarte, würzige Kräuter und florale Nuancen im Hintergrund. **Der Clos du Clocher zeigt sich in diesem Jahr von der eleganten, aber nicht weniger verführerischen Seite.** Delikate Auftaktsüsse mit explosiver Fruchtaromatik und allen Aromen, die auch im Bouquet stecken. Am Gaumen wirkt der Wein etwas würziger, was auch im Finale prägend ist. **Ein Pomerol der überaus raffinierten Art.** (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257114

75cl **CHF 46.30** (inkl. MwSt.)



46.30

Höchster Cabernet-Franc-Anteil seit den 1990er-Jahren.

2021 Château L'Evangile

69% Merlot, 30% Cabernet Franc, 1% Cabernet Sauvignon;
rund 30% Ernteausfall.

93-95/100 Robert Parker, 94-96/100 Vinous

We are back in the nineties, zumindest bezüglich des hohen Cabernet-Franc-Anteils. Oft war Evangile 100% Merlot. **Jetzt zeigt sich dieser grossartige Pomerol von bester Lage von einer ganz anderen Seite.**

Herrliches Nasenbild, viel Würze, man spürt den hohen Cabernet-Franc-Anteil, hat Tiefe und Noblesse, ein Korb voller Brombeeren und Kirschen. **Cremiger Gaumen, trotz einer fantastischen Eleganz begeistert der Wein mit schöner Dichte,** äusserst komplexe Aromatik. Mir gefällt der neue Stil extrem gut, viel Kräuter, ein Touch schwarze Schokolade, sehr lange ausklingend. Macht richtig, richtig Freude. **Das ist ein Top-Wein zum Geniessen, oft waren die Weine hier etwas gar üppig, das ist jetzt definitiv vorbei.** (rm)

19+/20 • 2030 bis 2070 • Art. 257034

75cl **CHF 241.–** (inkl. MwSt.)



241.–

137.–



Pomerol-Rarität vom Mini-Weingut.

2021 Enclos Tourmaline

100% Merlot; **nur 2000 Flaschen produziert.**

94-95/100 James Suckling

Das 1 ha kleine Mini-Weingut liegt **direkt neben der Legende Le Pin** und arbeitet biologisch, es besitzt drei winzige Parzellen auf besten Pomerol-Terroirs. Aus dem Kwok-Portefeuille. Man wollte hier einen **Pétru- und Le Pin-Konkurrenten schaffen – koste es, was es wolle.**

In diesem Jahr wurde jede Beere von Hand und einzeln verlesen. Sie waren sehr klein mit einer hohen aromatischen Konzentration. Sehr viel schwarze Frucht nach Kirsche, was für eine Kraft! Dann auch Brombeere, Heidelbeere und etwas Cassis. Noble Kräuter im Hintergrund, verbunden mit einer tiefgründigen Frische. **Am Gaumen begeistert er mit einem überwältigenden aromatischen Druck und einer unglaublichen Fülle.** Trotzdem sehr schön ausbalanciert durch die raffinierte und saftige Säure. Seine seidig feine Tanninstruktur verschafft dem Wein seine Noblesse. (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256879

75cl **CHF 137.–** (inkl. MwSt.)

275.50



Perfekte Vermählung von Kraft und Eleganz.

2021 Château L'Eglise-Clinet

85% Merlot, 15% Cabernet Franc. **94-96/100 Vinous**

Schon beim Einschenken des Weines ist klar, dass der **eher kräftiger ist als andere Pomerol-Vertreter.** Dunkle, schwarze Kirsche mit sehr viel frischer, roter Frucht nach Johannisbeere, etwas Himbeere und Erdbeere. Noble, würzige Aromatik im Hintergrund mit tänzerischen floralen Nuancen. Das wirkt alles **wunderschön harmonisch und elegant, gleichzeitig aber auch sehr kraftvoll und tiefgründig.** Was für eine aromatische Dichte und Fülle am Gaumen! Dank der Säure gleitet aber alles sehr saftig und frisch dahin. Geniale Struktur mit cremigen Tanninen, was wunderschön zur noblen Röstaromatik passt. Im Finale etwas Kaffee und Schokolade. **Ein L'Eglise-Clinet, der Kraft und Eleganz perfekt in sich vereint.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256890

75cl **CHF 275.50** (inkl. MwSt.)

Unkomplizierter Merlot-Genuss.

2021 L'Ambroisie du Château La Croix des Moines

100% Merlot von den ältesten Reben (110-jährig).

Nur 2000 Flaschen produziert.

Gleich beim ersten Hinschnupperrn frage ich mich, wie Intensität und Eleganz so schön zusammenfinden können. Hier kommt ein **unglaublicher Tiefgang mit einer berausenden Vielfalt von Fruchtaromen** auf einen zu. Schwarze Kirsche, Johannisbeere, Cassis, ein Hauch von Trüffel und zart mineralische Aromen. Dieser Wein treibt mir eine Gänsehaut über den ganzen Körper. Der Duft scheint über dem Glas zu schweben, das ist einfach göttlich. Im Auftakt kommt sofort die Extraktsüsse zur Geltung und gleichzeitig die saftige Säure, was eine richtig delikate Kombination ergibt. Ich mag die Frische in diesem Merlot ungemein, weil sie ihm eine Leichtigkeit der besonderen Art verschafft. **Irgendwie so genüsslich einfach, gleichzeitig aber auch komplex und tiefgründig.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2050 • Art. 256877

75cl **CHF 36.–** (inkl. MwSt.)



36.–

Faszinierender, verspielter Finessenwein.

2021 Château La Pointe

82% Merlot, 18% Cabernet Franc.

Was für ein herrlich frisches, rotes Fruchtbouquet mit einer Fülle an Johannisbeere, etwas Himbeere und Sauerkirsche. Im Hintergrund auch etwas schwarze Frucht und noble Würze mit einem Hauch von Minze. Sehr schöne florale Aromen begleiten dieses raffinierte Bouquet. **Am Gaumen strahlt der Wein mit sehr viel Eleganz**, die von der saftigen Säure kommt. **Das ist schon fast eine burgundische Leichtigkeit**, der La Pointe überzeugt mit einer immer präsenten Fruchtaromatik. Auch das Tanningerüst wirkt sehr zart und fein, was den Eindruck der Eleganz noch verstärkt. Zart würzig im Abgang im einem Hauch von Röstaromen. **Ein überaus raffinierter Pomerol.** (pb)

18+/20 • 2026 bis 2055 • Art. 257030

75cl **CHF 38.40** (inkl. MwSt.)



38.40

«Gerstl Fine Wines» mit über 3800 Top-Raritäten.



«Gerstl Fine Wines» ist ein **weiterer Meilenstein** in der traditionsreichen Geschichte von Gerstl Weinsifikationen. Mit unserem aktuellen Sortiment von rund **3800 Top-Raritäten aus dem Premium-Segment** zählen wir zu den grössten und wichtigsten Raritäten-Anbietern in der Schweiz und Europa.

Auf www.gerstl.ch finden Sie **unter der Rubrik «Fine Wines» eine grosse Palette von gesuchten Raritäten, gereiften Weinen und seltenen Sammlerweinen.** Dazu kommen hilfreiche Besonderheiten wie zum Beispiel von **jeder Flasche eine 360°-Foto plus ein Close-up (Nahaufnahme) der Kapsel.**

GERSTL
FINE WINES

Auch im Jubiläumsjahr ein grosser La Conseillante.

2021 Château La Conseillante

85% Merlot, 15% Cabernet Franc.

95-96/100 Robert Parker, 95-97/100 Vinous



2021 feierte die Pomerol-Legende La Conseillante ihr 150-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren ganz herzlich! Der Wein brilliert mit sehr schöner Eleganz und Frische. Zuerst zeigt sich ein Schwall von schwarzer Kirsche, Brombeere, Zwetschge, dazu kommen zarte, rotbeerige Aromen von Johannisbeere.

Das ist ein sehr tänzerischer Conseillante mit viel Frische am Gaumen. Herrlich raffinierte Säure, begleitet von reifer Frucht. Das verleiht dem Wein einen saftigen, energiebeladenen Auftritt. Zum Finale hin gibt die Cabernet-Frucht dem Wein einen würzigen Abgang. **Ein sanfter, eleganter, frischer und hocharomatischer La Conseillante – grosse Klasse.** (pb)

19+/20 • 2028 bis 2070 • Art. 256946

75cl **CHF 206.50** (inkl. MwSt.)



206.50

Bestätigt seinen Legenden-Status.

2021 Château La Fleur-Pétrus

95% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

95-96/100 James Suckling

Der La Fleur-Pétrus strahlt von Anfang an in einem extrem erfrischenden Kleid mit sinnlicher Würze und viel Tiefgang. Tolle Vielfalt von perfekt reifen roten und schwarzen Früchten. **Sehr saftig und lebendig auch am Gaumen**, mit einem zart-süssen und dicht-fruchtigen Auftakt. Struktur und Aromatik in perfekter Balance. Vor allem die Tannine sind von edelster Qualität. Betörende Länge mit herrlich würzigem Finale. (pb)

19/20 • 2028 bis 2060 • Art. 257134

75cl **Preis auf Anfrage**



Preis auf
Anfrage



«Der beste Petit-Village aller Zeiten.»
(Max Gerstl)

2021 Château Petit-Village

65% Merlot, 26% Cabernet Franc, 9% Cabernet Sauvignon.

Die allerbesten Weingüter grenzen an die 10.5 ha grosse Rebfläche von Petit-Village: **Pétrus, Le Pin, Vieux Château Certan und La Conseillante**. Es ist erst der zweite Jahrgang unter der Leitung von Vincent Priou von Beauregard, das seit zwei Jahren den gleichen Besitzer hat. **Das Ziel ist klar: Man will das volle Potenzial dieses Terroirs in die Flasche bringen.** Selbstverständlich war der Aufwand beim Jahrgang 2021 enorm, aber es scheint, dass er sich mehr als lohnt hat.

Dunkle, dichte Farbe, schon fast schwarz. Der Duft berührt alle Sinne, das Bouquet geht unter die Haut. Geballte Ladung an schwarzer Kirsche, Brombeere und etwas Cassis, dahinter zarte rotbeerige Aromen. **Sehr kraftvoll und zugleich berührend elegant und tiefgründig.** Ich staune über die Opulenz von reifer Frucht, sie bekommt durch eine ätherische, minzartige Frische sehr viel Tiefgang. Ein Hauch von Tabak und Périgord-Trüffel mit zarten floralen Nuancen und nobler Würze. **Was für eine Noblesse und was für ein beeindruckender Auftritt auch am Gaumen.** Wuchtig, aromatisch und gleichzeitig energiebeladen, saftig und frisch. Geballte Ladung an schwarzer Frucht. Durch die perfekte Balance bekommt der Wein eine schon fast unglaubliche Leichtigkeit, trotz seiner Fülle. Seidig feine Tannine begleiten dieses noble Elixier auf der Reise durch den Gaumen und geben ihm einen cremig zarten Fluss. Als wäre es noch nicht genug, beeindruckt der Wein noch mit einer atemberaubenden Länge im Abgang mit würzigem Finale. **Einer der besten aus Pomerol, bringt die Magie des Terroirs perfekt zum Ausdruck.** (pb)

Ich bin ganz sicher, das ist **der beste Petit-Village aller Zeiten** (zumindest von all den vielen Jahrgängen, die ich kenne). Mit seiner unglaublichen Eleganz übertrifft er sogar den 1998er, immense Konzentration in diesem superleichten Wein, **eigentlich ist so etwas gar nicht möglich.** (mg)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257135

75cl CHF 114.50 (inkl. MwSt.)

114.50



20/20
Punkte

Clinet erneut auf sehr hohem Niveau.

2021 Château Clinet

75% Merlot, 25% Cabernet Sauvignon. **93-95/100 Robert Parker**

Obwohl der Merlot-Anteil auch beim Clinet überwiegt, zeigt der Wein im Bouquet eine Fülle an schwarzer Kirsche. Dazu kommen Johannisbeere, Himbeere und etwas Erdbeere. Veilchenduft schwebt über der aromatischen Duftwolke und verleiht dem Wein sehr viel Eleganz. **Beeindruckend zarter und harmonischer Auftakt am Gaumen** mit saftiger Säure und seidigen Tanninen. Jetzt kommt die Merlot-Frucht so wunderschön zur Geltung. **Alles wirkt perfekt gereift und offenbart eine köstliche Extrakt-süsse.** Nie aufdringlich und doch omnipräsent versprüht der Clinet einen genüsslichen Charme, der sich bis ins lange Finale hineinzieht. Hier zeigt er sich nochmals von der würzigen Seite, auch die Röstaromen von Kaffee passen perfekt ins Gesamtbild. **Auch in diesem Jahr ein Hochgenuss.** (pb)

19/20 • 2027 bis 2060 • Art. 256889

75cl **CHF 87.50** (inkl. MwSt.)



87.50

Grandioser, wunderbar klassischer Vieux Château Certan.

2021 Vieux Château Certan

77% Merlot, 20% Cabernet Franc, 3% Cabernet Sauvignon.

96-97/100 James Suckling, 95-97/100 Vinous

Guillaume Thienpont: «Dieses Jahr ist wieder ein ganz kleiner Cabernet-Sauvignon-Anteil dabei, um das Fruchtparfüm im Bouquet zu verstärken.»

Die Nase präsentiert sich wie immer **überaus sinnlich mit viel Tiefgang und Persönlichkeit.** Extrem delikates Zusammenspiel der finessenreichen Aromatik und der herrlichen Frische. Kirsche, Himbeere, Erdbeere und Johannisbeere, dazu sanfte Kräuteraromen und ein Hauch Veilchen. **Nobler und dezenter Holzeinsatz, bestens integriert.** Das Kalkterroir verleiht der Merlotfrucht einen weichen und runden Charakter. Der cremig weiche Trinkfluss wird von seidig feinen, aber präsenten Tanninen begleitet. **Köstlich saftig und mit nobler Extrakt-süsse gleiten die Fruchtaromen über den Gaumen,** stets begleitet von delikaten Kräuteraromen. Auch die Länge ist gewaltig und zeigt im Finale nochmals wunderschöne Terroiraromen. **Ein grandioser Vieux Château Certan mit klassischer Ausprägung und messerscharfen Präzision.** (pb)

20/20 • 2028 bis 2070 • Art. 257136

75cl **Preis auf Anfrage**



Preis auf
Anfrage

20/20
Punkte



POMEROL

Château La Croix

Jean-Philippe Janoueix mit Château-Hund und mutigem Gerstl Team.

Fantastischer Pomerol, ein preiswerter «Le Pin».

2021 Château La Croix

95% Merlot, 5% Malbec. **97-98+/100 Lobenberg**

Château La Croix ist ein Weingut der Familie Janoueix. Jean Philippe Janoueix ist persönlich verantwortlich für die Weinberge und den Keller. Es ist das winzige Weingut seiner Eltern mitten in Catusseau, direkt neben Château Beaugard. **Seit Ewigkeiten ein Geheimtipp.**

Schon als Jean-Philippe den Wein einschenkt, ist klar, dass er eine **enorme Fülle und Kraft** in sich trägt. Die Farbe ist dunkelviolet, ja schon fast schwarz. Der Duft ist so intensiv und tiefgründig, dass ich nie im Leben an den Jahrgang 2021 denken würde. Hier haben wir Fülle und Reife im Überfluss. Viel schwarze Kirsche mit Johannisbeere, Himbeere und Erdbeere trifft auf raffinierte, würzige Kräuteraromen. Kühle Aromatik mit einem Hauch von Minze. **Der Gaumen zeigt die erwartete dichte Fruchtfülle, die von einer herrlichen Extraktsüsse begleitet wird.** Die Säure schafft aber die ideale Balance und macht den Wein frisch und saftig. Superzartes, feines Tanningerüst schmiegt sich angenehm ins Gesamtbild ein. Was für eine unglaubliche Länge und aromatische Fülle bis ganz zum Schluss. **Ein fantastischer La Croix.** (pb)

Ein Saufwein, den man einfach aus diesem Grund haben muss. Er muss nicht für 30 Jahre in Keller, sondern kann sicherlich in den nächsten 20 Jahren in Perfektion getrunken werden. **Everybody's Darling – das kann ich garantieren.** (hl)

19+/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256897 • 75cl **CHF 33.–** (inkl. MwSt.)

33.–



Sinnlicher Gaumenschmeichler voller Pomerol-Erotik.

2021 Château La Rose Figeac

80% Merlot, 20% Cabernet Franc.

Einmal mehr steckt sehr **viel Pomerol-Aromatik** in diesem Wein. Dichter Ausdruck von Merlotfrucht mit einem raffinierten Mix aus roten und schwarzen Früchten. Sinnlicher Tiefgang mit herrlich kühler und würziger Aromatik. Durch die eleganten floralen Aromen bekommt der Wein zusätzliche Noblesse. **Alles wirkt perfekt gereift und gleichzeitig verführerisch frisch.** Saftig und so lecker fruchtig im Gaumen, mit viel schwarzer Kirsche, Brombeere und Holunder. Das seidig feine Tanningerüst verleiht dem Wein einen angenehm weichen und cremigen Trinkfluss. Im Abgang immer mehr würzige Aromatik, die noch Minuten später erkennbar ist. **Ein herrlicher Rose Figeac.** (pb)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 257137

75cl **Preis auf Anfrage**



Preis auf
Anfrage

Bordeaux-Bijou zum Genuss-Preis.

2021 Château Porte Chic

70% Merlot, 25% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon.

Die gesamte Weinserie von Benoit Trocard gefällt uns einmal mehr ausserordentlich gut. Das Bouquet strahlt genauso viel Frische aus wie die anderen Weine. **Hier scheint alles noch eine Spur feingliedriger und sanfter eingebettet zu sein.** Ein delikater Mix aus schwarzer und roter Frucht mit saftiger und frischer Struktur. Auch die Tannine sind von sanfter und reifer Qualität. Vom ersten Moment bis zum Finale zeigt der Porte Chic viel Druck und sehr viel Raffinesse. Ich bin überzeugt, dass dieser Wein mit ein paar Jahren Reife **zu einem grossen, leckeren Pomerol heranreifen** wird. (pb)

Ein burgundischer Filigrantänzer mit **Pomerol-Erotik.** (mg)

18+/20 • 2027 bis 2055 • Art. 256873

75cl **CHF 29.50** (inkl. MwSt.)



29.50

Château Le Grand Verdus

19.50

Jetzt
lieferbar



Herausragender weisser Bordeaux voller Klasse und Eleganz.

2021 Château Le Grand Verdus
Grande Réserve Blanc

100% Sémillon; die Reben wurden 1975 angepflanzt.

Der Jahrgang zeichnet sich durch kleine Beeren mit hoher Säure und perfekter Reife aus, das ist **ideal für ein gutes Weisswein-Jahr**. Betörende Aromatik strömt aus dem Glas. **Man riecht die Energie und die Frische in diesem Wein**. Geballte zitrische Aromen, Aprikose, mit feinem, würzigem und mineralischem Hintergrund, begleitet von tänzerisch floralen Aromen. Im Auftakt delikater Schmelz, der die reife Fruchtaromatik herrlich über den Gaumen trägt. Dann zischt die energiebeladene Säure hervor und bringt die Frische ins Spiel. Der Grande Réserve Blanc 2021 ist **faszinierend elegant und feingliedrig** und profitiert enorm von seiner raffinierten Säure. Sehr schöne Länge, die nochmals alle Aromen hervorruft und mineralisch, zart salzig und mit feinen, würzigen Noten endet. **Ein herausragender Weisswein.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 257115
75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)

Geniale Sauvignon-Blanc-Rarität.

2020 L'Audace du Château Tour Perey

100% Sauvignon Blanc; **nur 600 Flaschen produziert.**

In der Nase eine Prise Stachelbeeren, Grapefruit, **alles sehr frisch, man spürt nichts von Holz, unheimlich spannend.** Spannt den Bogen zwischen der Loire und Neuseeland. Im Gaumen wiederum sehr frisch, feinste und angenehme Säure, etwas Litschi und Aprikosen schwingen mit. Wiederum kaum Holzeinsatz spürbar, alles perfekt verwoben. **Wow, genial und eine absolute Rarität!** Nur 600 Flaschen produziert, **wir sind stolz, für Sie einen Teil davon zu bekommen.** (rm)

19/20 • jetzt bis 2031 • Art. 257150

75cl **Preis auf Anfrage**



Preis auf
Anfrage

CADILLAC, CÔTES DE BORDEAUX

Superschlanker Klassiker der Spitzenklasse.

2021 Château de Cérons

50% Sémillon, 40% Sauvignon blanc, 10% Sauvignon Gris

Im Duft übt er noble Zurückhaltung, wirkt überaus edel, auch komplex und tiefgründig, mineralische und florale Noten stehen im Zentrum, zart umrahmt von edler Frucht. **Ein grosser Klassiker am Gaumen,** hei, ist das ein raffinierter Wein, ein Weisswein der absoluten Spitzenklasse, da sind sinnliche Aromen ohne Ende, irre Rasse macht den Wein so wunderbar schlank und elegant, **dieser superschlankte Wein zeigt ein wahres aromatisches Feuerwerk, grosse Klasse.** (mg)

19/20 • 2024 bis 2030 • Art. 257148

75cl **CHF 17.90** (inkl. MwSt.)



17.90

Domaine de Chevalier Blanc

20/20
Punkte

95.40



Absolute Perfektion bis ins kleinste Detail.

2021 Domaine de Chevalier Blanc

Pessac-Léognan

75% Sauvignon Blanc, 25% Sémillon.

98-99/100 James Suckling

Das Bouquet könnte nicht nobler sein. Es ist nicht überschwänglich, sondern sehr fein, mit viel Struktur und schöner Mineralität. Hier steht nicht die Frucht im Mittelpunkt, sondern die Klasse. **Im Gaumen dieselbe Pracht.** Da sind florale Noten, eine geniale Struktur, unheimlich viel Agrumen, reizvolle Eleganz. Die Cremigkeit ist beeindruckend, **der Wein brilliert im Abgang unheimlich lang.** Der ist auf der Stufe vom weissen Pape-Clément, aber auf eine ganz andere Art. (rm)

Absolute Perfektion bis ins kleinste Detail, **das ist einer der ganz grossen weissen Domaine de Chevalier** mit seiner immens komplexen und sagenhaft konzentrierten Aromatik. (mg)

20/20 • 2025 bis 2040 • Art. 256911

75cl **CHF 95.40** (inkl. MwSt.)



Château Smith Haut Lafitte

20/20
Punkte

139.40



Überfallartige Attacke auf alle Sinne.
2021 Château Smith Haut Lafitte Blanc
Pessac-Léognan

90% Sauvignon Blanc, 5% Sémillon, 5% Sauvignon Gris;
Ausbau in 50% neuen Fässern.

98-99/100 James Suckling

Das ist eine **Explosion in der Nase**, unheimlich intensiv, viel Limette, Grapefruit und Ananas. Man müsste fast ein nobles Premium-Parfüm daraus kreieren. **Den Gaumen nimmt der Smith Haut Lafitte Blanc fast überfallartig in Beschlag**, voller Intensität. Sauvignon Blanc ist sehr dominant, Sémillon verleiht die nötige Struktur, Sauvignon Gris gibt einen Hauch von weissem Pfeffer ins ganze Kunstwerk. Neben der fantastischen Aromatik hat der Wein aber auch eine Säurestruktur, die ihm ein langes Leben beschert. Am Schluss klingen weisser Pfirsich und reife Ananas fast unendlich nach. **Wer grosse, weisse Bordeaux sucht, kommt am Smith Haut Lafitte Blanc nicht vorbei.** (rm)

20/20 • jetzt bis 2040 • Art. 257118
75cl **CHF 139.40** (inkl. MwSt.)

786.–**20/20**
Punkte

Weisser Haut-Brion von einem anderen Stern.

2021 Château Haut-Brion Blanc

57% Sémillon, 43% Sauvignon Blanc; Ausbau in 44% neuem Holz.
98-99/100 James Suckling

Superfein und raffiniert strahlt der weisse Haut-Brion aus dem Glas. Die Strahlkraft dieser Eleganz ist unbeschreiblich. Neben der intensiven, zitrischen Aromatik kommen im Hintergrund immer stärker die würzigen Kräuteraromen und die herrlich floralen Noten zum Vorschein. **Die gleiche Raffinesse zeigt sich auch am Gaumen** mit delikater Säure und feinsten Zitrusfrucht. Auch die Mineralität kommt gegen das Finale immer mehr zur Geltung. **Meine Sinne sind total berauscht von diesem grossen und tiefgründigen Weinerlebnis.** Das ist ein weisser Haut-Brion von einem anderen Stern. (pb)

20/20 • 2028 bis 2060 • Art. 256935
 75cl **CHF 786.–** (inkl. MwSt.)

**630.–**

Sagenhafter Weisswein, nicht zu toppen.

2021 Château La Mission Haut-Brion Blanc

55,2% Sémillon, 44,8% Sauvignon Blanc; Ausbau in 53% neuen Barriques. **96-98/100 Vinous**

So zart und gleichzeitig wuchtig frisch mit ungeheurem Tiefgang. Sinnliche zitrische Aromen verbinden sich mit delikaten Kräutern und tänzerischen floralen Nuancen. Der Sémillon-Anteil verleiht dem Wein einen herrlich cremigen Schmelz, der zusammen mit der knackigen Säure eine **wunderschöne Balance** bildet. Danach noch ein Schwall von herrlicher Zitrusfrucht und würzigen Kräutern, der immer mehr der intensiven mineralischen Terroiraromatik weichen muss. **Ein sagenhafter Weisswein, nicht zu toppen.** (pb)

19+/20 • 2026 bis 2060 • Art. 256938
 75cl **CHF 630.–** (inkl. MwSt.)



127.–

Ein Vulkan in der Nase.

2021 Château Pape-Clément Blanc

75% Sauvignon Blanc, 22% Sémillon, 2% Sauvignon Gris,
1% Muscadelle. **96-97/100 James Suckling**

Was für eine wunderschöne, aromatische Nase mit herrlichen Zitrusnoten und Stachelbeeren, **das ist Sauvignon Blanc pur!** Alles ist so wunderbar frisch in der Nase. Dazu **am Gaumen voller Struktur und Klasse, sehr tänzerisch**, reife Äpfel, unheimlich lang. Alles ist unterlegt mit einer Kraft, die bei Weissweinen aus Bordeaux fast nur beim weissen Pape-Clément vorkommt. (rm)

19+/20 • 2025 bis 2040 • Art. 257138

75cl **CHF 127.–** (inkl. MwSt.)



52.60

So muss weisser Bordeaux schmecken.

2021 Château Malartic Lagravière Blanc

89% Sauvignon Blanc, 11% Sémillon. **92-94/100 Vinous**

Das ist wie ein frischer Windstoss in der Nase, Ananas, ein Touch Mango, sehr verschwenderisch, aber alles frisch und lebendig. **Im Mund ein Tanz der Sinne**, wiederum viel Agrumen, aber auch diese **klassische Bordeaux-Noblesse** des Sémillon. Sehr lange nachhallend. (rm)

19/20 • 2024 bis 2040 • Art. 257014

75cl **CHF 52.60** (inkl. MwSt.)

Herrlicher Sauternes, delikat wuchtig und elegant nobel.

2021 Château La Tour Blanche

Der Duft ist geprägt von einer beeindruckenden Klarheit **mit wunderschönen Botrytis-Aromen**. Dichte Aromatik und gleichzeitig tiefgründige Frische. Eine Wucht aus tropischer und zitrischer Frucht mit zarten Honigaromen. Am Gaumen wesentlich dichter und süsser als erwartet. Dann aber kommt die Säure mit ihrer Frische zum Vorschein und verleiht dem Sauternes eine **Leichtigkeit, die man im Auftakt nicht erwartet hatte**. So delikat wuchtig und gleichzeitig nobel und elegant. Ein herrlicher Sauternes. (pb)

19/20 • 2030 bis 2090 • Art. 256804

75cl **CHF 46.–** (inkl. MwSt.)



46.–

Grossartiger Sauternes für die Ewigkeit.

2021 Château Lafaurie-Peyraguey

93% Sémillon, 7% Sauvignon Blanc; Ernte nur 5 hl/ha, nur 6500 Flaschen produziert.

19/20 bxtotal, 99-100/100 James Suckling

Sébastien Rameaud: «Ein Weinjournalist verglich unseren Jahrgang 2021 mit 1921!» **Auch auf dem Weingut spricht man von einem aussergewöhnlich guten Jahrgang.** Es ist die Fülle der Aromatik, die sich mit viel Frische verbindet und so ein aussergewöhnliches Gesamtbild schafft. Die Nase wirkt sehr fein und zart, zeigt aber auch intensive Sauternes-Aromen. **Herrlicher Gaumen mit viel Schmelz und Cremigkeit und einer Fülle von verführerischen Aromen.** Auch die Extraktsüsse wirkt enorm opulent. Dann kommt die Säure immer stärker zur Geltung und schafft eine herrliche Balance. Hier sind **richtig Kraft und Spannung im Wein**, ein Sauternes für die Ewigkeit. (pb)

19+/20 • 2030 bis 2100

Art. 257092

75cl **CHF 76.50** (inkl. MwSt.)



76.50

Gerstl Wein&Shop, Spreitenbach

Gerstl Wein&Shop

Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach
Tel. 058 234 23 00
gerstl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

Zum Ein- und Ausladen von Wein bitte Einfahrt Güterumschlag benutzen.

Für Besuche im «Gerstl Wein&Shop» sind Gratisparkplätze im Parkhaus vorhanden. Signalisation «Gerstl Wein&Shop» beachten.



NEU

Gerstl Wein&Shop, Sempach

Gerstl Wein&Shop

Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
gerstl.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 und
13.30 bis 18.30
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

Weine abholen

Das Abholen von bestellten Weinen ist zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 und
13.30 bis 18.00
Samstag: 9.00 – 15.30 Uhr

Dieses Mailing-Angebot ist gültig bis 31. August 2022 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch

Erleben Sie Weingenuss pur! Folgende Shops und Restaurants führen das Gerstl Weinsortiment:

Shop
Gerstl wein&Shop
Sandäckerstrasse 10
8957 Spreitenbach
Tel. 058 234 23 00
gerstl.ch

Shop 
Gerstl Wein&Shop
Hildisriederstrasse 1
6204 Sempach
Tel. 041 460 08 30
gerstl.ch

Shop
Gerstl Wein&Shop im Stedtl
Hauptstrasse 31
4242 Laufen
Tel. 061 763 00 85
gerstl.ch

Restaurant
Restaurant Sternen
Dorfstrasse 72
8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 10 44
sternen-spreitenbach.ch

Restaurant
Maihöfli
Oscar de Matos
Maihofstrasse 70
6006 Luzern
Tel. 041 420 60 60
restaurantmaihoefli.ch

Shop
Josef du Vin
Obergrundstrasse 72
6003 Luzern
Tel. 079 440 09 34
josefduvin.ch

Shop
Weber-Vonesch AG
Weine-Spirituosen
Industriestrasse 47
6300 Zug
Tel. 041 760 77 77
getraenkezug.ch

Restaurant
Bacchus | Bistro & Genussmanufaktur
Sempacherstrasse 1
6024 Hildisrieden
Tel. 041 530 00 30
bacchus-bistro.ch

Shop
Muff Haushalt/ Vitrum
Hauptstrasse 78
4450 Sissach
Tel. 061 973 96 00
vitrumgmbh.ch

Shop
Muff Haushalt
Stadthausstrasse 113
8400 Winterthur
Tel. 052 213 22 33
muff-haushalt.ch

Lieferkonditionen

Gratislieferung:

Ab 24 Flaschen à 75cl oder ab CHF 400.–
Bestellwert.

Lieferpauschale:

Für Lieferungen bis 23 Flaschen à 75cl
(unter 400.– Bestellwert): CHF 12.– Lieferkosten

Lieferfrist:

5 Tage, Expresslieferungen auf Anfrage

Weinberatung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Montag bis Freitag:
08.00 – 17.00 Uhr

Telefon 058 234 22 88

Dieses Mailing-Angebot ist gültig bis 31. August 2022 oder solange Vorrat.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf www.gerstl.ch



Tipp



Château Le Grand Verdu

19.50

Herausragender weisser Bordeaux voller Klasse und Eleganz.

2021 Château Le Grand Verdu
Grande Réserve Blanc

100% Sémillon; die Reben wurden 1975 angepflanzt.

Betörende Aromatik strömt aus dem Glas. **Man riecht die Energie und die Frische in diesem Wein.** Geballte zitrische Aromen, Aprikose, mit feinem, würzigem und mineralischem Hintergrund, begleitet von tänzerisch floralen Aromen. Im Auftakt delikater Schmelz, der die reife Fruchtaromatik herrlich über den Gaumen trägt. Der Grande Réserve Blanc 2021 ist **faszinierend elegant und feingliedrig** und profitiert enorm von seiner raffinierten Säure. Sehr schöne Länge, die nochmals alle Aromen hervorruft und mineralisch, zart salzig und mit feinen, würzigen Noten endet. **Ein herausragender Weisswein.** (pb)

19/20 • 2024 bis 2038 • Art. 257115
75cl **CHF 19.50** (inkl. MwSt.)